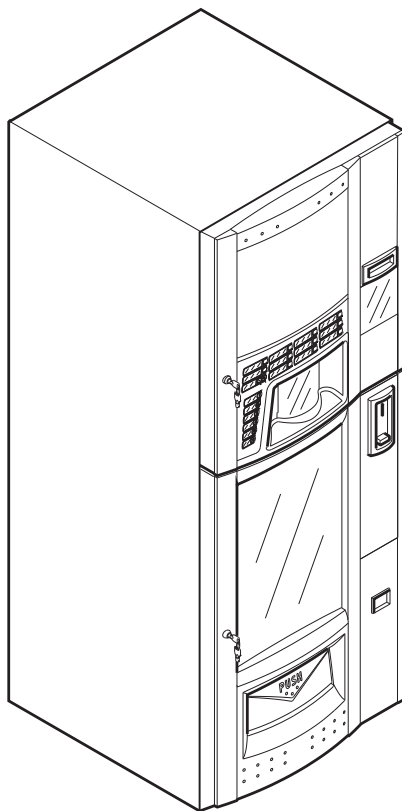


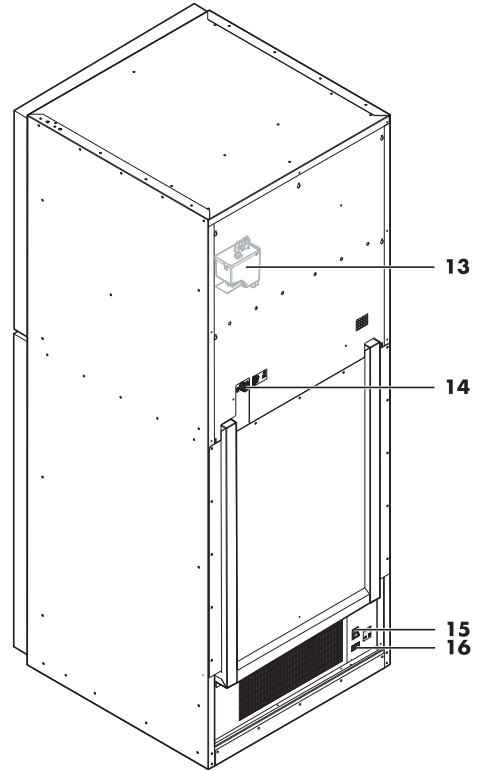
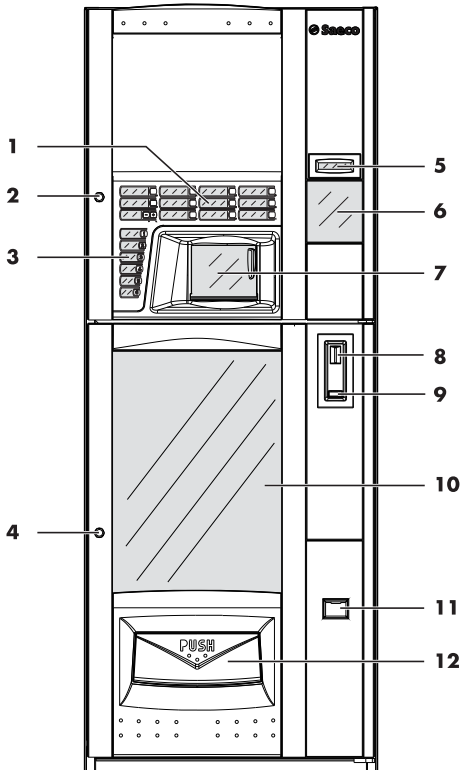
D.A. DIAMANTE EVO



Type: D.A. COMBISNACK
Type: D.A. COMBISNACK INSTANT



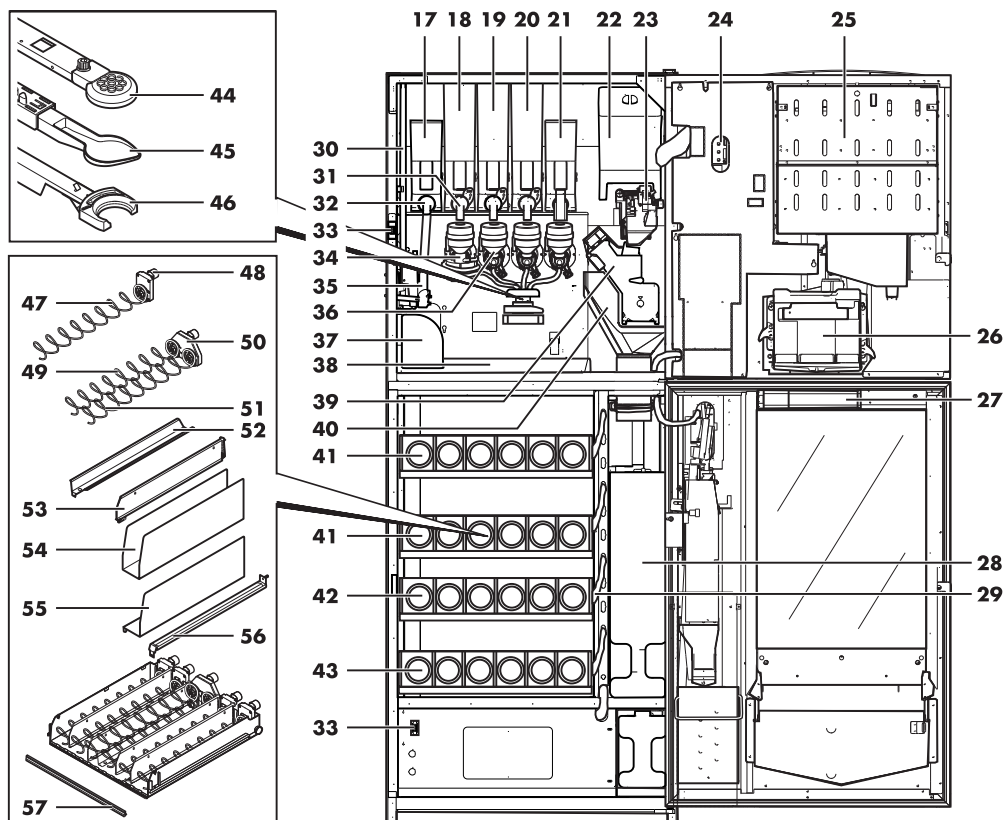
HAUPTBESTANDTEILE



1	Bedienfeld Produkte HOT DRINKS
2	Schloss Tür HOT DRINKS
3	Bedienfeld Produkte SNACKS
4	Schloss Tür SNACKS
5	Display
6	Schild Bedienungsanleitung
7	Tür Getränkeausgaberaum
8	Münzeinwurfslitz

9	Münzurückgabetafel
10	Vitrine
11	Münzurückgaberaum
12	Produktentnahmeraum
13	Air break
14	Verschraubung Wassernetzanschluss
15	Ein-/Aus-Schalter
16	Steckdose für Netzkabel

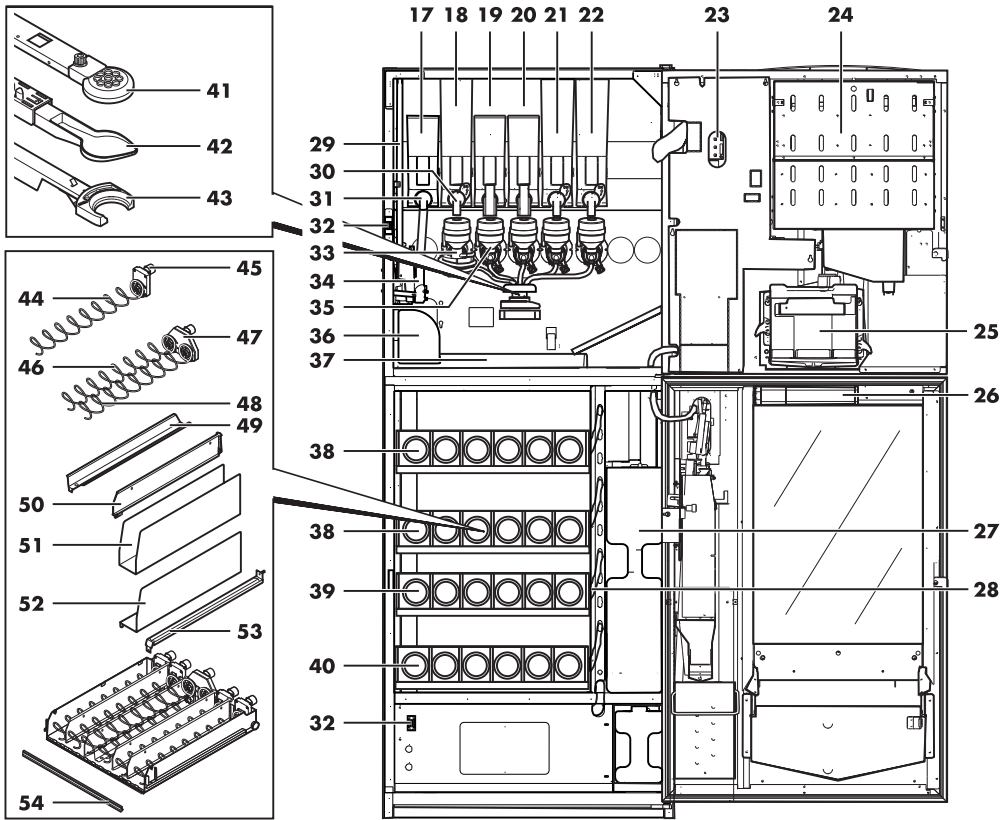
HAUPTBESTANDTEILE DIAMANTE EVO VERS. ESPRESSO



17	Zuckerbehälter
18	Behälter 1 (Instantpulver)
19	Behälter 2 (Instantpulver)
20	Behälter 3 (Instantpulver)
21	Behälter 4 (Instantpulver)
22	Kaffeebohnenbehälter
23	Mahlwerk
24	Elektronische Karte CPU
25	Becherspender
26	Getränkeausgaberaum
27	Lampe
28	Abwassertank
29	Anschluss des Fachs
30	Rührstäbchenspender
31	Auslauföffnung Pulver
32	Auslauföffnung Zucker
33	Schutzschalter
34	Spiralförmiger Mischer
35	Zuckerschacht
36	Mischer
37	Haltebügel Instantpulverbehälter

38	Abtropfschale
39	Brühgruppe Gran Gusto
40	Satzrutsche
41	Flaschenfach
42	Snack-Fach
43	Snack-/Dosenfach
44	Halterung Auslaufrohre
45	Bewegliche Abtropfschale
46	Becherhaltearm
47	Spirale
48	Einzelmotor
49	Spirale links (Snackfach)
50	Doppelmotor
51	Spirale rechts (Snackfach)
52	Führung für Snack auf Doppelspirale
53	Abscheider
54	U-förmiger Abscheider
55	L-förmiger Abscheider
56	Halterung Brücke für Flaschen oder Dosen
57	Etikettenhalteleiste

HAUPTBESTANDTEILE DIAMANTE EVO VERS. INSTANT



17	Zuckerbehälter
18	Behälter 1 (Instantpulver)
19	Behälter 2 (Instantpulver)
20	Behälter 3 (Instantpulver)
21	Behälter 4 (Instantpulver)
22	Behälter 5 (Instantpulver)
23	Elektronische Karte CPU
24	Becherspender
25	Getränkeausgaberaum
26	Lampe
27	Abwassertank
28	Anschluss des Fachs
29	Rührstäbchenspender
30	Auslauföffnung Pulver
31	Auslauföffnung Zucker
32	Schutzschalter
33	Spiralförmiger Mischer
34	Zuckerschacht
35	Mischer


36	Haltebügel Instantpulverbehälter
37	Abtropfschale
38	Flaschenfach
39	Snack-Fach
40	Snack-/Dosenfach
41	Halterung Auslaufrohre
42	Bewegliche Abtropfschale
43	Becherhaltearm
44	Spirale
45	Einzelmotor
46	Spirale links (Snackfach)
47	Doppelmotor
48	Spirale rechts (Snackfach)
49	Führung für Snack auf Doppelspirale
50	Abscheider
51	U-förmiger Abscheider
52	L-förmiger Abscheider
53	Halterung Brücke für Flaschen oder Dosen
54	Etikettenhalteleiste


INHALT


HAUPTBESTANDTEILE	2		
1 EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS	6		
1.1 VORWORT	6		
1.2 VERWENDETE SYMBOLE	7		
2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN	8		
2.1 INFORMATIONEN FÜR DEN WARTUNGSTECHNIKER	8		
2.2 BESCHREIBUNG UND VORGESEHENE VERWENDUNG	8		
2.3 KENNZEICHNUNG DES AUTOMATEN	9		
2.4 TECHNISCHE DATEN	10		
3 SICHERHEIT	11		
3.1 VORWORT	11		
3.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	11		
3.3 ANFORDERUNGEN AN DEN BEDIENER	12		
3.4 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	12		
3.5 RESTRIKTIKEN	13		
4 VERSETZUNG UND LAGERUNG	15		
4.1 ABLADEN UND BEWEGUNG	15		
4.2 LAGERUNG	15		
5 INBETRIEBNAHME	16		
5.1 HINWEISE	16		
5.2 AUSPACKEN UND AUFSTELLUNG	16		
5.3 ANBRINGEN DER SCHILDER UND KLEBEETIKETTEN	19		
5.4 MONTAGE DER KAFFEESATZTÜTE	24		
5.5 ANSCHLUSS AN DEN SERIELLEN PORT	24		
5.6 INSTALLATION DER ZAHLUNGSSYSTEME	24		
5.7 ANSCHLUSS AN DAS WASSERNETZ	25		
5.8 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ	26		
5.9 ANORDNUNG DER FÄCHER	27		
5.10 ANSCHLUß DER FÄCHER UND DER SPIRALMOTOREN	29		
6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE	31		
6.1 HAUPTSCHALTER	31		
6.2 DISPLAY	31		
6.3 TASTATUR	31		
6.4 BESCHREIBUNG DER TASTEN IN DER PHASE DES NORMALEN BETRIEBS	31		
6.5 TASTEN CPU-KARTE	32		
6.6 TASTENBLOCK 5 FUNKTIONEN	32		
7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME	33		
7.1 KONFIGURATION DER BEHÄLTER	33		
7.2 BEFÜLLEN MIT PULVER	34		
7.3 NACHFÜLLEN DES ZUCKERS	35		
7.4 BEFÜLLEN MIT KAFFEEBOHNEN	36		
7.5 EINSTELLUNG DES MAHLGRADS	36		
7.6 EINSTELLUNG DER PORTION	36		
7.7 BEFÜLLEN MIT RÜHRSTÄBCHEN	37		
7.8 BEFÜLLEN MIT BECHERN	38		
7.9 BEFÜLLUNG	40		
7.10 EINSTELLUNG KONTRASTPROFIL	41		
7.11 EINSTELLUNG DER SPIRALEN	42		
7.12 ERSTE INBETRIEBNAHME DES AUTOMATEN	42		
7.13 FÜLLEN DES WASSERKREISLAUFS	42		
7.14 REINIGUNG DER TEILE, DIE MIT LEBENSMITTELEN IN BERÜHRUNG KOMMEN	43		
		7.15 GEBRAUCH DES AUTOMATEN	43
		8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ	44
		8.1 BESCHREIBUNG DER TASTEN FÜR DIE PROGRAMMIER- UND DIE WARTUNGSPHASE	44
		8.2 PROGRAMMMENÜ	45
		8.3 WARTUNGSMENÜ	65
		8.4 MASCHINE BEREIT / GRATIS-TASTE	70
		9 BETRIEB UND VERWENDUNG	71
		9.1 ANWAHL DER GETRÄNKE	71
		9.2 ANWAHL DER SNACKPRODUKTE	72
		10 REINIGUNG UND WARTUNG	74
		10.1 ALLGEMEINE HINWEISE FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB	74
		10.2 REINIGUNG UND PLANMÄßIGE WARTUNG	75
		10.3 AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG	86
		10.4 PROGRAMMIERUNGSSCHLÜSSEL	91
		10.5 SOFTWAREAKTUALISIERUNG	92
		11 PROBLEMLÖSUNG	94
		12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG	98
		12.1 NEUAUFSTELLUNG AN EINEM ANDEREN ORT	98
		12.2 NICHTBENUTZUNG UND EINLAGERUNG	98
		13 HINWEISE FÜR DIE ENTSORGUNG	99
		13.1 BENUTZERINFORMATION	99

I EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS


I.1 Vorwort


 Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Automaten und ist aufmerksam zu lesen, damit der Automat ordnungsgemäß und entsprechend der grundlegenden Sicherheitsanforderungen eingesetzt wird.

 Im Handbuch sind alle notwendigen technischen Informationen enthalten, damit der Getränkeautomat korrekt bedient, installiert, gereinigt und gewartet werden kann.

 Vor der Ausführung von Arbeitsvorgängen aller Art sollten diese Unterlagen stets gelesen werden.

Dieser Artikel wurde von SaGa Coffee S.p.A. hergestellt und unter seiner Verantwortung vertrieben. SaGa Coffee S.p.A. garantiert für dieses Produkt. Saeco ist ein eingetragener Handelsname von Koninklijke Philips N.V., dessen Verwendung mit einer von Koninklijke Philips N.V. erteilten Lizenz zulässig ist.

 Das vorliegende Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und es muss den Automaten während seiner gesamten Betriebslebensdauer begleiten. Dies gilt auch dann, wenn dieser den Besitzer wechselt.

 Bei Verlust oder Beschädigung des Handbuches kann eine Kopie beim Hersteller oder beim technischen Kundendienst angefragt werden. Hierzu sind die Daten auf dem Typenschild anzugeben, das auf der Rückseite des Automaten angebracht ist.

Hersteller: SaGa Coffee S.p.A.
Località Casona, 1066 - 40041 Gaggio Montano
Bologna, Italy

1.2 Verwendete Symbole

Das oben genannte Handbuch enthält verschiedene Hinweisarten, um die verschiedenen Gefahren- oder Zuständigkeitsstufen zu kennzeichnen.

Jedes Symbol wird durch einen Hinweis vervollständigt, der Vorschläge für den Gebrauch oder die Verhaltensweise sowie nützliche Informationen für den einwandfreien Betrieb des Automaten liefert.

Achtung

Damit sind Situationen gekennzeichnet, die das für die Bedienung, das Füllen und die Wartung befugte Personal, den Automaten oder das auszubehende Produkt in Gefahr bringen können.

Verbot

Verwendung für die Hervorhebung von Maßnahmen/Vorgängen, die nicht ausgeführt werden dürfen.

Wichtig

Damit sind jene Arbeiten gekennzeichnet, deren ordnungsgemäße Durchführung den einwandfreien Betrieb des Automaten gewährleistet.

Empfohlene Schritte

Weist auf alternative Vorgehensweisen hin, die die Programmier- bzw. Wartungsvorgänge beschleunigen.

Bediener

So wird der Benutzer des Automaten bezeichnet. Dieser darf keinerlei Reinigungs- oder Wartungsvorgänge ausführen.

Mitarbeiter für die Auffüllung

Damit wird auf die Vorgänge hingewiesen, die vom Personal ausgeführt werden dürfen, das ausschließlich für das Befüllen und für die Reinigung des Automaten zuständig ist.

Der Mitarbeiter für die Auffüllung darf keinerlei Arbeitsvorgänge ausführen, die in den Kompetenzbereich des Wartungstechnikers fallen.


Wartungstechniker

Wird verwendet, um Vorgänge zu kennzeichnen, die in der Kompetenz des für die Wartung zuständigen Fachpersonals liegen.

Der Wartungstechniker ist die einzige Person, die sich im Besitz des SCHLÜSSELS FÜR DIE BETÄTIGUNG DES MIKROSCHALTERS befindet, mit dem die Sicherheitssysteme ausgeschlossen werden können.

2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN

2.1 Informationen für den Wartungstechniker

 Der Automat ist an einem gut beleuchteten, vor Witterungseinflüssen geschützten, trockenen, staubfreien Ort mit einem für das Gewicht des Automaten geeigneten Boden aufzustellen.

Um den störungsfreien Betrieb und seine langfristige Zuverlässigkeit zu gewährleisten, wird die Einhaltung folgender Werte empfohlen:

- Raumtemperaturen: zwischen +2°C und +32°C;
- maximale zulässige Feuchtigkeit: 80% (nicht kondensiert).

Für besondere, in diesem Handbuch nicht vorgesehene Installationstypologien wenden Sie sich bitte an den Händler, den Importeur Ihres Landes oder, für den Fall, dass diese nicht erreichbar sind, direkt an den Hersteller.

Der technische Kundendienst steht für jegliche Erklärungen und Informationen bezüglich dem ordnungsgemäßen Betrieb des Automaten und für die Bereitstellung von Ersatzteilen oder zur technischen Unterstützung zur Verfügung.

Der Wartungstechniker ist dazu angehalten, die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch zu kennen und sie in technischer Hinsicht uneingeschränkt zu beachten, so dass die Installation, Inbetriebnahme, der Gebrauch und die Wartung unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden können.

Es liegt gänzlich in der Verantwortung des Technikers, die Schlüssel für den Zugang zum Innern des Automaten einem weiteren Bediener (für das Füllen des Automaten zuständiges Personal) zu übergeben. Dabei liegt die Verantwortung für jegliche Eingriffe am Automaten letztendlich immer beim Techniker.

Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Lieferumfangs des Automaten und muss immer griffbereit sein und zu Rate gezogen werden können, bevor Arbeiten am Automaten vorgenommen werden.

2.2 Beschreibung und vorgesehene Verwendung

Der obere Teil des Automaten, der sog. HOT DRINKS - Teil, dient der Ausgabe von Kaffee und Heißgetränken (koffeinfreier Kaffee, Cappuccino, Schokolade, usw.) und kann für die Dosierungen jeder Ausgabeart programmiert werden.

Instantpulver sind sofort aufzubrauchen, sie dürfen nicht über lange Zeit aufbewahrt werden.


Der untere Teil, der sog. SNACKS - Teil, dient dem Vertrieb von abgepackten Produkten (Kekse, Schokolade, Chips, Dosen, Plastikflaschen).


Der Automat ist für den Verkauf und den Vertrieb von abgepackten Produkten vorgesehen, die zu ihrer Aufbewahrung weder gekühlt noch bei konstanter Temperatur gehalten werden müssen.


In diesem Zusammenhang die auf den Produkten angegebenen Hinweise für die Aufbewahrung und das Verfallsdatum beachten.

Der Automat ist kein Kühlschrank, er ermöglicht jedoch die Beibehaltung einer Temperatur, die für die Aufbewahrung der Produkte, die in die Fächer eingefüllt werden, geeignet ist.


Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß zu betrachten und birgt somit Gefahren.


 Keine aufgrund ungeeigneter Temperaturen potentiell gefährlichen Produkte in den Automaten einfüllen.

 Im Falle eines unsachgemäßen Gebrauchs erlischt jede Form der Garantie und der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab.

 Als unsachgemäßer Gebrauch gilt:

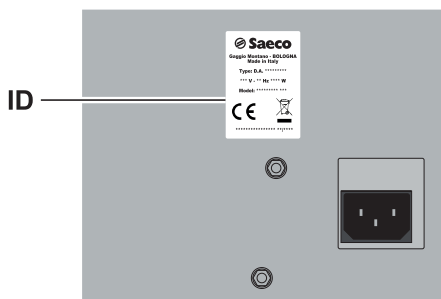
- jeder Einsatz, der vom vorgesehenen abweicht bzw. der Einsatz von Techniken, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen;
- jeder Eingriff am Automaten, der von den im Handbuch angeführten Anweisungen abweicht;
- jede Veränderung an den Bestandteilen bzw. jede Veränderung an den Sicherheitsvorrichtungen, die nicht zuvor von der Herstellerfirma genehmigt bzw. die von unbefugtem Personal ausgeführt wird;
- die Aufstellung des Automaten an einem anderen als dem in diesem Handbuch vorgesehenen Ort.

 Es ist strikt verboten, das Datenschild zu beschädigen oder zu verändern.

 Bei Anfragen an den technischen Kundendienst muss stets auf dieses Datenschild Bezug genommen werden und dabei sind die darauf eingprägten spezifischen Daten der Maschine anzugeben.

2.3 Kennzeichnung des Automaten

Der Automat ist durch Name, Modell und Seriennummer auf dem entsprechenden Typenschild gekennzeichnet.



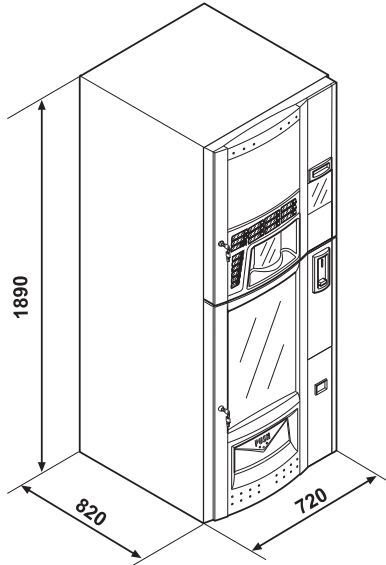
ID Typenschild

Dem Datenschild sind folgende Angaben zu entnehmen:

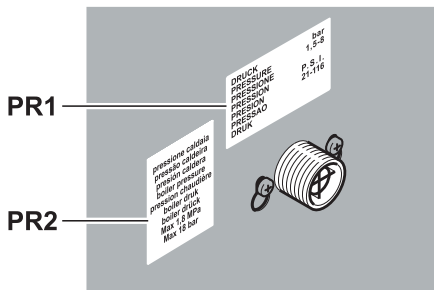
- Name des Herstellers;
- Konformitätskennzeichnungen;
- Modell;
- Seriennummer;
- Herstellungsjahr/-monat;
- Versorgungsspannung (V);
- Versorgungsfrequenz (Hz);
- Stromverbrauch (W);
- max. Leistung der zu verwendenden Lampe (W);
- Klasse der Kühlgruppe;
- Typ und Ladung des benutzten Kühlgases.
- Automatennummer

2.4 Technische Daten

Abmessungen (L x H x B)	720 x 1890 x 820 mm
Gewicht	240 kg



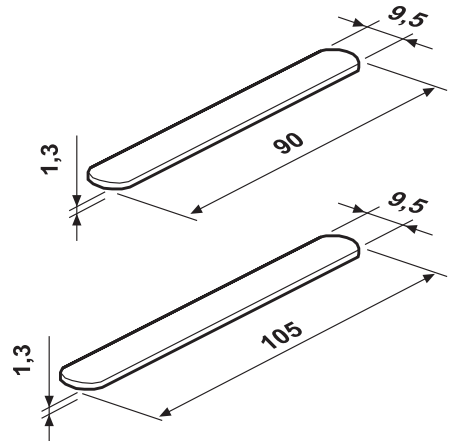
Leistungsaufnahme	siehe Datenschild
Versorgungsspannung	siehe Datenschild
Spannungsfrequenz	siehe Datenschild
Länge Netzkabel	1600 mm
Wasseranschluss	3/4"
Mindestdruck des Wassers im Einlauf	0,15 MPA (1,5 bar)
Maximaler Druck des Wassers im Einlauf	0,8 MPA (8 bar)
A-bewerteter Schalldruckpegel	unter 70 dB



Fassungsvermögen der Behälter (HOT DRINKS)

Kaffeebohnen (Modell Espresso)	27kg
Koffeinfreier Kaffee (Modell Instant)	06kg
Koffeinfreier Kaffee	06kg
Trinkschokolade	29kg
Milch	16kg
Zitronentee	22kg
Zucker	2 kg
Becher	Nº 310
Rührstäbchen	Nº 305

Abmessungen der Rührstäbchen



Fassungsvermögen der Fächer (SNACKS)

Anzahl der installierbaren Fächer	4
Anzahl der Spiralen pro Fach	6

3 SICHERHEIT

3.1 Vorwort

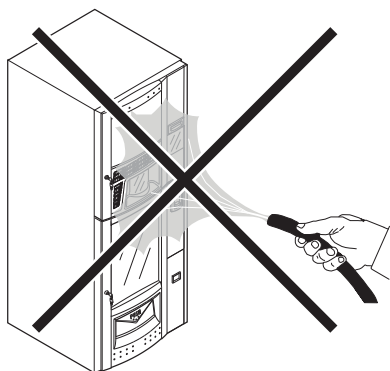
Gemäß den geltenden Vorschriften und Richtlinien hat SaGa Coffee betriebsintern eine technische Dokumentation für den Automat DIAMANTE EVO erstellt und während der Projektphase die nachstehenden Normen umgesetzt:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| - EN 55014 | - EN 61000-4-4 |
| - EN 6100-3-2 | - EN 61000-4-5 |
| - EN 61000-3-3 | - EN 61000-4-11 |
| - EN 61000-4-2 | - EN 60335-2-75 |
| - EN 61000-4-3 | - EN 60335-1 |
| - EN 60333-2-24 | |

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgendes ist untersagt:

- die am Automaten installierten Sicherheitsvorrichtungen zu beschädigen oder zu deaktivieren;
- am Automaten Wartungsarbeiten vorzunehmen, ohne zuvor das Stromversorgungskabel abgezogen zu haben;
- den Automat draußen installieren. Es sollte in trockenen Räumen stehen, in denen die Temperatur keinesfalls unter 2°C absinkt, damit keine Frostgefahr besteht;
- den Automaten für andere Zwecke als die im Kaufvertrag und in oben genannter Dokumentation beschriebenen zu verwenden;
- Das Gerät unter Einsatz von Vielfachsteckdosen oder Adaptern elektrisch anzuschließen;
- Verwendung eines Wasserstrahls für die Reinigung.





Folgendes ist Pflicht:


- die Konformität der Stromversorgungsleitung zu überprüfen;
- Originalersatzteile zu verwenden;
- die Anleitungen in folgender Dokumentation und in den Anhängen aufmerksam zu lesen;
- bei Installations-, Prüfungs- und Wartungsarbeiten die persönlichen Schutzausrüstungen zu benutzen.
- Jedes Mal, wenn die Maschine von der Wasseranlage abgenommen und erneut angeschlossen wird, sollte ein neuer Dichtungssatz verwendet werden.

Maßnahmen zur Vermeidung menschlicher Fehler:

- die Bediener auf die Sicherheitsproblematik hinweisen;
- den Automaten immer, ob verpackt oder ausgepackt, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften handhaben;
- sich mit den Installationsvorgängen, der Betriebsweise und den Grenzen der Maschine bestens vertraut machen;
- den Automaten unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der geltenden Normen zum Umweltschutz und zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer abrüsten.

 Vor der definitiven Inbetriebnahme des Automaten ca. 0,5l Wasser für jeden Ausgabeweg ausgeben, um zu vermeiden, dass Bearbeitungsrückstände mit den Getränken in Berührung kommen. Die ausgegebenen Getränke dürfen erst nach Durchführung dieses Vorgangs konsumiert werden.

 Bei Ausfall oder Fehlfunktion, wenden Sie sich bitte ausschließlich an qualifiziertes Personal des technischen Kundendienstes.

 Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab, die auf die Nichtbeachtung der unter diesem Punkt beschriebenen Sicherheitshinweise zurückzuführen sind.

3.3 Anforderungen an den Bediener


Aus Sicherheitsgründen erfolgt eine Einteilung in drei Zuständigkeitsbereiche mit unterschiedlichen Kompetenzen:

 **Bediener**

Dem Benutzer ist der Zugriff in das Innere des Automaten in keiner Weise gestattet.


 **Mitarbeiter für die Auffüllung**

Der Wartungstechniker übergibt diesem Personal den Schlüssel für den Zugriff in das Innere des Automaten. Zu den Aufgaben dieses Personals zählen das Befüllen des Automaten mit den Produkten, die Außenreinigung, sowie das Ein- und Ausschalten des Automaten.

 Das für das Befüllen des Automaten zuständige Personal darf keine der im Handbuch aufgeführten Arbeiten durchführen, die in der Kompetenz des Wartungstechnikers liegen.

 **Wartungstechniker**

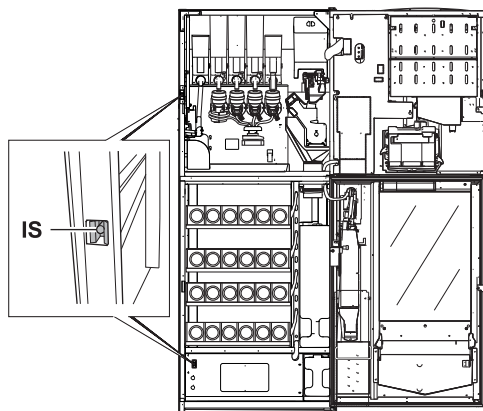
Der Wartungstechniker ist der einzige, der zum Eingriff in die Programmierung und zu deren Aktivierung sowie zur Vornahme von Einstellungen und zur Durchführung von Wartungsarbeiten befugt ist.

 Der Zugang zu den internen Teilen des Automaten ist nur auf Personen mit Kenntnis und Erfahrung desselben beschränkt, insbesondere was Sicherheit und Hygiene angeht.

3.4 Sicherheitsvorrichtungen

Der Automat ist mit folgenden Schutzschaltern ausgestattet:

- ein Schutzschalter an der Tür der HOT DRINKS, der bei jedem Öffnen der Tür alle im Innern befindlichen Komponenten spannungsfrei schaltet;
- ein Schutzschalter an der Tür der SNACKS, der bei jedem Öffnen der Tür alle im Innern befindlichen Komponenten spannungsfrei schaltet;
- ein Schutzschalter an der Tür des Getränkeausgaberaumes, der bei jedem Öffnen der Tür den Zyklus des Düsenarms blockiert.





IS

Schutzschalter

Wartungstechniker


Nur der Techniker kann bei Programmierungs- oder Einstellarbeiten einen entsprechenden Schlüssel in den Schutzschalter stecken und die Spannung selbst bei offener Tür wiederherstellen.


 Dieser Eingriff, der für die Inbetriebnahme des Automaten notwendig ist, schließt die vorgesehene Sicherheitsvorrichtung aus.


 Daher ist dieser Eingriff von einem Fachmann vorzunehmen (Techniker), der die Risiken in Anwesenheit von spannungsführenden oder sich bewegenden Elementen kennt.

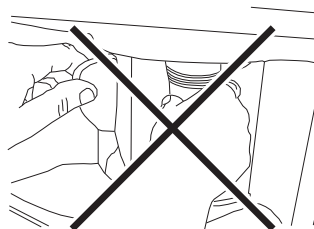
3.5 Restrisiken


Der Getränkeausgaberaum ist durch die vom Schutzschalter verblockte Tür geschützt. Wird diese während des Ausgabezyklus geöffnet, so wird die mechanische Bewegung blockiert. Hat die Getränkeausgabe aber bereits begonnen, dann wird sie bis zur Beendigung des Zyklus fortgesetzt.


 Verbrennungsgefahr für die Hände, wenn während der Getränkeausgabe mit den Händen in das Innere des Getränkeausgaberaums gegriffen wird.


 Es ist untersagt, die Tür zu öffnen und den Becher zu entnehmen oder die Hand ins Innere des Getränkeausgaberaums einzuführen, solange die Getränkeausgabe andauert und der Ausgabezyklus nicht beendet ist.

 Erst warten bis auf dem Display die Meldung "BECHER ENTNEHMEN" erscheint, bevor der Becher aus dem Getränkeausgaberaum entnommen wird.



 Wird die Tür des Getränkeausgaberaumes während der Ausgabezyklus geöffnet, erscheint auf dem Display die Meldung "TÜRE SCHLIESSEN", der Becherhaltearm kommt zum Stillstand, falls er vorher in Bewegung war, und setzt sich erst dann wieder in Bewegung, wenn die Tür wieder geschlossen wird.

 Wird der Becher bei abgeschlossener Ausgabe (durch Öffnen der Tür des Getränkeausgaberaumes) nicht entnommen, so können keine weiteren Getränke ausgegeben werden.

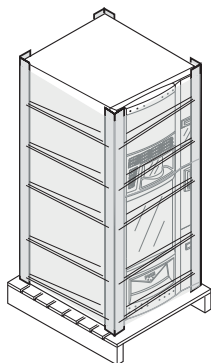
 Vor jeder Getränkeausgabe ist zu prüfen, dass das vorhergehende Getränk entnommen wurde und der Becherhaltearm somit frei ist.

4 VERSETZUNG UND LAGERUNG

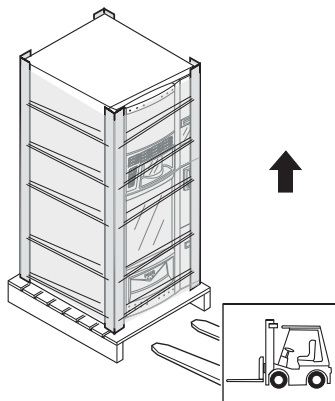
4.1 Abladen und Bewegung


Das Abladen vom Fahrzeug, das für den Transport dient, und die Bewegung des Automaten sind nur von kompetentem Personal unter Hinzuziehung der für die zu bewegende Last geeigneten Mittel durchzuführen.

Der Automat befindet sich auf einer Palette und wird durch eine Hülle, vier Kantenschutzvorrichtungen und eine abziehbare Folie geschützt.




Den Automaten mit Hilfe eines Gabelstaplers vom Transportmittel abladen.



 Der Automat muss immer in vertikaler Stellung bleiben.

 Zu vermeiden sind:

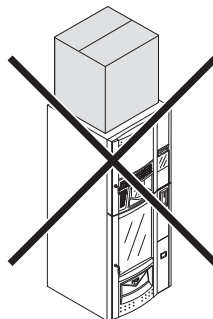
- den Automaten zu ziehen;
- den Automaten während des Transports zu kippen oder auf die Seite zu legen;
- den Automaten zu erschüttern;
- den Automaten mit Seilen oder Kran zu heben;
- den Automaten Witterungseinflüssen auszusetzen oder an feuchten Orten bzw. in der Nähe einer Wärmequelle zu lagern.

 Sollte der Automat versehentlich kippen, mindestens 24 Stunden abwarten bevor er wieder gestartet wird, um Schäden am Kühlaggregat zu vermeiden.

4.2 Lagerung

Wenn der Automat nicht binnen kurzer Zeit installiert wird, so ist die Aufbewahrung an einem geschützten, den folgenden Vorschriften entsprechenden Ort vorzunehmen:

- der verpackte Automat ist in einem geschlossenen, trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 1°C und 40°C einzulagern;
- keine Ausrüstung oder Kartons auf dem Automaten stapeln;
- in jedem Fall ist es empfehlenswert, den Automaten vor eventuellen Staubablagerungen usw. zu schützen.



5 INBETRIEBNAHME

5.1 Hinweise

⚠ Der Automat darf nicht im Freien aufgestellt werden. Vermeiden Sie es, ihn an einem besonders feuchten oder staubigen Ort bzw. in Räumen aufzustellen, in denen die Temperatur unter 2°C bzw. über 32°C liegt. Darüber hinaus darf er nicht in Räumen aufgestellt werden, in denen Reinigungsvorgänge mit Einsatz eines Wasserstrahls ausgeführt werden, und in Räumen, bei denen Explosions- oder Brandgefahren herrschen.

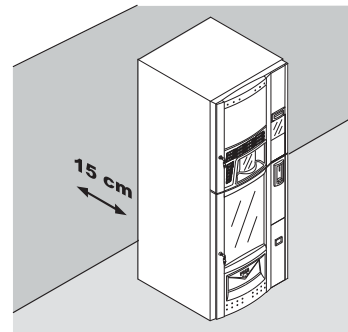
⚠ Bei den Positionierungsarbeiten müssen mindestens zwei Bediener anwesend sein.

Bevor das Gerät ausgepackt wird, ist zu prüfen, ob der Aufstellungsort folgende Bedingungen erfüllt:

- die Anschlussstelle des Stromnetzes (Steckdose) muss leicht zugänglich sein und sich in einem Abstand von nicht mehr als 1,5 Metern befinden;
- die Spannung der Steckdose muss der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entsprechen;
- die Abstellfläche bzw. der Boden dürfen NICHT stärker als um 2° geneigt sein.

⚠ Der Automat soll auf einer horizontalen Oberfläche installiert werden.

Soll der Automat in Wandnähe aufgestellt werden, so muss die Rückwand zur Wand einen Abstand von mindestens 15 cm aufweisen, damit das Lüftungsgitter an der Rückwand des Automaten frei bleibt.



5.2 Auspacken und Aufstellung

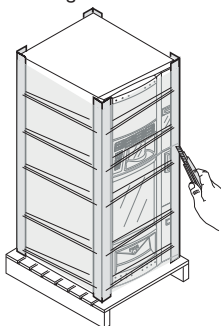
Beim Empfang des Automaten sicherstellen, dass er während des Transports nicht beschädigt wurde bzw. dass die Verpackung nicht geöffnet wurde, was den Verlust von Teilen aus dem Innern zur Folge haben könnte.

Mit dem Automaten wird ein Beutel geliefert, das sogenannte "CUSTOMER KIT", mit dem folgenden Inhalt geliefert:

- Bedienungsanleitung.
- Versorgungskabel.
- Schlüssel für die Ausschaltung der Sicherheitsmikroschalter der Türen (Techniker).
- Schilder für Produkte und Preise.
- Schild Bedienungsanleitung.
- Klebeschilder für die angenommenen Münzen.

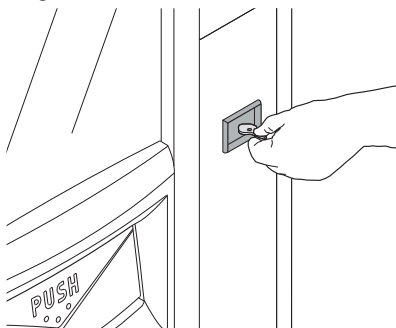


Die durchsichtige Schutzfolie und die vier Kantenschutzvorrichtungen vom Automaten entfernen.

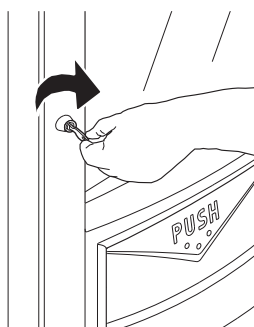


Sollten irgendwelche Schäden festgestellt werden, so sind diese umgehend gegenüber dem Frachtführer zu beanstanden und entweder dem Importeur oder dem Händler zu melden. Falls letztere sich nicht in Ihrem Land befinden, dann nehmen Sie direkt mit der Herstellerfirma Kontakt auf.

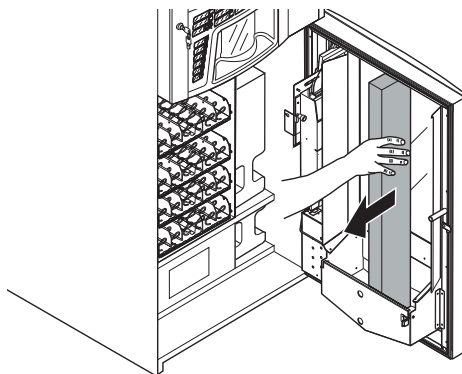
Nach dem Auspacken den Schlüssel aus dem Münzrückgaberaum nehmen.



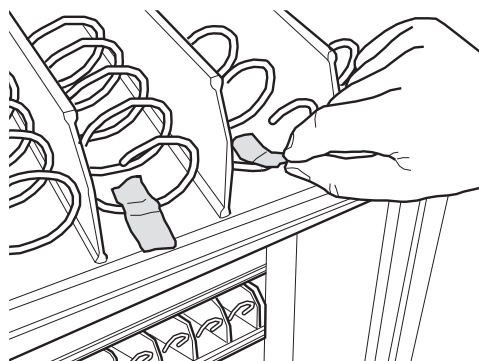
Den Schlüssel in das Schloss der SNACKS stecken, im Uhrzeigersinn drehen und die Tür öffnen.



Die Polystyrolplatte entfernen.



Das Klebeband entfernen, mit dem die Spiralen und Gleitbahnen befestigt sind.

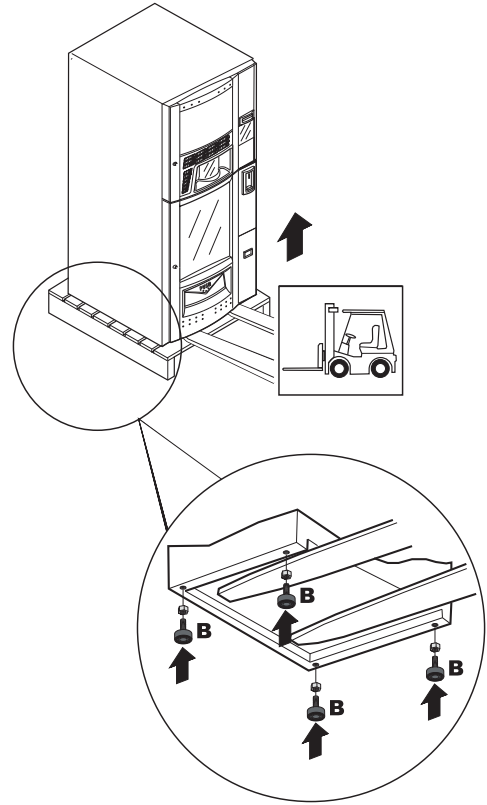
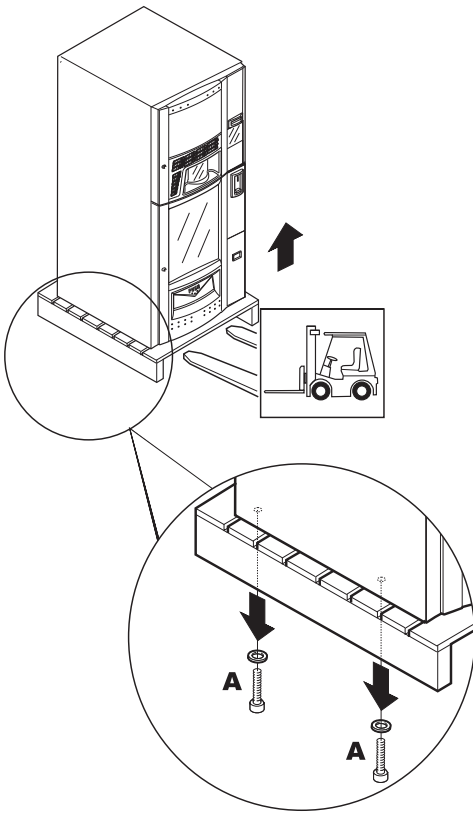


Die Tüte mit dem Zubehör aus dem Produktentnahmekasten nehmen. Die Tüte enthält folgende Teile:

- 4 Füße;
- Gleithilfen für die Spiralen.
- 1 Schlüssel für die Brühgruppe.
- Nr. 2 Wandbefestigungsbügel


Die Palette so anheben, dass die vier Befestigungsschrauben A abgeschraubt werden können.

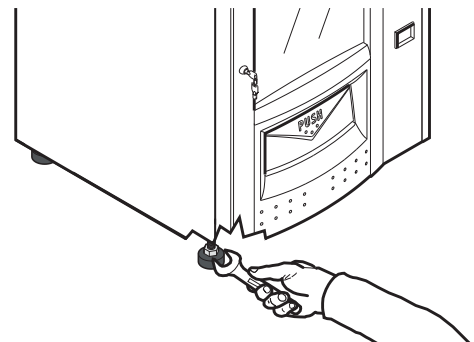
Den Automaten so anheben, dass die vier Stützfüße B angeschraubt werden können.



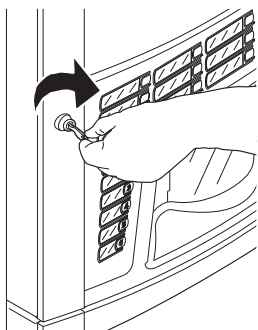
Die Palette auf dem Boden aufsetzen und die Gabeln des Gabelstaplers unter der Fläche des Automaten einschieben.

Die Stützfüße so einstellen, dass sie nivelliert sind.

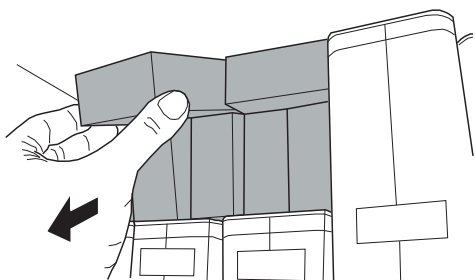
 Das Einführen der Gabeln hat mit größter Sorgfalt zu geschehen. Denn die Gabeln können nicht durch die Rückwand des Automaten. Dabei heftige Stöße an die Rückwand vermeiden.



Den Schlüssel in das Schloss der HOT DRINKS stecken, im Uhrzeigersinn drehen und die Tür öffnen.

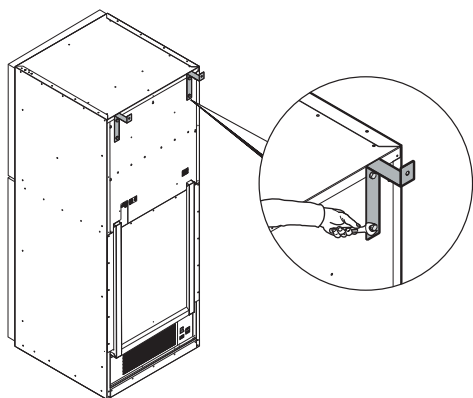


Die Distanzstücke aus Schaumstoff entfernen, die die Produktbehälter während des Transports und der Bewegung blockieren.

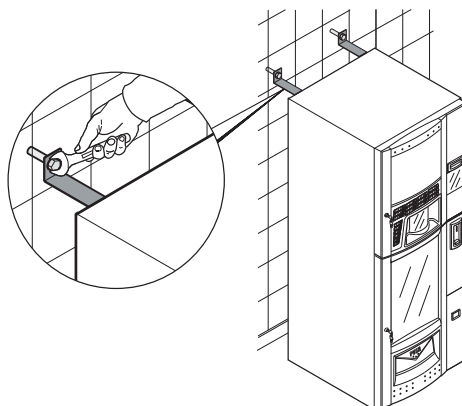


Soll der Automat an der Wand befestigt werden, wie folgt vorgehen:

- die beiden Befestigungsbügel an der Rückwand des Automaten anordnen;



- die Bügel mit zwei Spreizdübeln an der Wand befestigen.



5.3 Anbringen der Schilder und Klebeetiketten

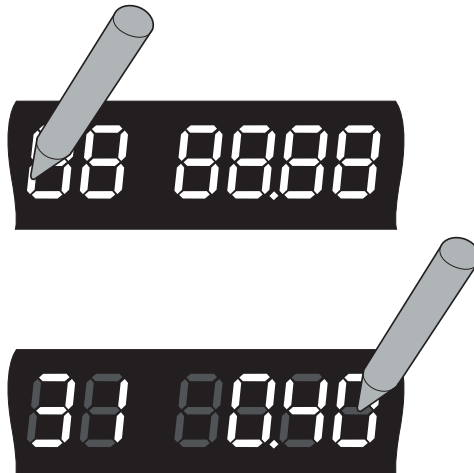
Die Schilder und die Klebeetikette sind im CUSTOMER KIT enthalten.

5.3.1 Schilder mit den Codes und den Preisen der Snacks

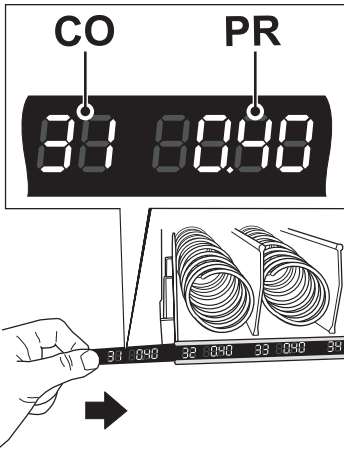
Die Etiketten im CUSTOMER KIT können kundenspezifisch angepasst werden, indem die unnötigen Abschnitte mit dem schwarzen Stift so lange geschwärzt werden, bis die gewünschte Zahl erscheint.

Beispiel

Für den Code 31 entsprechend einem Preis von Euro 0,40 müssen die entsprechenden Bereiche geschwärzt werden, wie in Abbildung gezeigt.



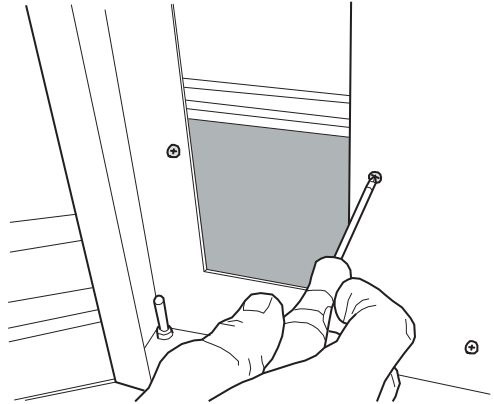
Auf der Vorderseite des Fachs befindet sich eine leichte Vertiefung, die zur Aufnahme der Schilder mit dem Code des auswählbaren Produkts und dem ihm zugeordneten Preis geeignet ist.



CO
PR

Code
Preis

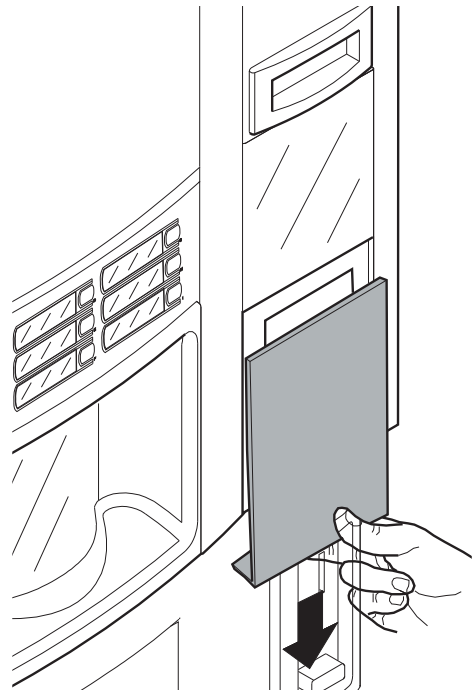
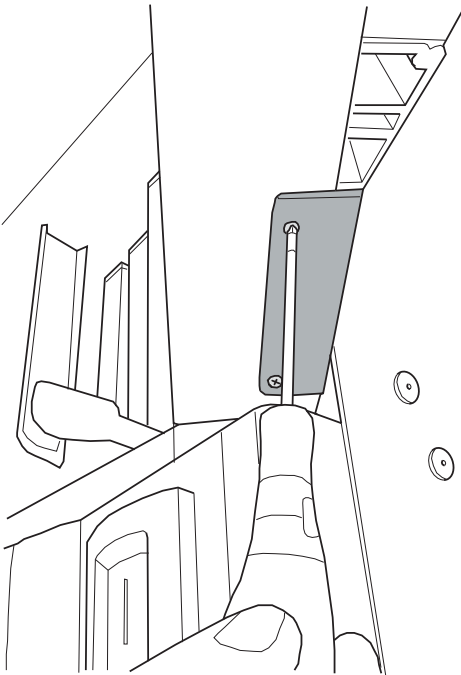
Die beiden vorderen Befestigungsschrauben der Platte ausschrauben.



Die Platte entfernen.

5.3.2 Schild Bedienungsanleitung

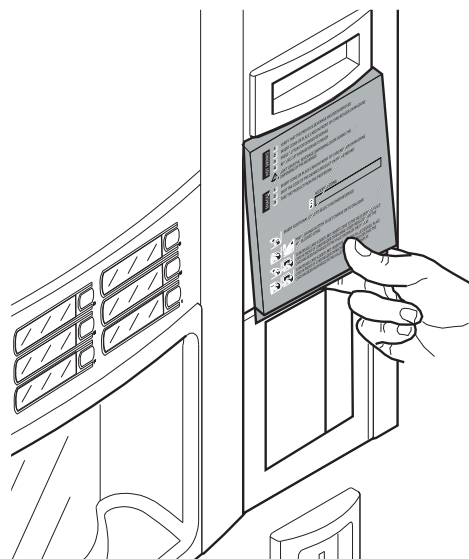
Die beiden unteren Befestigungsschrauben der Platte ausschrauben.



Die durchsichtige Schutzabdeckung entfernen.



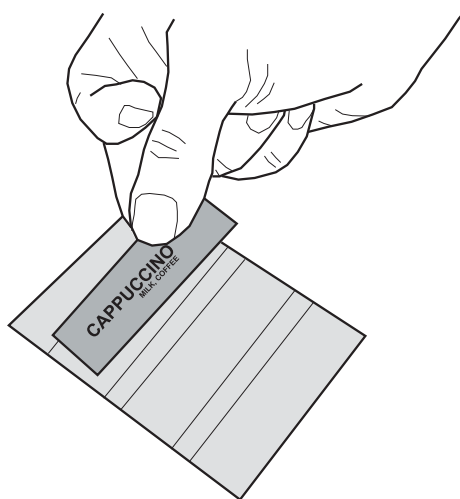
Das Schild in die Innenseite der durchsichtigen Schutzabdeckung einführen.



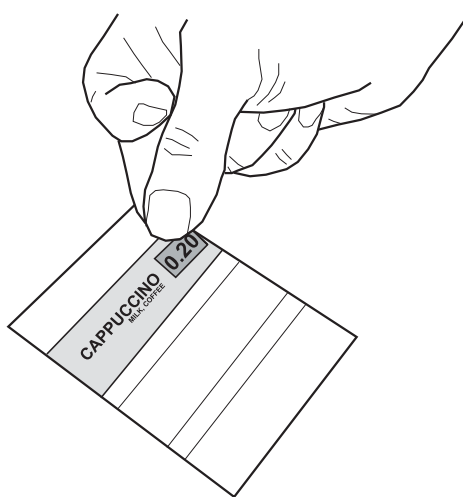
Für die Montage die genannten Vorgänge in der umgekehrten Reihenfolge ausführen.

5.3.3 Produktetikette

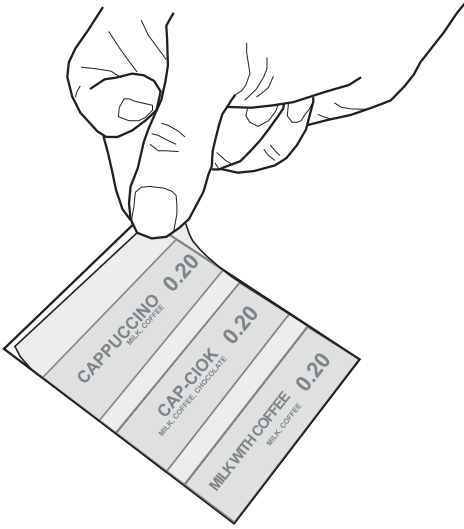
Die Klebeetikette mit der Beschreibung der auszuwählenden Produkte (HOT DRINKS) auf den jeweiligen Schildern anbringen.



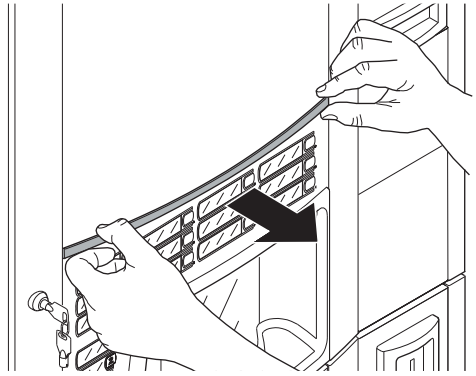
Die Klebeetikette mit den Preisen an der dafür vorgesehenen Stelle, d.h. neben der entsprechenden Beschreibung, anbringen.



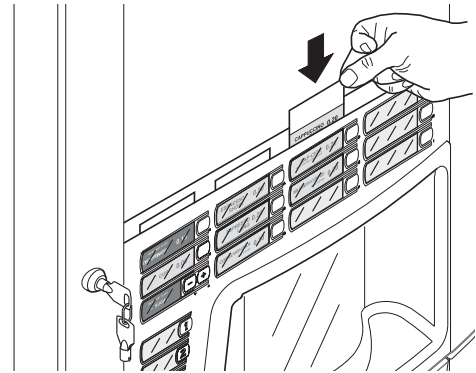
Wenn die Schilder platziert sind, den selbstklebenden Schutz anbringen.



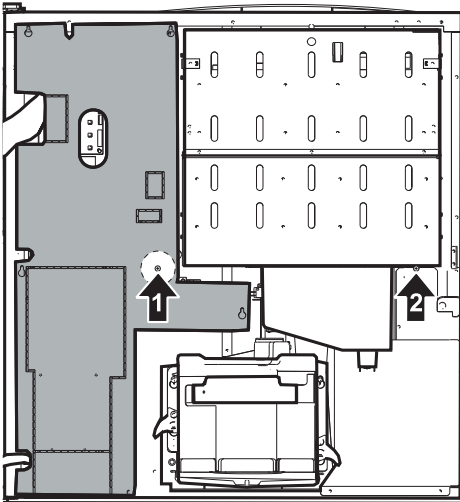
Die Leiste entfernen.



Das Schild in den Schlitz am Bedienfeld einführen.



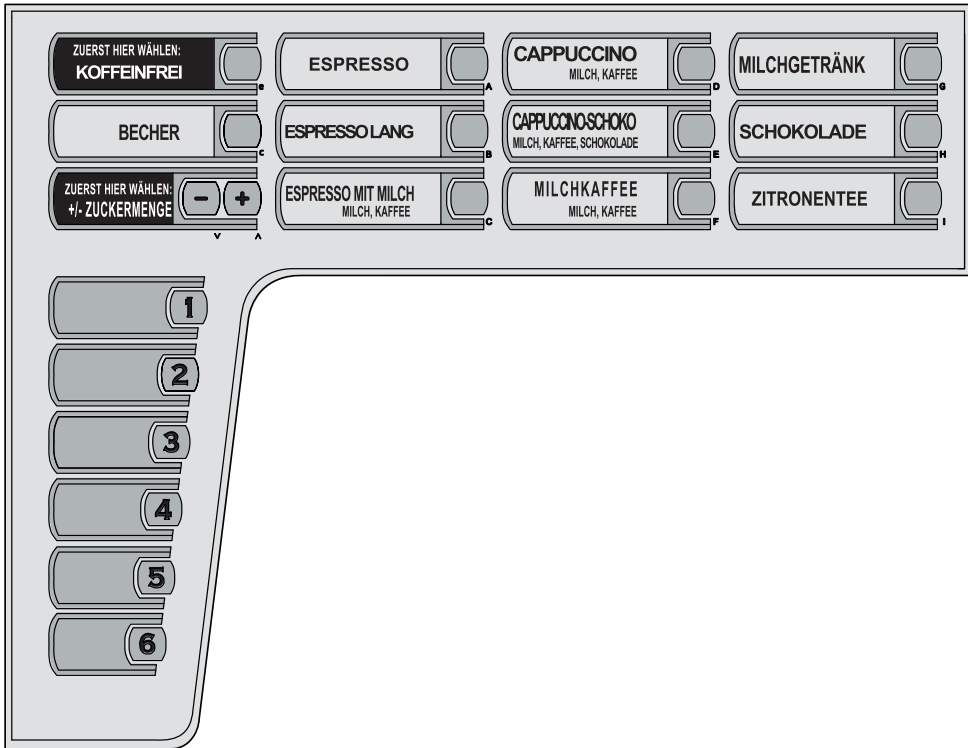
Die Schutzabdeckung der Karte CPU abnehmen. Die beiden Sperrschrauben der Leiste abnehmen.



Prüfen, dass die Etikette den Auswahltasten entsprechend richtig angeordnet sind.

Konfiguration der Standardprodukte

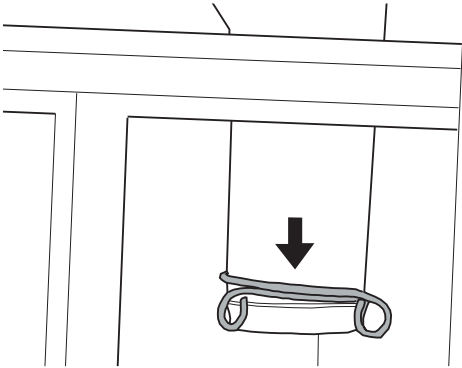
Diamante EVO Version Espresso und Version Instant



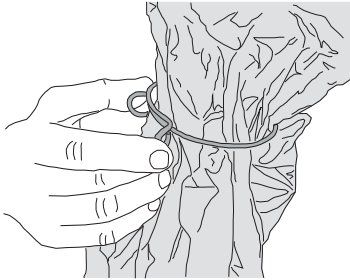
5.4 Montage der Kaffeesatztüte

(Nur Version Espresso)

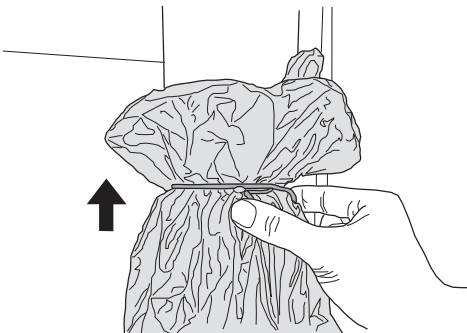
Die Feder von der Kaffeesatz-Abflussleitung abziehen.



Die Feder um die Kaffeesatztüte legen (Fassungsvermögen 50 Liter).



Die Tüte über die Leitung ziehen.



5.5 Anschluss an den seriellen Port


Zur Programmierung und/oder Datenerkennung kann der Automat mittels eines Steckverbinders auf der CPU-Karte und eines Schnittstellenkabels an einen PC oder an die vom technischen Kundendienst gelieferten Geräte angeschlossen werden.


5.6 Installation der Zahlungssysteme


Der Automat ist für die Installation folgender Zahlungssysteme vorgesehen:

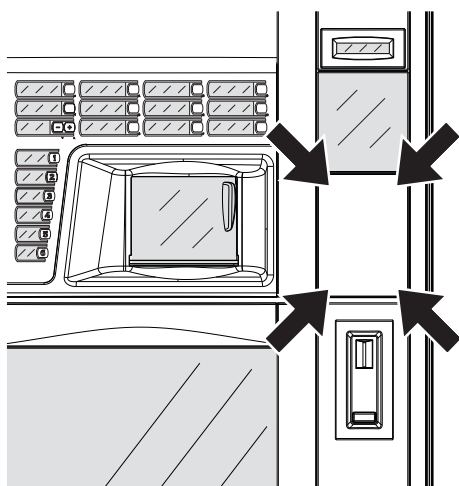
- Paralleler Geldscheinleser 24V DC;
- paralleler Münzprüfer 24 V DC;
- Executive-Systeme (auch PRICE HOLDING);
- MDB-Systeme;
- BDV-Systeme;
- Entwerter 24V DC;
- paralleler Münzprüfer 12 V DC (*);
- Lesegeräte für bargeldlose Zahlung;


(*) optionales Set erforderlich.

 Bei Lieferung ist noch kein Zahlungssystem im Automaten installiert. Es liegt in der Zuständigkeit des Installateurs, ein solches zu installieren.



 Nach der Installation des ausgewählten Systems müssen im Programmmenü die dem benutzten System entsprechenden Parameter eingestellt werden (siehe Punkt "Programmmenü").


-  Für die Montage der Außenantenne der Zahlungssysteme Contactless wird empfohlen, die Bohrungen in dem Bereich auszuführen, der in die Abbildung gezeigt wird.




-  Die Herstellerfirma lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden bzw. Schäden am Automaten ab, die auf eine nicht ordnungsgemäße Installation des Zahlungssystems zurückzuführen sind. Die Verantwortung trägt in diesem Fall derjenige, der die Installation ausgeführt hat.

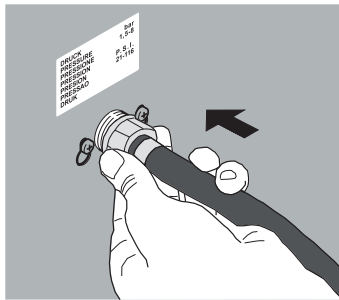
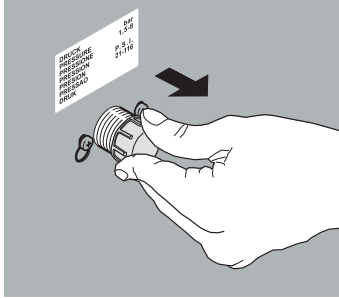
5.7 Anschluss an das Wassernetz


-  Es wird empfohlen, im Wasserleitungsnetz, das den Automaten speist, eine Entkalkungsvorrichtung zu verwenden, insbesondere wenn das Wasser viel Kalzium- und Magnesiumsalz enthält (sog. hartes Wasser).
-  Der Automat ist an ein Verteilernetz für Trinkwasser mit einem Druck zwischen 0,15 MPA - 0,8 MPA (1,5 und 8 bar) anzuschließen, siehe Daten auf dem Typenschild.

-  Beim Anschluss des Geräts an das Trinkwassernetz sollten alle anwendbaren nationalen Vorschriften bekannt sein und eingehalten werden.


Den Deckel der Muffe an der Rückwand des Automaten abnehmen. Den Schlauch für den Wasseranschluss (im Lieferumfang des Geräts) an die Muffe 3/4" Gas des Automaten anschließen.

 Der Schlauch des Wasseranschlusses muss gemäß des Standards IEC 61770 zertifiziert sein.




 Wenn der Automat mit dem Zufuhrschlauch an das Wassernetz versehen ist, verwenden Sie nur den aus dem Lieferumfang. Es sollten keinesfalls alte Zufuhrschläuche wieder verwendet werden.

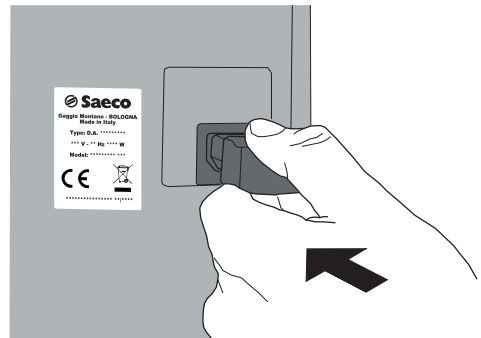
5.8 Anschluss an das Stromnetz

 Der für die Installation des Automaten verantwortliche Wartungstechniker muss sicherstellen, dass:

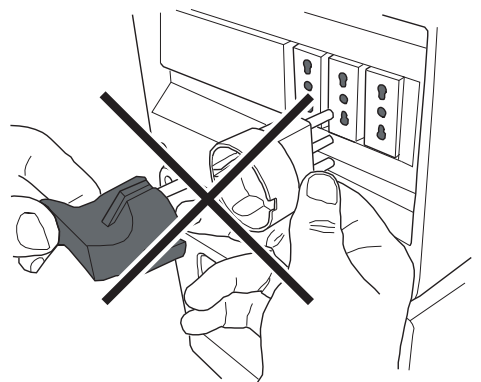
- das Stromnetz den einschlägigen Sicherheitsvorschriften entspricht;
- die Netzspannung der auf dem Datenschild angegebenen Spannung entspricht.

 In Zweifelsfällen noch keine Installation vornehmen und die Anlage von qualifiziertem und dazu befugtem Personal akkurat kontrollieren lassen.

Der Automat wird mit einem Versorgungskabel geliefert, das in die dafür vorgesehene Steckerbuchse an der Rückwand des Automaten eingesteckt werden muss.



 Keine Adapter oder Vielfachsteckdosen verwenden.

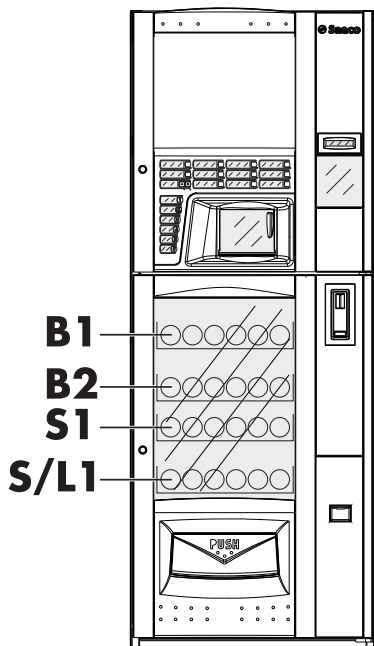


Überprüfen, ob der Stecker des Netzkabels auch nach der Aufstellung noch leicht erreichbar ist.

Die oberen Fächer müssen der Ausgabe der Flaschen dienen, da die Kühltemperatur dort höher ist als in den unteren Fächern.

5.9 Anordnung der Fächer

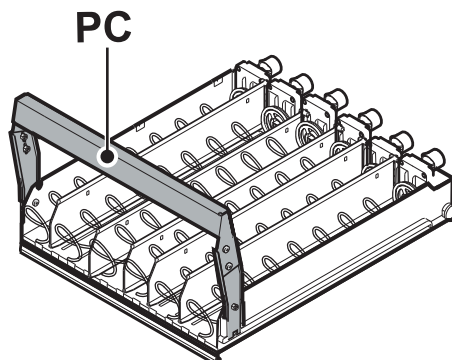
Der Innenraum des Automaten, siehe Abbildung, zeigt eine der von der Herstellerfirma vorgesehenen Konfigurationen.



- B1 Flaschenfach
- B2 Flaschenfach
- S1 Snack-Fach
- S/L1 Snack-/Dosenfach

Die unteren Fächer müssen der Ausgabe von Dosen dienen, da sie aus einer der unteren Ebenen fallen.

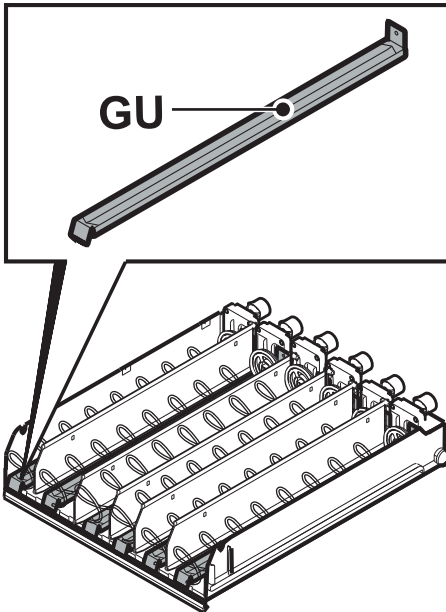
Für die Konfigurationen der Fächer, in denen die Flaschen vertikal positioniert werden (Verschluss nach oben), muss das einstellbare Anschlagprofil verwendet werden, das in der Vorschubphase den oberen Teil der Flasche kontrastiert, damit diese mit der korrekten Ausrichtung in das Produktausgabefach fällt (die Einstellung des Anschlagprofils wird unter dem Punkt "Einstellung des Anschlagprofils" erläutert).



PC Einstellbares Kontrastprofil

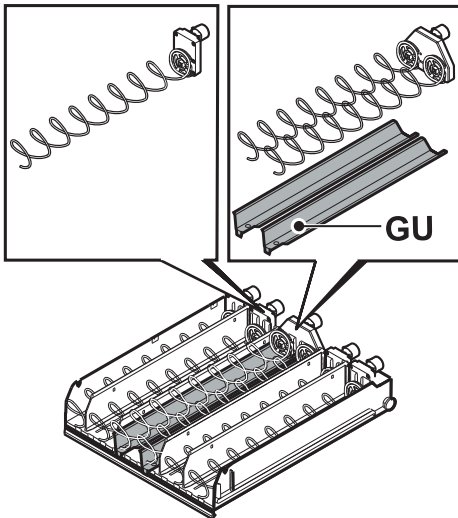
⚠ Werden die Flaschen in der umgekehrten Position (Verschluss nach unten) eingestellt, so muss das Profil nicht verwendet werden.

In den Dosenfächern sind Gleitbahnen angebracht, die die Ausgabe der Dosen erleichtern.



GU Gleitbahn

Die Snackfächer können aus Einzel- oder Doppelspiralen bestehen, die von einem einzigen Motor angetrieben werden.



GU Gleitbahn

Wenn ein einziger Motor zwei Spiralen antreibt, müssen letztere unbedingt dieselbe Steigung aufweisen (eine recht und eine links), während für ein besseres Gleiten des Produktes unter jede Spirale eine Führung eingesetzt werden muß.

Die Zusammensetzung der Fächer und Spiralen, die in der Standardversion geliefert werden, ist nach Meinung des Herstellers optimal für das Befüllen mit unterschiedlichen Produkten. Aber es sind nach Wunsch auch andere Spiraltypologien verfügbar, die für die Ausgabe aller Produkttypen verwendet werden können.

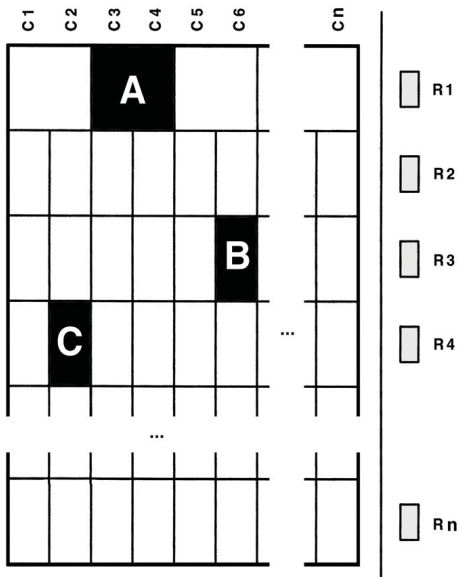
In den Automaten können bis max. 5 Fächer komplett mit den entsprechenden Spiralen eingebaut werden.

5.10 Anschluß der Fächer und der Spiralmotoren

Auf der linken Seite der Fächer befinden sich "N" Steckverbinder, die mit ebenfalls "N" Fächern gekoppelt werden können.

Das Einsetzen des Fachs und der Anschluß an den jeweiligen Verbinder bestimmt die Anzahl der zur Auswahl stehenden, ausgebaren Produkte.

Das Schema in Abbildung zeigt die Unterteilung des Automaten in Zellen, die sich aus der Kreuzung von Zeilen (der Anzahl der Verbinder entsprechend von oben nach unten) und Spalten (der Position der Spiralen im Fach entsprechend von links nach rechts) ergeben.



- C1 Spalte 1
- C2 Spalte 2
- C3 Spalte 3
- C4 Spalte 4
- C5 Spalte 5
- C6 Spalte 6
- Cn Spalte n
- R1 Zeile 1
- R2 Zeile 2
- R3 Zeile 3
- R4 Zeile 4
- Rn Zeile n

AUSWAHL A


Zur Einstellung des der Auswahl A entsprechenden Codes wird zuerst die Zahl der entsprechenden Zeile, d.h. 1, und dann die Zahl der entsprechenden Spalte, d.h. 3, eingegeben, so daß der vollständige Code dann 13 lautet.


AUSWAHL B

Zur Einstellung des der Auswahl B entsprechenden Codes wird die Zahl der entsprechenden Zeile, d.h. 3, und dann die Zahl der entsprechenden Spalte, d.h. 6, eingegeben, so daß der vollständige Code 36 lautet.

AUSWAHL C

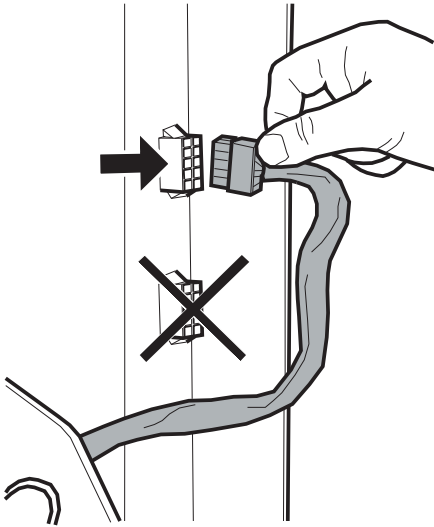
Zur Einstellung des der Auswahl C entsprechenden Codes wird die Zahl der entsprechenden Zeile, d.h. 4, und dann die Zahl der entsprechenden Spalte, d.h. 2, eingegeben, so daß der vollständige Code 42 lautet.

 Wird ein Fach an einen anderen Verbinder angeschlossen, so werden die Produkte in diesem Fach durch eine neue Auswahlnummer identifiziert. Der Automat konfiguriert sich bei jedem Einschalten automatisch selbst.

 Wird das Fach an einen anderen Verbinder angeschlossen oder werden die Produkte in eine andere Spirale gefüllt, so kann eine Änderung der entsprechenden Preisbeschreibung notwendig sein (siehe Punkt "Anbringen der Schilder und Klebeetiketten").



Das Fach ist an den festen Verbinder anzuschließen, dabei ist darauf zu achten, dass die Verschiebung des Fachs bei einem erneuten Befüllen mit den Produkten nicht durch das Anschlusskabel behindert wird und insbesondere, dass das Kabel durch diese Verschiebung nicht beschädigt wird. Aus diesem Grunde sollte das Fach an den nächsten leicht darüber liegenden Steckverbinder angeschlossen werden, wie in Abbildung gezeigt.



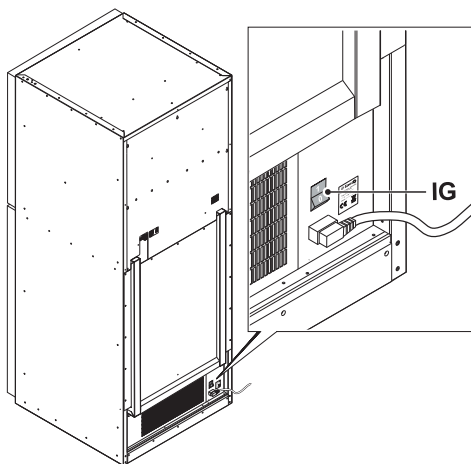
6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

6.1 Hauptschalter

Er befindet sich an der Rückwand des Automaten unten rechts.

Position "1": Automat wird eingeschaltet.

Position "0": Automat wird ausgeschaltet.



IG Hauptschalter


6.2 Display

Das Display zeigt die Meldungen während der Phase des normalen Betriebs, der Programmierphase und der Wartungsphase an.

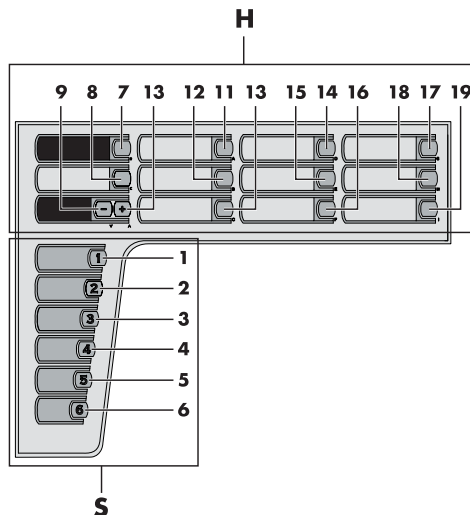
6.3 Tastatur

Es ist in zwei Abschnitte unterteilt:

- HOT DRINKS;
- SNACKS.

 Die Funktion jeder Taste wechselt je nach der Phase (planmäßige Ausgabe- oder Programmierphase), in der sich der Automat befindet.

Alle Tasten können jeweils zwei Funktionen erfüllen, die sich nach dem Status des Automaten richten (normaler Betrieb oder Programmierung).



H HOT DRINKS
S SNACKS

6.4 Beschreibung der Tasten in der Phase des normalen Betriebs

ABSCHNITT HOT DRINKS

6.4.1 Taste Koffeinfreier Kaffee

Vorwahl Taste, die nur dann aktiviert ist, wenn bei der Programmierung die Funktion "VORWAHL KOFFEINFREI" freigegeben wird.

Zur Ausgabe eines Getränks mit koffeinfreiem Kaffee muss zuerst diese Taste und dann die Taste des gewünschten Getränks gedrückt werden (Beispiel: einen koffeinfreien Cappuccino erhält man durch Drücken der Tasten Koffeinfrei + Cappuccino (in dieser Reihenfolge).

Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

6.4.2 Taste Verkauf Becher

Bei Druck dieser Taste wird der Becher nur dann ausgegeben, wenn bei der Programmierung die Funktion TASTE BECHER freigegeben wurde.

Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

6.4.3 Taste “-” Zuckermenge

Dadurch wird die Zuckermenge im gewählten Getränk reduziert. Diese Taste vor der Auswahl des Getränks drücken. Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

6.4.4 Taste “+” Zuckermenge

Dadurch wird die Zuckermenge im gewählten Getränk erhöht. Diese Taste vor der Auswahl des Getränks drücken. Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

6.4.5 Tasten A-B-C-D-E-F-G-H-I

Durch Druck dieser Tasten werden die programmierten Getränke ausgegeben.

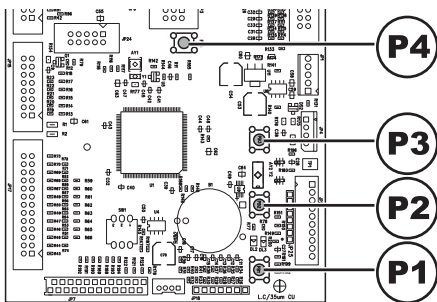
ABSCHNITT SNACKS

6.4.6 Taste (von 1 bis 6)

Durch Drücken dieser Tasten werden die Codes der auszugebenden Produkte ausgewählt (Snacks).

6.5 Tasten CPU-Karte

Die elektronische Karte CPU verfügt über drei Tasten, mit denen der Wartungstechniker die Programmier- bzw. Wartungsvorgänge ausführen kann.



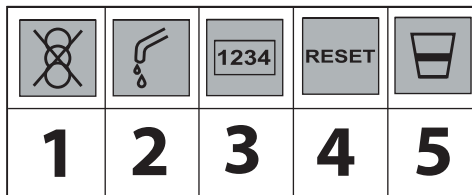
- P1 Taste Programmieren
- P2 Taste Wartungsmenü
- P3 Maschine bereit / Gratis-Taste
- P4 Taste Reset



Wird die Taste P3 im Programmiermodus (P1) gedrückt gehalten, wird der Becherstapel (Drehung um 180°) in das Magazin bewegt.

6.6 Tastenblock 5 Funktionen

Der Tastenblock mit 5 Funktionen ermöglicht die Bedienung von 5 Schnellsteuerungen ohne den Umweg über das Programm- oder Wartungsmenü.



Taste 1 : Gratis

Ermöglicht eine kostenlose Anwahl.

Taste 2 : Spülen

Ausführung eines Reinigungszyklus der Mischbecher.

Taste 3 : Gesamtzähler

Anzeige der Gesamt- und der Teilzähler der Produkte für einen Zeitraum von 5 Sekunden.

Taste 4 : Reset

Reset Fehler Maschine.

Taste 5 : Becher

Ermöglicht die Ausgabe eines Bechers.

7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME

7.1 Konfiguration der Behälter

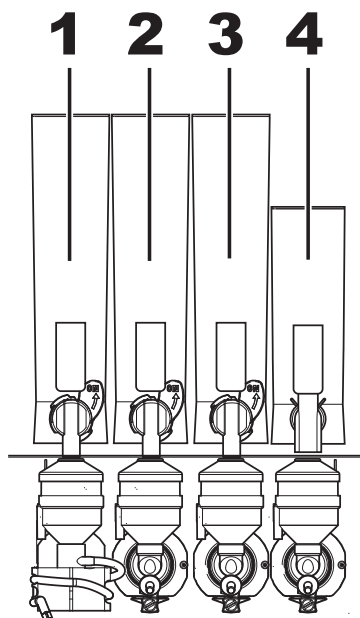
7.1.2 Version Instant

7.1.1 Version Espresso

ABSCHNITT HOT DRINKS

Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:

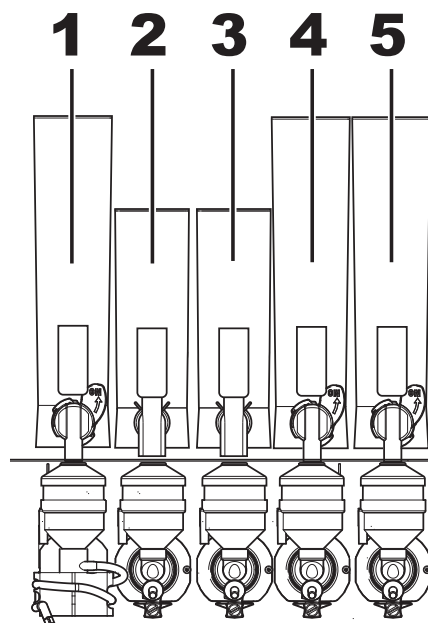
Pulver	Diamante EVO
1	Schwarztee
2	Milch
3	Trinkschokolade
4	Koffeinfrei



ABSCHNITT HOT DRINKS

Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:

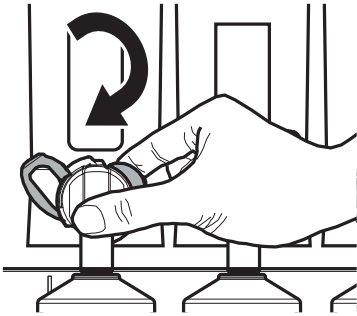
Pulver	Diamante EVO
1	Schwarztee
2	Koffeinfrei
3	Instantkaffee
4	Milch
5	Trinkschokolade



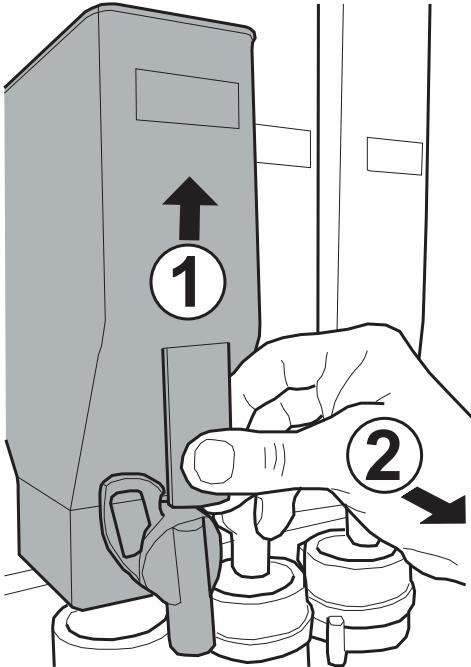
7.2 Befüllen mit Pulver

ABSCHNITT HOT DRINKS

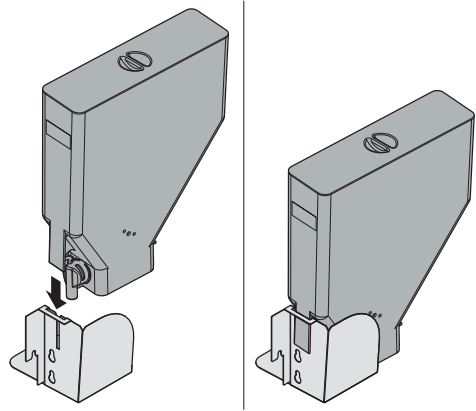
Den Klemmhebel des Behälters im Uhrzeigersinn drehen.



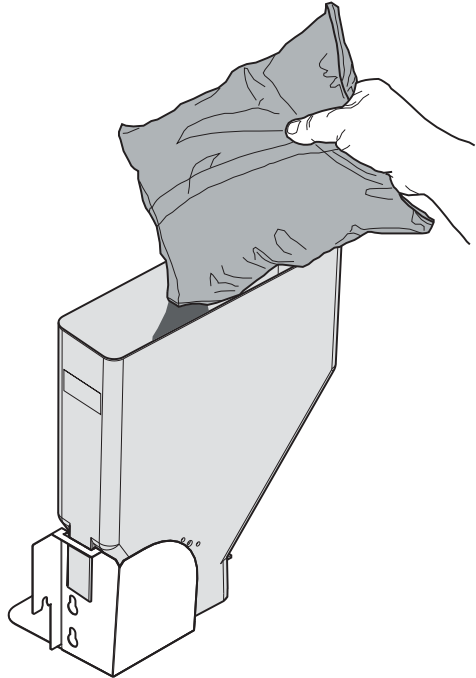
Den Behälter herausnehmen.



Den Behälter auf dem Haltebügel anordnen.



Den Deckel des Behälters entfernen. Das Pulver in den Behälter füllen, ohne dabei 2/3 des maximalen Fassungsvermögens zu überschreiten.



Den Deckel wieder auf den Behälter setzen und in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

7

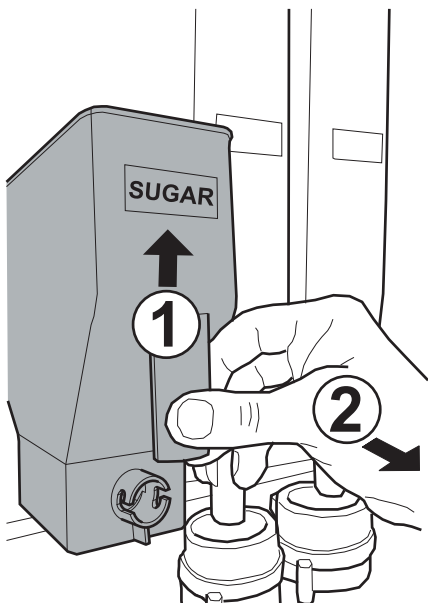
7.3 Nachfüllen des Zuckers

ABSCHNITT HOT DRINKS

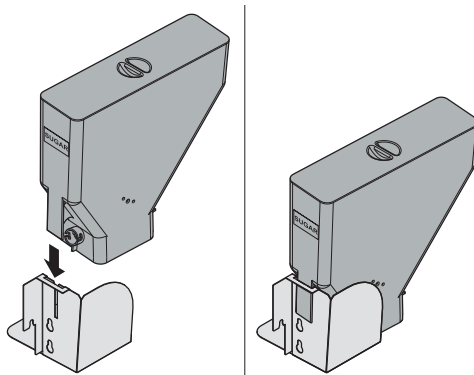
Den Winkelauslauf des Zuckers herausnehmen.



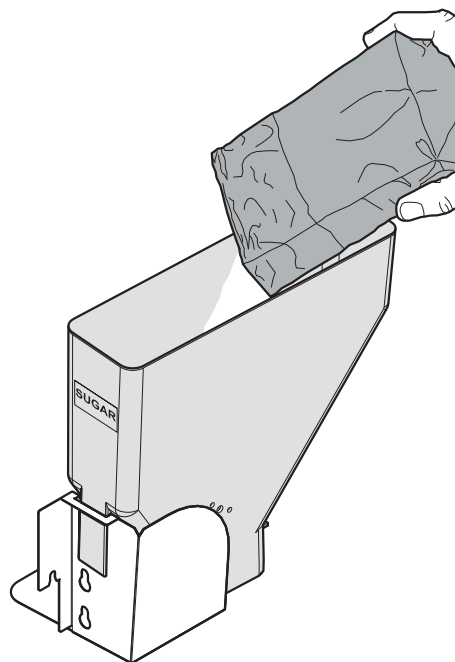
Den Behälter herausnehmen.



Den Behälter auf dem Haltebügel anordnen.



Den Deckel des Behälters entfernen. Den Zucker in den Behälter füllen, ohne dabei 2/3 des maximalen Fassungsvermögens zu überschreiten.



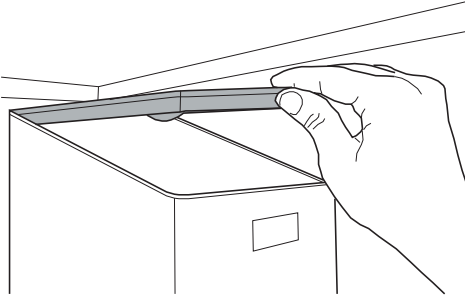
Den Deckel wieder auf den Behälter setzen und in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

7.4 Befüllen mit Kaffeebohnen

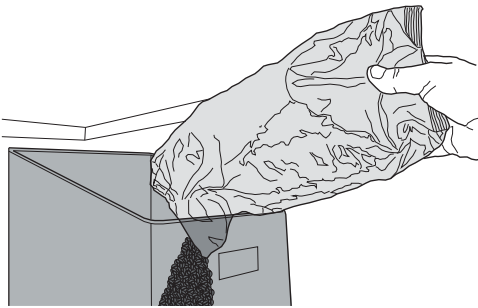
(Nur Version Espresso)

ABSCHNITT HOT DRINKS

Den Deckel des Behälters entfernen.



Die Kaffeebohnen in den Behälter füllen.

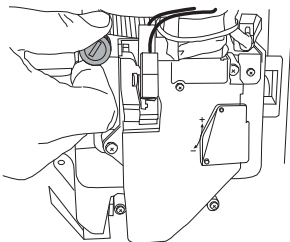


Den Deckel wieder auf den Behälter setzen.

7.5 Einstellung des Mahlgrads

(Nur Version Espresso)

Die Stellschraube drehen, bis die gewünschten Ergebnisse erreicht sind. Nach jeder Regelung erfolgen noch drei Ausgaben mit der vorherigen Konsistenz.



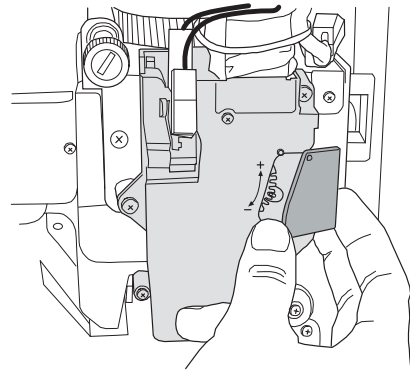
7.6 Einstellung der Portion

(Nur Version Espresso)

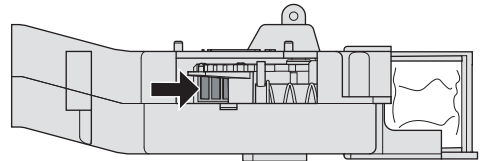
Der Automat wird mit folgenden voreingestellten Standardwerten geliefert.

Für die Einstellung der Portion ist in zwei Schritten vorzugehen:

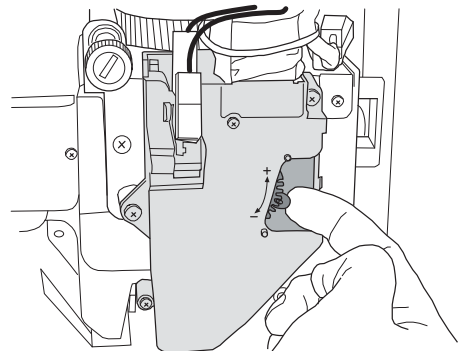
- den Deckel abnehmen;



- Den Einstellhebel von der Zahnführung befreien und den Mitnehmerzahn der Innenwand auf eine der 4 möglichen Positionen stellen, die den Bereich des Grundgewichts darstellen (7 gr - 8 gr - 9 gr - 10 gr);




- den Einstellhebel in der Zahnstange in die Kerbe einlegen, die die gewünschte Portion ermöglicht.

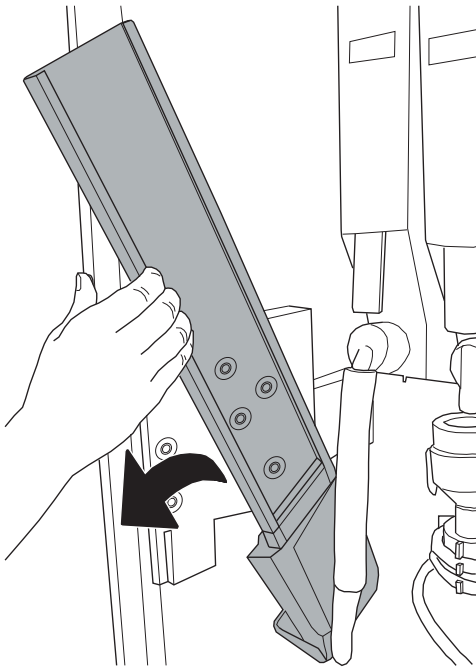


7.7 Befüllen mit Rührstäbchen

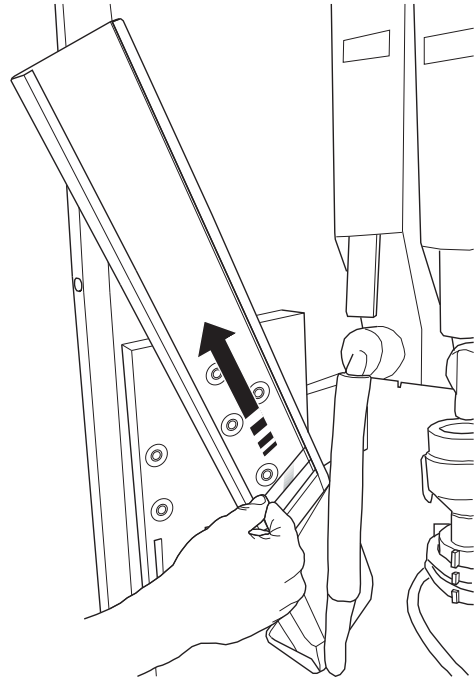
ABSCHNITT HOT DRINKS

 Stets einwandfreie, für Automaten geeignete Rührstäbchen verwenden, die den unter Punkt "Technische Daten" angegebenen Abmessungen entsprechen.

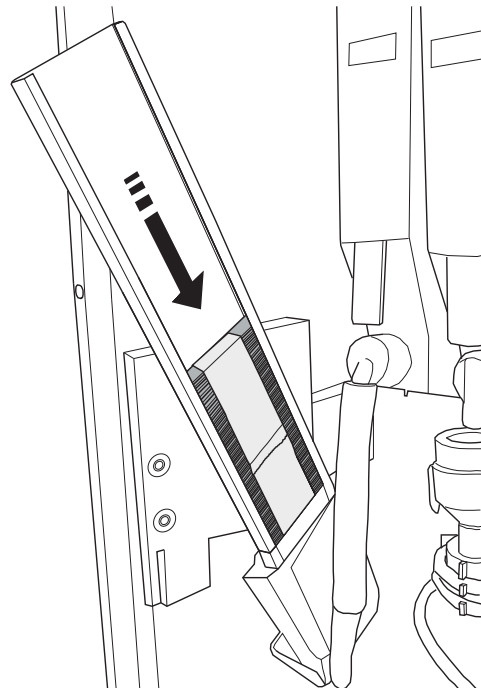
Die Verriegelungsfeder drücken und den Rührstäbchenspender nach außen drehen.

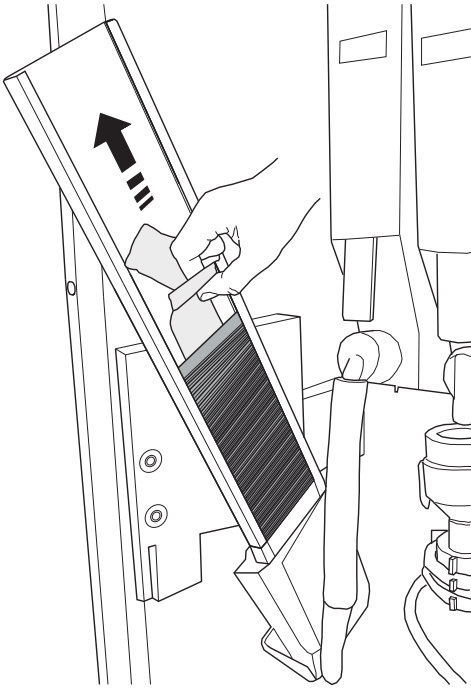


Das Gegengewicht aus Metall aus den Stäbchenführungen nehmen.



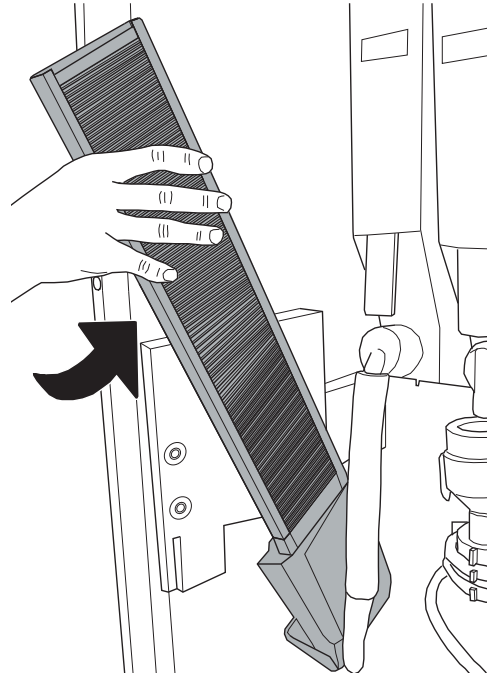
Die Stäbchen mit ihrem Verpackungsband in die Säule einführen. Nachdem diese auf dem Boden positioniert sind, das Band aufschneiden und herausziehen.



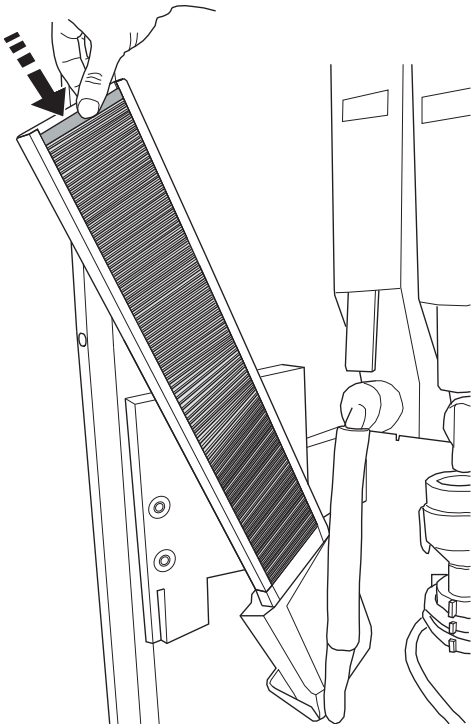


Darauf achten, dass die Stäbchen gratfrei und nicht gebogen sind und dass sie alle horizontal liegen.

Den Rührstäbchenspender in die Ausgangsstellung bringen.





Nach Beendigung des Füllvorgangs das Gegengewicht wieder einsetzen.




7.8 Befüllen mit Bechern

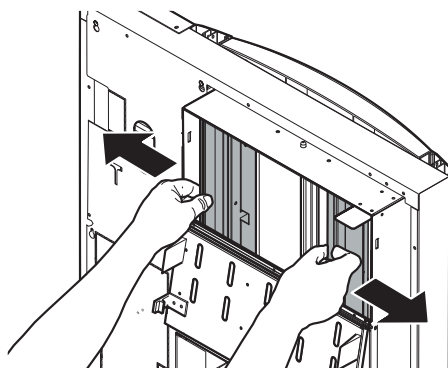
ABSCHNITT HOT DRINKS

Es sollten ausschließlich Becher für die Automatenausgabe verwendet werden. Bei der Befüllung sollte ein Ineinanderdrücken der Becher vermieden werden.

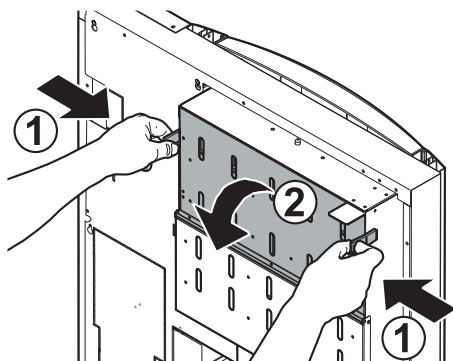
-  Das Magazin darf nicht von Hand gedreht werden.
-  Dieser Vorgang ist sehr heikel. Die Nichtbeachtung der Anweisungen unter diesem Punkt kann schwere Schäden am Becherspender hervorrufen.

 Das Drehen der Bechersäule muss bei offener Tür erfolgen, so dass der Vorgang sichtbar ist.

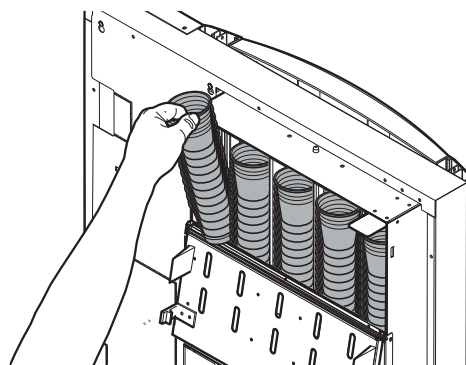
Die Seitenwände beiseite drücken.



Die Tür des Bechermagazins öffnen.

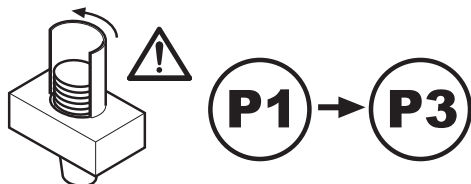



Die Becher in die mittlere Säule einführen, danach die Seitenfächer befüllen.




Die Taste P1 der CPU-Platine drücken, um den Programmiermodus anzuwählen.

Die Taste P3 solange gedrückt halten, bis die Drehung (180°) der Bechersäule abgeschlossen ist.




 Solange sich die Bechersäule dreht, ist es untersagt, mit den Händen in die Nähe der Säule zu kommen oder gar in die Säule hinein zu greifen.

 Zu viele Becher können den Becherspender blockieren. Daher den Min.- und Max.-Füllstand auf den Klebeanzeigen beachten.

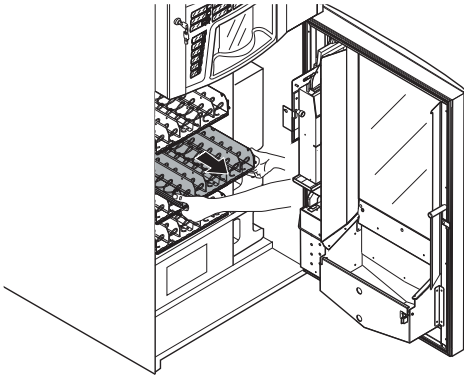
Die Tür schließen und die Taste I drücken, um den Programmiermodus zu verlassen.

7.9 Befüllung

ABSCHNITT SNACKS

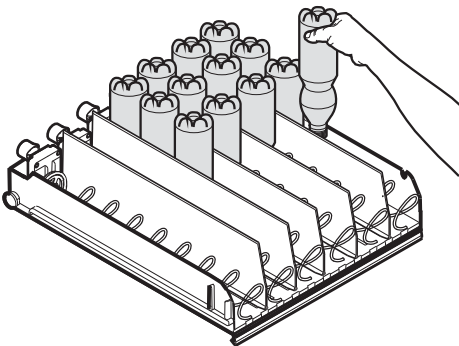
 Es sind unbedingt Snacks bzw. kalte Getränke zu verwenden, für deren Aufbewahrung keine spezifische Temperatur erforderlich ist.

Die Tür öffnen und die Fächer bis zum Sperrpunkt nach außen ausziehen.

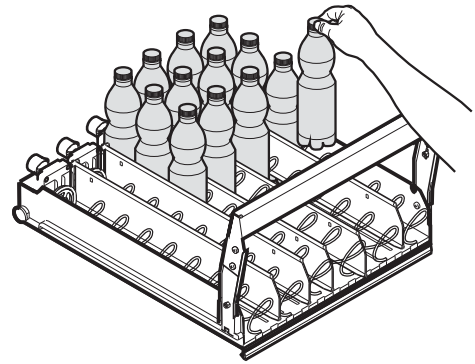


Siehe Punkt "Einstellung der Behälter" für die Zusammenstellung der Behälter und der Spiralen.

Die Flaschen einlegen. Dabei ganz im Innern (Motorenseite) beginnen und nach und nach den Raum auf jeder Spirale vollständig befüllen.

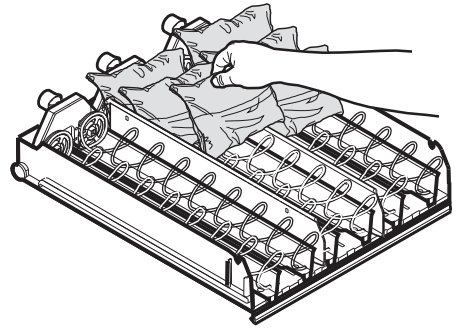


Füllung Flaschen umgekehrte Position

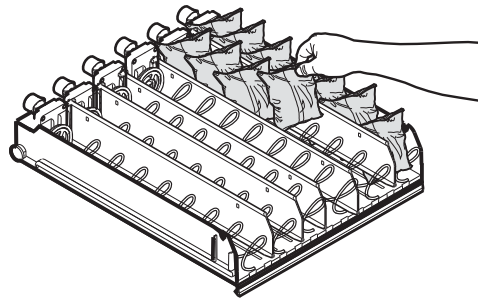



Füllung Flaschen vertikale Position

Die Snacktüten einfüllen und horizontal anordnen, bis jede Spirale vollständig befüllt ist.

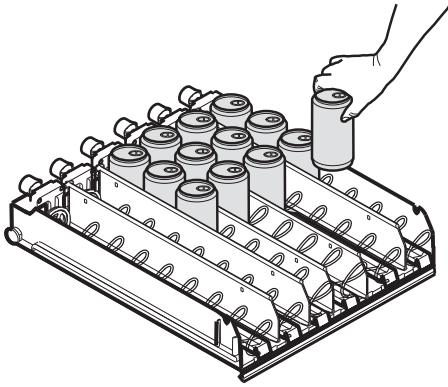



Die Snackpakete einfüllen und vertikal anordnen, bis jede Spirale vollständig befüllt ist.




 Die Tüten so anordnen, daß sich ihre Ränder nicht gegenseitig am Gleiten hindern.

Die Dosen in das unterste Fach einlegen, solange bis der Raum auf jeder Spirale vollständig befüllt ist.



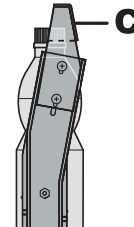
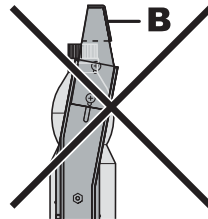
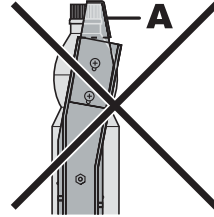
 Vor der Befüllung des Automaten sollte sichergestellt werden, dass dieser die eingestellte Innentemperatur erreicht hat. Die eingestellte Innentemperatur muss je nach Eigenschaften des eingefüllten Produktes gewählt werden.

 Sollte dem für das Füllen des Automats zuständigen Personal keine ausreichende Menge an Produkten zur Verfügung stehen, um alle leeren Positionen auf jeder Spirale zu füllen, so sollte sichergestellt werden, dass im vorderen Bereich keine leeren Positionen verbleiben.

7.10 Einstellung Kontrastprofil

Das Flaschenfach ist mit hohen Blech-Trennplatten und einem einstellbaren (Winkel-) Profil ausgestattet, damit die Flaschen korrekt in den Entnahmekasten fallen.

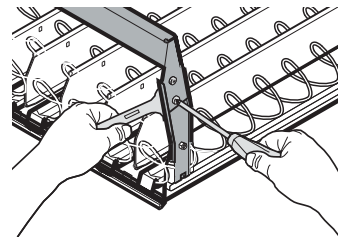
Wenn der Abstand zwischen dem Profil und dem Flaschenverschluß nicht stimmt, muß das Profil eingestellt werden



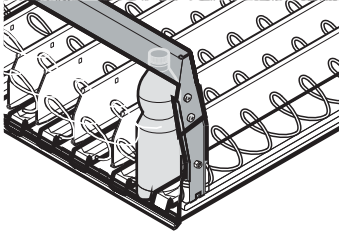
- A Profil zu niedrig
- B Profil zu hoch
- C Profil richtig positioniert

Für die Einstellung des Kontrastprofils wie folgt vorgehen:

- die Tür öffnen und das Fach bis zum Sperrpunkt nach außen ausziehen;
- die Feststellschrauben an den Ständern ausschrauben;



- eine Flasche auf der Bahn anordnen, den Verschluss an das Profil anlegen und das Profil von Hand bis zur gewünschten Position bewegen;



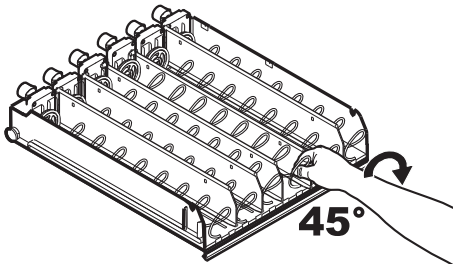
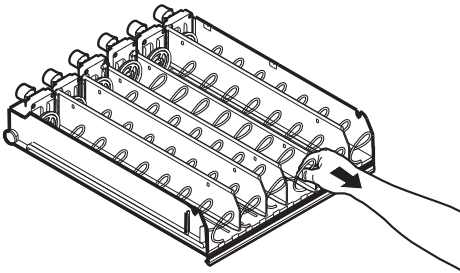
- nach der Einstellung die Feststellschrauben wieder anziehen.

7.11 Einstellung der Spiralen

Für eine optimale Ausgabe der verschiedenen zur Auswahl stehenden Produktarten können die Spiralen eingestellt werden.

Für diese Einstellung wie folgt vorgehen:

- an der Spirale ziehen, bis die Kupplung aus ihrer Aufnahme am Motor ausrastet;
- die Spirale jeweils um 45° drehen, bis die gewünschte Position gefunden ist;
- die Spirale loslassen. Die Kupplung rastet dann automatisch wieder in ihre Aufnahme ein.



7.12 Erste Inbetriebnahme des Automaten

Den Automaten befüllen (siehe die Anleitungen unter den vorhergehenden Punkten) und den Stecker des Automaten an das Stromnetz anschließen (siehe Punkt "Anschluss an das Stromnetz").

Den Hauptschalter in die Position "I" (ON) schalten.

Daraufhin erscheint auf dem Display die Meldung "SAECO DIAMANTE" und die Selbstkonfiguration wird aktiviert, diese kontrolliert alle zuvor definierten Einstellungen:

- das Vorhandensein und den Betriebsstatus der Motoren;
- Anordnung der eingesetzten Fächer (die Programm- und Wartungsmenü werden je nach der Anordnung der Fächer eingestellt);
- Anwesenheit des ZEITMESSERS;
- die ordnungsgemäße Anordnung des Arms.

Eventuelle während des Selbstkonfigurationszyklus erfasste Störungen werden gespeichert. Der Automat kann sie somit nach Beenden der Selbstdiagnosephase im Display anzeigen.

Nach dem Einschalten des Automaten bleibt der Verdichter einige Minuten lang außer Betrieb.

Den Mahlgrad, wie unter Punkt "Einstellung des Mahlgrades" beschrieben, einstellen, nachdem das Wassersystem gefüllt wurde.

7.13 Füllen des Wasserkreislaufs

Bei der ersten Inbetriebnahme des Automaten wird der Durchlauferhitzer automatisch gefüllt.

7.13.1 Manuelle Füllung des Durchlauferhitzers

(Nur Version Espresso)


Nach der Einschaltung des Automaten kann die Füllung des Durchlauferhitzers mit folgender Vorgehensweise ausgeführt werden:

Vorgehensweise A

- die Taste P2 drücken, um das Wartungsmenü anzuwählen;
- das Wartungsmenü/Spülungen öffnen und den automatischen Spülzyklus starten;

Vorgehensweise B

- die Taste P2 drücken, um das Wartungsmenü anzuwählen;
- das Wartungsmenü/Füllung Durchlauferhitzer öffnen und den automatischen Füllzyklus starten;

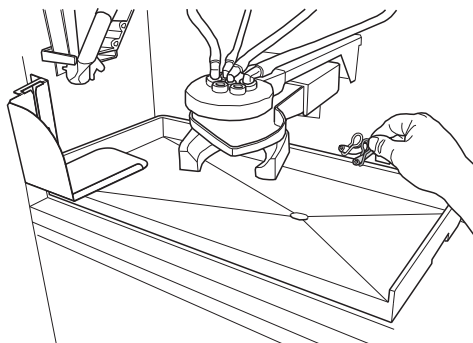
 Der Spülvorgang ist solange zu wiederholen, bis das Wasser regelmäßig aus den Ausgabedüsen tritt.

7.13.2 Automatische Boilerbefüllung

(Nur Version Instant)

Um die Füllung des Boilers bei der ersten Inbetriebnahme zu erleichtern, ist folgendermaßen vorzugehen:

- Den Abflussschlauch öffnen, indem die Feder herausgezogen wird (siehe Abbildung).



- Das Gerät einschalten. Dieses beginnt automatisch die Füllung.
- Aus dem Abflussschlauch beginnt Wasser abzufießen.
- Für einen Zeitraum von ca. 10 Sekunden Wasser aus dem Abflussschlauch laufen lassen, dann den Schlauch mit der entsprechenden Feder schließen.
- Das Gerät beendet die Boilerfüllung automatisch.

Kann die Boilerbefüllung nicht erfolgreich abgeschlossen werden, schaltet die Maschine nicht auf den Status Betriebsbereit um, und zeigt auf dem Display "BOILER FILLING ERR.24" an; in diesem Falle sind die Störung zu beseitigen und die automatische Installation zu wiederholen, nachdem die Störungen auf Null gestellt wurden (Problemlösung).

Die Maschine heizt erst dann auf, wenn der Boiler vollständig gefüllt ist.


Nach Abschluss der automatischen Boilerfüllung beginnt die Heizphase, die zwischen 15 und 20 Minuten dauert.

7.14 Reinigung der Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen

Alle Teile des Automaten, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, spülen.

- Die Hände gründlich waschen.
- Eine desinfizierende, antibakterielle Lösung auf Chlorbasis (in Apotheken erhältlich) in der auf der Packung angegebenen Konzentration vorbereiten.
- Alle Produktbehälter aus dem Automaten entfernen.
- Die Deckel und die Produktrutschen von den Behältern abnehmen. Nachfolgend alle Teile in die vorbereitete Desinfektionslösung eintauchen.

7.15 Gebrauch des Automaten

 Die Bedienungsanleitung ist auf dem Schild auf der Front des Automaten zu finden.

Die Vorgänge für die Auswahl der Getränke und Snacks finden Sie im Kapitel "BETRIEB UND GEBRAUCH".

8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ

In diesem Punkt wird beschrieben, wie die Programm- und Wartungsparameter des Automaten einzustellen bzw. zu ändern sind.

Daher ist dieser Punkt aufmerksam zu lesen. Erst wenn die genaue Abfolge der auszuführenden Vorgänge verstanden ist, dürfen die Eingriffe ausgeführt werden.

8.1 Beschreibung der Tasten für die Programmier- und die Wartungsphase

Um sich in den Menüs des Automaten zu bewegen, werden die im folgenden beschriebenen Tasten benutzt.

Taste "e": ENTER

Durch Druck dieser Taste wird die nächste Programmier- oder Wartungsebene aufgerufen. Außerdem können mit dieser Taste die unter den Optionen des Programmiermenüs bzw. des Wartungsmenüs einstellbaren Werte geändert oder bestätigt werden.

Taste "c": CANCEL

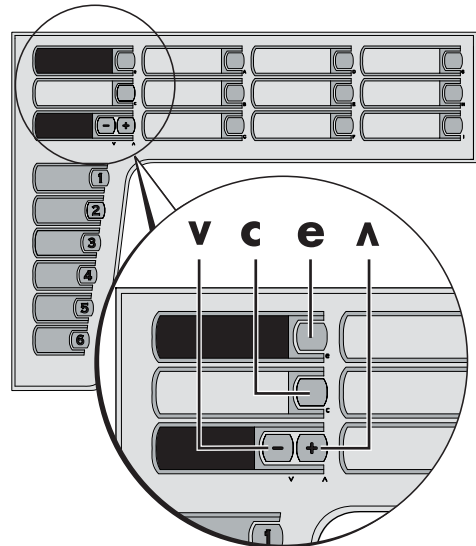
Durch Druck dieser Taste wird die vorhergehende Ebene des Programm- oder Wartungsmenüs aufgerufen. Außerdem kann damit die Speicherung der geänderten Werte vermieden werden.

Taste "v": DOWN

Durch Drücken dieser Taste wird der vorhergehende Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen. Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert verringert.

Taste "Λ": UP

Durch Drücken dieser Taste wird der nächste Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen. Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert erhöht.



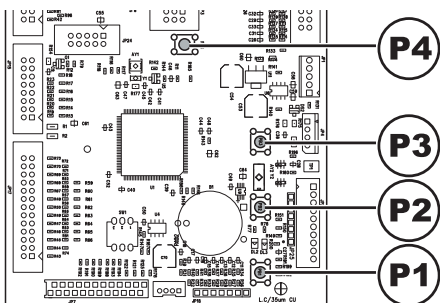
8.2 Programmmenü

Der Aufbau des Programmmenü wird unter dem Punkt "Aufbau des Programmmenü" aufgeführt.

Unter dem Punkt "Beschreibung der Meldungen des Programmmenü" werden alle im Programmmenü vorhandenen Optionen aufgeführt.

8.2.1 Zugang zum Programmmenü

Die obere Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P1 drücken, um das Programmmenü anzuwählen.



Wurde kein Passwort zugeteilt, gelangt man direkt ins Programmmenü.

Wurde dem Automaten für den Zugang des Programmmenü ein Passwort zugeteilt, erscheint auf dem Display "PASSWORD 000000". Der Cursor blinkt auf der ersten Ziffer.

Nun ist mit den Tasten UP und DOWN das Passwort einzugeben. Die eingegebene Zahl wird mit der Taste ENTER bestätigt.

Um das Programmmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- die Taste P1 erneut drücken;
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;
- Die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

8.2.2 Aufbau des Programmmenüs

NR OPTION	MENÜOPTION	
1.	SYSTEMVERWALTUNG	
1.1.	Automatennummer	
1.2.	Sperren	*
1.2.1.	Kaffeeblockierung C	
1.2.2.	Sperre Getränke	
1.2.3.	Reset	
1.3.	Entkalkungsfilter	*
1.3.1.	Letzter Austausch	
1.3.2.	Restmenge	
1.3.3.	Filterautonomie	
1.3.4.	Reset Filter	
1.3.5.	Filteraktivierung	
1.4.	Temp. Boiler	
1.4.1.	MINIMUM	
1.4.2.	MAXIMUM	
1.5.	Energiesparmod.	
1.5.1.	Standby timeout	
1.6.	Spülzyklus	*
1.6.1.	Automatisch	
1.6.2.	Programmierbar	
1.7.	Vormahlung	
1.8.	Aufheizphase	
1.8.1.	Vorheiz-Instrangetränke	
1.8.1.7.	Timeout Aufheiz Mix	
1.8.2.	Vorheizung Kaffee	
1.8.2.1.	Eingriff nach (Min)	
1.8.2.2.	Extra Kaffeeportion	
1.9.	Zuweis. EV Wasser	*
1.10.	Uhr	*
1.10.1.	Uhrzeit	
1.10.2.	Datum	
1.10.3.	Format Datum/Uhrzeit	
1.10.4.	Ausschalten	
1.11.	Zeiten on/off	*
1.11.1.	Einschaltung 1	
1.11.2.	Ausschaltung 1	
1.11.3.	Einschaltung 2	
1.11.4.	Ausschaltung 2	
1.12.	Wasserausgleich	
1.12.1.	Kaffeebohnen	
1.13.	Becher	*
1.13.1.	Becherspender	
1.13.1.1.	Freigabe	
1.13.1.2.	Becherreserve	

1.13.1.3.	Verzög. Stop Becherausgabe	
1.13.1.4.	Mikro Posit. Schläuche	
1.13.2.	Prüfung Getränkeausgaberaum	
1.13.3.	Reihe1=ohne becher	
1.14.	Zucker	*
1.14.1.	Zucker	
1.14.2.	Zucker zuerst	
1.14.3.	Pause Zucker	
1.15.	Wassertank	
1.16.	Display	
1.16.1.	Kontrast	
1.17.	Impulszähler	*
1.18.	Mehrfachgetränk	*
1.18.1.	Mehrfachgetränk	
1.18.2.	Freigabe Mehrf. Getr.	
1.18.3.	Gratis	
1.19.	Reset freigeben	*
1.20.	Tasten	*
1.20.1.	Taste P3	*
1.20.1.1.	Gratis-Taste	*
1.20.1.2.	Getr. Kostenlos oder Test	*
1.21.	Vorwahl Reihe 1	
1.22.	Vorwahl Reihe 2	
1.23.	Programmierbare Texte	*
1.23.1.	Ausgabe	
1.23.2.	Außer betrieb	
1.23.3.	Vorwahl Reihe 1	
1.23.4.	Vorwahl Reihe 2	
1.23.5.	Default Messages	
1.24.	Audit	*
1.24.1.	Protokoll	
1.24.2.	EA1.2 (Events)	
1.24.3.	EA3.5 (Lesevor.)	
1.24.4.	LAI-Preislisten	
1.24.4.1.	LAI Norm. Preis	
1.24.4.2.	LAI Diff1 Prices	
1.24.4.3.	LAI Diff2 Prices	
1.24.4.4.	LAI Kartenpreise	
1.24.4.5.	LAI Gratis	
1.24.4.6.	LAI Test	
1.24.5.	PA - Produkte	
1.24.5.1.	PA2	
1.24.5.2.	PA7	
1.24.6.	VAI.3 Verkäufe	
1.24.7.	BAI-CA15-Cash	
1.24.8.	DAI.7-CashLess	
1.24.9.	Schnelllesung	
1.24.10.	Timeout Verläng.	

1.25.-8	Zeit für Leerung Rohre	*
1.26.	Freig. stat. Meld.	*
1.27.	Passwort ändern	*
1.27.1.	Passwort	
1.27.2.	Service Passwort	
1.28.	Komplette Menüs	
1.29.	Automatenmodell	*
1.30.	Sprache	
1.31.	Default Menu	*
1.31.1.	Factory default	
1.31.2.	Custom Default	
1.31.2.1.	Read Custom Default	
1.31.2.2.	Write Custom Default	
1.32.	Info System	
2. ZAHLUNGSSYSTEM		
2.1.	Protokoll	
2.2.	Paralleler Münzprüfer	
2.2.1.	Freigabe	
2.2.2.-2	Münzwert	
2.3.	Geldscheinleser	
2.3.1.	Freigabe	
2.3.2.	SPERR-EBENE	
2.3.3.-9	Geldscheinwert	
2.3.3.4.	Geldschein	
2.4.	Einstellungen MDB	*
2.4.1.	Freigabe aufwert.	
2.4.2.	Max. Guthaben Karte	
2.4.3.	Max. Kartenwert	
2.4.4.-1	Freigabe Münzen	
2.4.5.	Alt. payout	
2.4.6.	Max. Restgeld	
2.4.7.	Kein Restgeld	
2.4.8.	Mind-Stand Rohre	
2.4.9.	Befüllung Rohre	
2.4.10.	Entleerung Rohre	
2.4.11.	Commit to vend	
2.4.12-5	Freigabe Geldscheine	
2.4.13.	Escrow Geldscheine	
2.4.14.	Adresse Slave MDB	
2.4.15.	Kein Rückgeld=Keine Banknot.	
2.5.	Max. Guthaben	
2.6.	Multiverkauf	
2.7.	Overpay-Zeit	
2.8.	Feste Nullen	*

NR OPTION	MENÜOPTION	
2.9.	Dezimalstellen	*
2.10.	Credit Wdog	*
2.11.	Vorwahl	
2.11.1.	Zeit Vorwahl	
2.11.2.	Vorwahl löschen	
2.12.	Eingabe Cash Sale cmd	
2.13.	(EXE/PHD) safe mode	
3.	PRODUKTE EINSTELLEN	
3.1.-7	Produkt zuerst	*
3.2.	Getränkfreigabe	*
3.3.	Getränkzubereit.	
3.3.	Reihenfolge	
3.3.	Wasser Kaffee	
3.3.	Wasser freshbrew	
3.3.	Wasser vorgemahl.	
3.3.	Zeit Pulver Fresh	
3.3.	Zeit Pulver Vorgem.	
3.3.	Nur Wasser	
3.3.	% Instant #:	
3.3.	% Pumpe #:	
3.3.	Port. Instant #:	
3.3.	Wasser Inst. #:	
3.3.	Mit becher	
3.3.	Zucker	
3.3.	Probegetränk	
3.4.	Vorbrühung	
3.4.1.	Vorbrühung [ml]	
3.4.2.	VorbrühPause[Sek/10]	
4.	VERWALTUNG VERKAUF	
4.1.-8	Preistabelle	
4.2.	Getränkpreise	
4.2.1.	Normal	
4.2.1.1.	Einheitspreis	
4.2.1.2.	Einzelpreise	
4.2.2.	1 = Differenziert	*
4.2.2.1.	Einheitspreis	
4.2.2.2.	Einzelpreise	
4.2.3.	2 = Differenziert	*
4.2.3.1.	Einheitspreis	
4.2.3.2.	Einzelpreise	
4.2.4.	Karte	*
4.2.4.1.	Kartenpreise	
4.2.4.2.	Einheitspreis	
4.2.4.3.	Einzelpreise	
4.3.	Preise Snack	
4.3.1.	Normal	
4.3.1.1.	Einheitspreis	
4.3.1.2.	Einzelpreise	

4.3.2.	1 = Differenziert	*
4.3.2.1.	Einheitspreis	
4.3.2.2.	Einzelpreise	
4.3.3.	2 = Differenziert	*
4.3.3.1.	Einheitspreis	
4.3.3.2.	Einzelpreise	
4.3.4.	Karte	*
4.3.4.1.	Einheitspreis	
4.3.4.2.	Einzelpreise	
4.5.	Gratis	
4.6.	Gratis Ein	
4.7.	Gratis Aus	
4.8.	Diff.Preise 1 on	
4.9.	Diff.Preise 1 off	
4.10.	Diff.Preise 2 on	
4.11.	Diff.Preise 2 off	
5.	Snack	
5.1.	Freigabe	
5.2.	Freigabe Kühlschr.	
5.3.	Temperatur	
5.4.	Temperatur anzeigen	
5.5.	Photozellen	
5.5.1.	Freigabe Photozellen	
5.5.2.	Korrekturzeit	
5.5.3.	Anwahlsperre	
5.5.4.	Photozellen sperren	
5.5.5.	Rückgabe Guthab.	
5.6.	Kapazitätskontrolle	
5.7.	Ladekapazität	
5.8.	Freigegebene Gruppen	
5.9.	Gruppen	

(*) = Anzeige nur dann, wenn die kompletten Menüs aktiviert sind.

8.2.3 Beschreibung der Meldungen des Programmmenüs

ANZEIGE	Beschreibung
I. SYSTEMVERWALTUNG ...	Die SYSTEMVERWALTUNG verfügt über folgende Optionen:
I.1. Automatennummer 531000	Damit kann dem Automaten eine Identifikationsnummer zugeteilt werden.
I.2. Sperrern ...	Damit kann die maximale Anzahl an Getränken oder Kaffee eingestellt werden. Bei Erreichen dieser Höchstmenge unterbricht der Automat die Ausgabe der entsprechenden Getränke. Die erste Ziffer links ('00000') bezieht sich auf die seit dem letzten "RESET" ausgegebene Produktmenge (Teilzähler). Die Ziffer rechts, vor der "LIM" steht, zeigt die maximale Menge an (Wert verstellbar), die ausgegeben werden kann.
I.2.1. Kaffeeblockierung C	Damit kann die Höchstzahl der Kaffees eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden können.
I.2.2. Sperre Getränke	Damit kann die Höchstzahl der einzelnen Getränke eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden können.
I.2.3. Reset	Damit werden alle Teilzähler für die Spenfunktionen der Produktmenge auf Null gestellt.
I.3. Entkalkungsfilter ...	Für die Überprüfung der Benutzung des Entkalkungsfilters.
I.3.1. Letzter Austausch 31.01.2008	Datum des letzten Resets des Filters.
I.3.2. Restmenge 95	Wassermenge in Litern, die vor dem Austausch des Filters noch ausgegeben werden kann. Sinkt dieser Wert unter 1, wird eine Warnung (W83) im Fehler-LOG verzeichnet.
I.3.3. Filterautonomie 100	Wassermenge in Litern, die mit dem Filter ausgegeben werden kann.
I.3.4. Reset Filter	JA anwählen, um die Montage eines neuen Filters anzuzeigen. Durch diesen Vorgang wird die Option "Restmenge" auf den Wert der Option "Filterautonomie" gestellt, als Datum der Option "Letzter Austausch" wird das jeweils aktuelle Datum eingestellt.
I.3.5. Filteraktivierung ja	Freigabe der Rückwärtszählung für die Option "Restmenge". Wichtig Im Wartungsmenü (Taste P2 der CPU) ist der Zugriff auf die Optionen "Entkalkungsfilter", "Letzter Austausch", "Restmenge" und "Reset Filter" möglich.
I.4. Temp. Boiler 00	Für die Einstellung der Parameter für die Steuerung des Durchlauferhitzers.
I.4.1. MINIMUM 90	Damit wird die Temperatur eingestellt, die der Automat während der Getränkeausgabe beibehalten soll. Der eingestellte Wert wird in Grad Celsius angegeben.
I.4.2. MAXIMUM 100	Damit wird die Temperatur eingestellt, die der Automat einige Zeit nach der letzten Ausgabe erreicht, so dass der natürliche Temperaturabfall der Wasserkreisläufe kompensiert wird. Dieser Parameter wird bei den Modellen INSTANT nicht verwendet. Der eingestellte Wert ist in Zehntelgrad angegeben.
I.5. Energiesparmod. ...	Mit den Betriebsarten "Standby" und "ECO" kann der Energieverbrauch der Maschine reduziert werden. Es können jeweils eine oder aber beide Betriebsarten angewählt werden.

ANZEIGE	Beschreibung
I.5.1. Standby timeout	Die Umschaltung in den Modus "Standby" erfolgt nach einem bestimmten Zeitraum in Minuten, in denen der Automat nicht benutzt wird. Die Anzahl an Minuten kann über diese Menüoption eingestellt werden. In der Betriebsart Standby sind die Durchlauferhitzer-Kaffee und Dampf ausgeschaltet (der Durchlauferhitzer-Instantgetränke bleibt eingeschaltet) und auf dem Display wird die Meldung "Standby" angezeigt. Das Verlassen der Betriebsart "Standby" kann durch Druck einer beliebigen Taste oder durch den Einwurf eines Guthabens erfolgen. Beim Verlassen des Modus werden die Durchlauferhitzer wieder eingeschaltet und der Automat schaltet in die Aufheizphase.
I.6. Spülzyklus ja	Damit wird die automatische Reinigung der Mischbecher freigegeben.
I.6.1. Automatisch	Die automatische Spülung erfolgt folgendermaßen: eine erste Spülung 10 Minuten nach "Maschine bereit"; eventuelle nachfolgende Spülungen erfolgen 7 Stunden nach der letzten Ausgabe des Automaten.
I.6.2. Programmierbar	
I.7. Vormahlung ja	Freigabe der frischen Mahlung der Kaffeeportion
I.8. Aufheizphase 00	Ermöglicht die Einstellung der Vorheiz- und Abkühlzeit und -menge für die Instantsysteme und die Brühgruppe.
I.8.1. Vorheiz. Instantgetränke	Einstellungen der Vorheizzeit der Wassersysteme (Becher/Mixer). Bevor ein warmes Produkt ausgegeben wird, wird eine warme Spülung des Systems durchgeführt, wenn: das System für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wurde, als in der Option "Timeout Aufh. Mixer" eingestellt ist, und die für das Instantgetränk vorgesehene Wassermenge liegt bei ≤ 120 Einheiten. Oder wenn: man das System für eine warme Produkte verwenden muss, nachdem man dasselbe System für eine kalte Produkte verwendet hat. Die Optionen dieses Menüs ermöglichen die Einstellung der Wassermenge, die für diese Spülungen für jedes Wassersystem zu verwenden ist sowie des Zeitraums der Nichtbenutzung (in Minuten), nach der die Spülung gestartet werden muss. Hinweis Wird das Zeitraum der Nichtbenutzung auf Null gestellt, so ist das Vorheizen ausgeschaltet.
I.8.1.7. Timeout Aufheiz. Mix.	
I.8.2. Vorheizung Kaffee	Einstellungen des Vorheizzyklus der Brühgruppe.
I.8.2.1. Eingriff nach(Min)	Zeitraum der Nichtbenutzung der Brühgruppe (in Minuten ausgedrückt), nach welchem das Vorheizen der Brühgruppe stattfindet. Wird 0 eingestellt, so ist das Vorheizen ausgeschaltet.
I.8.2.2. Extra Kaffeeportion	Erhöhung der Wasserportion (in ml) für den ersten Kaffee (unter erstem Kaffee ist jener zu verstehen, für den das Vorheizen der Brühgruppe aktiviert wird).
I.9. Zuweis. EV Wasser ...	Wird in der Produktliste der Wert "W" eingestellt, so erfolgt die Ausgabe von heißem Wasser. Mit diesem Menü kann ausgewählt werden, welches Elektroventil für die Ausgabe benutzt werden soll. Ist der Einbausatz "Elektroventil Heißwasser" vorhanden, wird der Wert 0 (Null) gewählt, andernfalls wird unter den vorhandenen Elektroventilen dasjenige ausgewählt, das auf dem gewünschten System arbeitet.
I.10. Uhr ...	Ermöglicht die Einstellung der Stunden, der Minuten, des Tages, des Monats und des Jahrs.
I.10.1. Uhrzeit 08:00	

ANZEIGE	Beschreibung
1.10.2. Datum	
1.10.3. Format Datum/Uhrzeit	Freigabe der Anzeige Uhrzeit und Datum in Format USA - Freigabe Anzeige Temperatur in °F
1.10.4. Ausschalten	Uhrzeit und Datum ausblenden. Wird JA eingestellt, werden die Uhrzeit und das Datum nicht auf dem Display angezeigt. (Die Uhr und die damit verbundenen Funktionen bleiben dennoch aktiv)
1.11. Zeiten on/off	Für die Einstellung von Zeitzonen für die automatische Ein- und Ausschaltung des Automaten nach Wochentagen.
1.11.1. Einschaltung 1 00:00	
1.11.2. Ausschaltung 1 00:00	
1.11.3. Einschaltung 2 00:00	
1.11.4. Ausschaltung 2 00:00	
1.12. Wasserausgleich	<p>Wasserausgleich für Getränke mit Kaffeebohnen und Kaffeekapseln. Die genaue, von jedem Gerät ausgegebene Wassermenge hängt sowohl von den baulichen Toleranzen der einzelnen Bestandteile des Wassersystems ab (Pumpe, Flussmesser, Rohre, etc) als auch vom verwendeten Kapsel-Typ. Dieses Menü ermöglicht es, eine Korrektur einzugeben, mit Hilfe der diese Unterschiede ausgeglichen werden, damit das Endresultat im Becher auch bei unterschiedlichen Geräten immer das gleiche ist. Während der Herstellung des Automaten wird für jede Maschine der optimale Wert berechnet und gespeichert. Sollte ein FACTORY DEFAULT durchgeführt oder die CPU Karte ausgetauscht werden, müssen die richtigen Werte wieder eingegeben werden, dazu geht man folgendermaßen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellung Wasser für Getränk KAFFEE = 30 • 3 Getränke ausgeben, dabei deren Gewicht kontrollieren und den aufgerundeten Durchschnittswert anwenden • Wenn das errechnete Ergebnis größer oder kleiner als 30 ist, muss vom eingegebenen Default-Wert der überschüssige Wert abgezogen bzw. der fehlende Wert hinzugerechnet werden <p>BESPIEL: GETRÄNK 1 SEQUENZ 000C WASSER,KAFFEE = 30</p> <p>Kaffee 1 = 32 g Kaffee 2 = 35 g Kaffee 3 = 28 g Durchschnitt berechnet: $32 + 35 + 28 = 95 \rightarrow 95/3 = 31,6$</p> <p>Das Ergebnis ist in diesem Fall 31,6 das heißt, die Maschine gibt mehr Wasser aus, als der eigentliche Wert, der eingestellt wurde. jetzt wird von dem im Menü AUSGLEICH KAPSELN eingestellten Wert 2 abgezogen Wenn man einen Durchschnittswert von 28 erhalten hätte, müsste dem im Menü AUSGLEICH KAPSELN eingestellten Wert 2 hinzugefügt werden</p>
1.12.1. Kaffeebohnen	Ermöglicht es, den Wasserausgleich für Getränke mit Kaffeebohnen auszuwählen



ANZEIGE	Beschreibung
1.13. Becher	Einstellungen für den Becherspender.
1.13.1. Becherspender	
1.13.1.1. Freigabe	Freigabe des Betriebs des Becherspenders.
1.13.1.2. Becherreserve	Einstellung der verblieben Becheranzahl im Automat, bei der sich der Füll-Mikroschalter für den nächsten Becherstapel öffnet.
1.13.1.3. Verzög. Stop Becherausgabe	Verzögerung zwischen dem Fall des Becherstapels in die Aufnahme des Automaten und dem Stop des Magazinmotors
1.13.1.4. Mikro Posit. Schläuche	Auf YES einstellen, wenn der Becherspender mit einem Mikroschalter für die Positionierung des Becherkorbs ausgestattet ist
1.13.2. Prüfung Getränkeausgaberaum	Ermöglicht die Einschaltung der Überprüfung Becher im Ausgaberaum vorhanden. Bei eingeschalteter Überprüfung ist keine Ausgabe neuer Produkte möglich, solange sich der Becher mit dem vorigen Getränk noch im Getränkeausgaberaum befindet. Dessen Entfernung wird über die Photozelle (soweit vorhanden) oder über die Öffnung des Getränkeausgaberaums erfasst. Wichtig Dessen Entfernung wird über die Photozelle (soweit vorhanden) oder über die Öffnung des Getränkeausgaberaums erfasst.
1.13.3. Reihe I=ohne becher	Freigabe der Funktion, mit der Getränke mit unterschiedlichen Preisen ausgegeben werden, je nachdem, ob ein Becher ausgegeben wird oder nicht. Wichtig Die Option Reihe I = Ohne Becher wird dann benutzt, wenn ein Preisnachlass für Getränke, die ohne Becher ausgegeben werden, eingestellt werden soll. Auf der Maschine können keine Preisnachlässe eingestellt werden. Dieses Ergebnis kann jedoch auch erzielt werden, indem die zweite Getränkereihe verwendet und für diese ein geringerer Preis und die Nichtausgabe des Bechers eingestellt wird Damit die Rezepte der Standard-Reihe nicht auf die Reihe I kopiert werden müssen, bietet die Maschine einen Modus, mit dem bei Getränken ohne Becher automatisch die Rezepte der Standard-Reihe und die Preise der Reihe I verwendet werden. Dabei ist folgendermaßen vorzugehen: Die Standard-Reihe der Getränke mit den gewünschten Produkten programmieren und für jedes Produkt den Preis einschließlich Becher einstellen; Den Preis der entsprechenden Getränke der Reihe I auf den gewünschten Wert für den Verkauf ohne Becher einstellen (nur die Preise, die Rezepte und alle anderen Parameter der Getränke der Reihe I (einschließlich die Nichtausgabe des Bechers) werden nicht von der Maschine benutzt); In der "Systemsteuerung" in den Einstellungen für den Becher die Option "Reihe I=Ohne Becher" auf YES einstellen; den Anwahlmodus der Getränke ohne Becher einstellen. Option "Vorw. Option "Vorw.Reihe I" eingestellt auf Vorwahl und/oder Freigabe des Bechersensors (optionaler Einsatz).
1.14. Zucker	Einstellungen für Zuckerausgabe.
1.14.1. Zucker	Einstellung der Betriebszeit des Motors Zucker für eine Einzelportion.
1.14.2. Zucker zuerst	Einstellung auf Nein, damit die Ausgabe der Zuckerportion nach der Absenkung des Zuckerförderers erfolgt.

ANZEIGE	Beschreibung
I.14.3. Pause Zucker	Pause bei gesenkter Position der Zuckerausgabe
I.15. Wassertank	Für die Anwahl des Verhaltens des Automaten, wenn kein Wasser vorhanden ist. Wird NO (Default-Einstellung) angewählt, arbeitet der Automat, als ob er an das Wassernetz angeschlossen wäre, und führt alle 10 Minuten die normalen Versuche zur Wiederherstellung der Wasserversorgung durch. Wird "YES" eingestellt, behandelt sich der Automat, als er von einem eigenständigen Tank versorgt wäre. Deswegen führt er bei fehlendem Wasser keine Auffüllungsversuche durch und schaltet in den Status FEHLER 01 um.
I.16. Display	Display-Einstellungen
I.16.1. Kontrast	Mit dieser Option kann der Displaykontrast geändert werden.
I.17. Impulszähler Kaffee	Ier 24 Vdc (optional – Anschluss an die CPU-Platine) lediglich die Kaffees oder alle ausgegebenen Getränke zählen soll.
I.18. Mehrfachgetränk ...	Damit werden sowohl die Getränke, die für die Mehrfachausgabe freigegeben werden, als auch die Anzahl der Ausgaben angewählt.
I.18.1. Mehrfachgetränk 000	Anzahl der Ausgaben für Mehrfach-Ausgabe
I.18.2. Freigabe Mehrf. Getr.	Für die Anwahl, welche Getränke für die Mehrfachausgabe freigegeben werden
I.18.3. Gratis	gibt die kostenlose Ausgabe des Mehrfachgetränks frei
I.19. Reset freigeben Nein	Damit wird die Freigabe des "RESET" (Nullstellung) der Daten im Wartungsmenü Statistik ermöglicht.
I.20. Tasten ...	Einstellung Tasten
I.20.1. Taste P3 Nein	Menü für die Einstellung der Funktion der Taste P3
I.20.1.1. Gratis-Taste Nein	Damit kann die Taste P3 der Karte CPU während der normalen Betriebsphase freigegeben werden.
I.20.1.2. Getr. Kostenlos oder Test Nein	Für die Anwahl, ob die Taste P3 der Karte CPU für die kostenlose Ausgabe eines Produktes oder für die Ausgabe eines Testproduktes ohne Zucker, Rührstäbchen und Becher benutzt wird.
I.21. Vorwahl Reihe I ...	Der Taste können unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden: A. Getränk 9 B. Vorwahl der Reihe I C. Deaktiviert A - Getränketaste 9: dies ist die Defaultfunktion. Die Taste 9 funktioniert wie eine normale Taste. B - Vorwahl Reihe I: Bei Anwahl dieser Funktion kann mit der Taste die Vorwahl für die Reihe der Getränke 17-32 vorgenommen werden. Wenn gedrückt, erscheint auf dem Display des Automaten die Meldung, die der Vorwahl (Default-Einstellung " KOFFEINFREI ") zugeordnet ist und stellt die neue Getränkgruppe zur Verfügung C - Deaktiviert: Der Druck der Taste hat keine Auswirkung.

ANZEIGE	Beschreibung
I.22. Vorwahl Reihe 2 ...	Der Taste können unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden: A. Getränk 10 B. Vorwahl der Reihe 2 C. Deaktiviert A - Getränketaste 10: dies ist die Defaultfunktion. Die Taste 10 funktioniert wie eine normale Taste. B - Vorwahl Reihe 2: Bei Anwahl dieser Funktion kann mit der Taste die Vorwahl für die Reihe der Getränke 33-48 vorgenommen werden. ... Wenn gedrückt, erscheint auf dem Display des Automaten die Meldung, die der Vorwahl (Default-Einstellung "MALZKAFFEE") zugeordnet ist und stellt die neue Getränkegruppe zur Verfügung C - Deaktiviert: Der Druck der Taste hat keine Auswirkung.
I.23. Programmierbare Texte ...	
I.23.1. Ausgabe	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn der Automat ein Produkt ausgibt.
I.23.2. Außer betrieb	Damit kann der Text programmiert werden, der auf dem Display erscheint, wenn der Automat wegen einer Störung abgeschaltet wird.
I.23.3. Vorwahl Reihe1	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn die Betriebsart Vorwahl der Taste 9 für Getränke von 17-32 aktiviert ist.
I.23.4. Vorwahl Reihe2	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn die Betriebsart Vorwahl der Taste 10 für Getränke von 33-48 aktiviert ist.
I.23.5. Default Messages	Für die Rückstellung der programmierbaren Meldungen auf ihren werkseitig eingestellten Defaultwert (hilfreich bei einem Sprachwechsel).
I.24. Audit ...	Für die Auswahl des Protokolls, das bei der Datenübertragung vom VMC (DDCMP oder DEX) benutzt wird, und der Datenkategorie, die während einer Audit-Sitzung übertragen wird.
I.24.1. Protokoll	
I.24.2. EA1..2 (Events)	
I.24.3. EA3..5 (Lesevor.)	
I.24.4. LA1-Preislisten	
I.24.4.1. LA1 Norm. Preis	
I.24.4.2. LA1 Diff1 Prices	
I.24.4.3. LA1 Diff2 Prices	
I.24.4.4. LA1 Kartenpreise	

ANZEIGE	Beschreibung
I.24.4.5. LAI Gratis	
I.24.4.6. LAI Test	
I.24.5. PA - Produkte	
I.24.5.1. PA2	
I.24.5.2. PA7	
I.24.6. VA1..3 Verkäufe	
I.24.7. BA1-CA15-Cash	
I.24.8. DA1..7-CashLess	
I.24.9. Schnellesung	Entfernung der Daten mit Wert = 0 aus dem Report EVA-DTS
I.24.10. Timeout Verläng.	Verlängerung der Wartezeit Antwort von den Lesegeräten EVA-DTS
I.25.-8 Zeit für Leerung Rohre 1/8	Ermöglicht die Einstellung einer Verzögerung zwischen dem Ende der Getränkezubereitung und der Anzeige der Meldung "Becher entnehmen" für den Benutzer. Diese Verzögerung ist notwendig, damit die gesamte, in den Ausgaberohren enthaltene Flüssigkeit ablaufen kann.
I.26. Freig. stat. Meld.	Freigabe der Anzeige der Anwahl-Zähler (Gesamt- und Teilzähler) für einige Sekunden während der Startphase der Maschine.
I.27. Passwort ändern	Ermöglicht die Eingabe eines Passwortes oder die Änderung des aktuellen Passwortes. Das Passwort besteht aus einer Zahl zwischen 000001 und 999999. Der Wert 0000 (Grundeinstellung) bedeutet, dass kein Passwort eingegeben wurde. Zur Passworteingabe werden die Tasten UP und DOWN benutzt und die Eingabe mit der Taste ENTER bestätigt.
I.27.1. Passwort	Ermöglicht die Einstellung eines Passwortes für den Zugriff auf das Programmmenü.
I.27.2. Service Passwort	Ermöglicht die Einstellung eines Passwortes für den Zugriff auf das Wartungsmenü. Wichtig Bei einem Verlust des Passwortes muss der technische Kundendienst Saeco Vending kontaktiert werden, um den Zugriff auf das Programmmenü wiederherzustellen.
I.28. Komplette Menüs	Damit wird bestimmt, ob die Einträge des Programmmenüs komplett oder nur in reduzierter Form angezeigt werden sollen.
I.29. Automatenmodell	Für die Anwahl des jeweiligen Automatenmodells. Das Automatenmodell wird auf der Etikette an der rechten Innenseite angegeben.

ANZEIGE	Beschreibung
1.30. Sprache	Ermöglicht die Auswahl der vom Automaten benutzten Sprache. Folgende Sprachen sind vorhanden: Italienisch, English, Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Türkisch und Russisch. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Maschinentexte nach Beleben zu ändern, um andere Sprachen, die nicht per Default vorgesehen sind, einzufügen. (Diesbezüglich den Kundendienst kontaktieren).
1.31. Default Menu	Verwaltung der Defaultwerte für Maschinenkonfigurationen. Der Benutzer kann seine eigene Konfiguration einstellen und aufrufen.
1.31.1. Factory default	Ermöglicht die Rückstellung der programmierbaren Parameter auf die im Werk voreingestellten Werte. Durch diesen Vorgang werden die Produktzähler nicht auf Null gestellt.
1.31.2. Custom Default	Verwaltung der vom Benutzer eingestellten Konfiguration
1.31.2.1. Read Custom Default	Wiederherstellung auf die Maschine der vom Benutzer gespeicherten Konfiguration
1.31.2.2. Write Custom Default	Speicherung der Maschinen-Benutzer-Konfiguration
1.32. Info System	"Unter dieser Option wird eine Seite angezeigt, auf der die Konfiguration der Maschine zusammengefasst wird. Auf dem Display werden die folgenden Informationen angezeigt: Erste Zeile: Software-Version (Format "'x.yy.zz'") / CRC des Programms (Format "'abcd'") Beispiel: "'SW v1.02.12/087c'" Zweite Zeile: Version Boot Loader (Format "'xx'") und Name der Datei, die vom Boot Loader auf dem USB-Stick gesucht wird (Endung "'s19'" wird nicht angezeigt) Beispiel: "'Boot 08SAE_DA5P'" Dritte Zeile: Speicher-Version (Format "'xxx.yyy.'") und CRC des Inhalts (Format "'zzz'") Beispiel: "'Mem 123.456.789'"
2. ZÄHLUNGSSYSTEM ...	Bei den ZÄHLUNGSSYSTEMEN stehen folgende Optionen zur Verfügung:
2.1. Protokoll	
2.2. Paralleler Münzprüfer ...	Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers, des Entwerfers und die Auswahl der den einzelnen Münzkanälen zuzuteilenden Werte.
2.2.1. Freigabe Nein	Wird "Y" eingegeben, wird die Einstellung des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers und des Entwerfers freigegeben. Wird "N" eingestellt, so wird ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleler Münzprüfer immer gesperrt.
2.2.2.-2 Münzwert 0.00	Damit lassen sich die Werte der Münzen einstellen, die vom parallelen bzw. mechanischen Jetonprüfer sowie vom Entwerfer in den Automaten gelangen. Die "TABELLE ZUORDNUNGEN" führt die Zuordnung von Münzkanal/Zahlungssystem auf.
2.3. Geldscheinleser ...	Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Geldscheinprüfers und die Auswahl der den einzelnen Geldscheinkanälen zuzuteilenden Werte.
2.3.1. Freigabe Nein	Wird "Y" eingestellt, wird die Steuerung des parallelen Lesegeräts freigegeben. Wird "N" eingestellt, bleibt ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleles Lesegerät immer gesperrt.
2.3.2. SPERR-EBENE 255	Damit kann die aktive Stufe für das Sperrsignal des Geldscheinlesers gewählt werden.

ANZEIGE	Beschreibung
2.3.3.-9 Geldscheinwert ...	Damit lassen sich die Werte der Geldscheine einstellen, die vom parallelen Lesegerät in den Automaten gelangen.
2.3.3.4. Geldschein	
2.4. Einstellungen MDB ...	Ermöglicht den Zugriff auf Sonderfunktionen des Protokolls MDB.
2.4.1. Freigabe aufwert. Nein	Damit kann die Aufladung der Saeco Card freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man AUFLADEN = NO, zieht der Automat lediglich die entsprechenden Beträge von den Karten MDB ab.
2.4.2. Max. Guthaben Karte 10.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus ein Aufladen der Card (wenn freigegeben) nicht möglich ist. Wählt man MAX. GUTHABEN = 2000, wird das auf dem Automaten vorhandene Guthaben auf die Guthabekarte übertragen, wenn die Summe aus diesem Guthaben und dem auf der Karte vorhandenen Guthaben 2000 nicht übersteigt.
2.4.3. Max. Kartenwert 10.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus die Karte vom System nicht akzeptiert wird. Wählt man MAX. WERT KARTE = 2500, verweigert der Automat die Karten, wenn deren Guthaben diesen Wert übersteigt. Bemerk: der Automat eine solche Karte, erscheint auf dem Display nicht der Wert des vorhandenen Guthabens, sondern die Angabe "—" und es erfolgt kein Verkauf.
2.4.4.-1 Freigabe Münzen ...	
2.4.5. Alt. payout Nein	Damit kann die Alternative Payout für die Restgeldrückgabe MDB Stufe 3 freigegeben oder gesperrt werden. Wird YES eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen von der Restgeldrückgabe übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag begrenzt, der 255 Mal den Skalenfaktor beträgt (typischerweise 12,75 Euro für den Eurobereich - mit Skalenfaktor 5). Wird NO eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen unter Nutzung des Algorithmus des Automaten übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag von 60000 Einheiten begrenzt (typischerweise 600,00 Euro für den Eurobereich).
2.4.6. Max. Restgeld 0.00	Ermöglicht die Einstellung das maximal durch die Wechselgeld-Rückgabe auszugebenden Restbetrages. Default = 10.00.
2.4.7. Kein Restgeld 0	Die Bedingung "kein Restgeld verfügbar" kann im Falle der Restgeldrückgabe MDB in der "TABELLE RESTGELD" angewählt werden. Anmerkung Auch wenn der Hinweis kein Restgeld verfügbar vorhanden ist, wird das Restgeld weiter ausgegeben, solange sich Münzen in der Rohren befinden. Der Mindestfüllstand kann in einer entsprechenden Menüoption programmiert werden (ein einziger Wert für alle Rohre).
2.4.8. Mind.-Stand Rohre 0	Ermöglicht die Einstellung des Werts der Mindestanzahl Münzen in den Rohren. Default = 4.
2.4.9. Befüllung Rohre ...	Ermöglicht die manuelle Befüllung der Rohre der Restgeldrückgabe. Um den Status Befüllung Rohr zu verlassen, muss lediglich die Taste ESC gedrückt werden.
2.4.10. Entleerung Rohre ...	Ermöglicht die manuelle Entleerung der Rohre der Restgeldrückgabe durch Druck der Wahltasten der Getränke.
2.4.11. Commit to vend Nein	Durch die Einstellung auf "N" kann das eingegebene Guthaben auch zurückgegeben werden, wenn kein Verkauf stattgefunden hat. Diese Funktion kann beispielsweise für das Wechseln eines Geldscheins in Münzen nützlich sein. Durch die Einstellung auf "Y" kann das eingegebene Guthaben nur dann als Restgeld zurückgegeben werden, wenn ein Verkauf stattgefunden hat. Default = YES.
2.4.12.-5 Freigabe Geldscheine ...	

ANZEIGE	Beschreibung
2.4.13. Escrow Geldscheine Nein	Durch die Einstellung auf "Y" wird ein eingegebener Geldschein in der Position escrow abgelegt (soweit der Geldscheinleser diese Funktion unterstützt). Auf diese Weise wird bei abgebrochenem Verkaufsvorgang oder bei ausgebliebenem Ladevorgang eines Kartensystems die Rückgabe des Geldscheins ermöglicht. Wird "N" eingestellt, so wird jeder eingegebene Geldschein im Stacker des Geldscheinlesers abgelegt und die Rückgabe damit unmöglich. Default = No.
2.4.14. Adresse Slave MDB 0x40	Wird der Automat als Master betrieben, ermöglicht dieses Menü die Einstellung des Adresses eventuell angeschlossener Slave-Automaten. Wird der Automat als Slave betrieben, kann die eigene Adresse eingestellt werden. Folgende Adressen können eingestellt werden: 0x40, 0x48 und 0x50. Default = 0x40.
2.4.15. Kein Rückgeld=Keine Banknot. ...	Ermöglicht es, das Banknoten-Lesegerät auszuschalten, wenn das Rückgeld fehlt.
2.5. Max. Guthaben 255	Ermöglicht die Einstellung des maximalen Guthabens, den der Automat akzeptieren kann, durch den Betreiber. Wird dieser Grenzwert überschritten, werden die Zahlungssysteme gesperrt und können keine weiteren Guthaben akzeptieren. Default = 2000.
2.6. Multiverkauf Nein	Damit kann der Benutzer ein eventuelles Restguthaben zum Kauf anderer Getränke nutzen.
2.7. Overpay-Zeit 180	Ist "N" (nein) eingestellt, zieht der Automat das Restguthaben ein. Bestimmt die maximale Zeit (in Sekunden), nach der der Automat das auf dem Display angezeigte Restguthaben einzieht. Die Zeit kann in Schritten von jeweils 10 Sekunden eingestellt werden. Bei Einstellung von "000" ist die Funktion gesperrt.
2.8. Feste Nullen 0	Ermöglicht die Einstellung der Anzahl fester Nullen im Guthaben.
2.9. Dezimalstellen 0	Damit kann die Stellung des Dezimalpunktes im Guthaben eingestellt werden.
2.10. Credit Wdog 0	Durch Einschalten dieser Option aktiviert sich eine eingebaute Steuerung, die ein Reset der Kommunikation mit den Zahlungssystemen durchführt, wenn diese blockiert ist.
2.11. Vorwahl	Verwaltung der Vorwahloptionen
2.11.1. Zeit Vorwahl	Dauer Vorwahlzeit in Sekunden
2.11.2. Vorwahl löschen	Freigabe der Löschung der aktuellen Vorwahl bei Druck einer beliebigen Taste, bei der es sich nicht um die Zucker-Tasten handelt, und bei Druck der Restgeldrückgabe-Taste der Restgeldrückgabe.
2.12. Eingabe Cash Sale cmd	Freigabe der Verwaltung des Befehls Cash Sale Notification (für Kartenlesegerät MDB)
2.13. (EXE/PHD) safe mode Nein	Safe-Modus des Protokolls EXE/PHD. Es akzeptiert nicht Verkaufsteuerungen außerhalb der Vorwahlzeit des Geräts.
3. PRODUKTE EINSTELLEN ...	
3.1.-7 Produkt zuerst ...	Hiermit kann angewählt werden, für welches Instantprodukt der Ausgabemodus freigegeben werden soll, der die Ausgabe des Produktpulvers vor der Ausgabe des Wassers vorsieht (Der Automat führt diesen Ausgabekreis nur dann durch, wenn die auszugebende Pulvermenge unter 34 liegt).

ANZEIGE	Beschreibung
3.2. Getränkefreigabe ...	Damit können die Getränketasten freigegeben oder gesperrt werden.
3.3. Getränkezubereit. ...	Der Automat kann 16 Getränke ausgeben. Jedes Getränk kann aus Bohnenkaffee und/oder Instantpulver zubereitet werden Der technische Benutzer kann die gewünschten Zutatenprodukte für das Rezept (max: 4) und die Reihenfolge der Benutzung anwählen. Jeder Bestandteil ist durch eine Ziffer oder einen Buchstaben gekennzeichnet.
3.3. Reihenfolge 0C00	Bestimmt die Zutaten des Getränks und in welcher Reihenfolge sie ausgegeben werden. Die folgenden Nutzungsarten sind verfügbar: 0 = keine Ausgabe von Produkten 1 = Ausgabe Produkt 1 2 = Ausgabe Produkt 2 3 = Ausgabe Produkt 3 4 = Ausgabe Produkt 4 5 = Ausgabe Produkt 5 6 = Ausgabe Produkt 6 7 = Ausgabe Produkt 7 8 = Ausgabe Produkt 8 C = Ausgabe von Bohnenkaffee aus dem Kaffeebehälter Nr: 2 K = Ausgabe von Bohnenkaffee aus dem Kaffeebehälter Nr: 1 L = Ausgabe von Kaffee aus Kapseln F = Ausgabe von Kaffee Fresh brew mit vorgemahlenem Kaffee P = Ausgabe von Espresso mit vorgemahlenem Kaffee B = Ausgabe von Kaffee Fresh Brew aus Kaffeebohnen W = Ausgabe von heißem Wasser S1 = Ausgabe Produkt Sirup 1 (optional) S2 = Ausgabe Produkt Sirup 2 (optional) Daher wird mit der Zifferkombination "3C00" oder "30C0" oder "03C0" stets das Produkt 3 und der Bohnenkaffee ausgegeben. Je nach Reihenfolge sind die entsprechenden Parametereinstellungen erforderlich, die sich auf die Zutaten des Getränks beziehen. Wichtig Für die Ausgabe eines einzigen Bechers wird die Zahlenfolge des Getränks auf 0000 eingestellt und die Einstellung des Zuckers gesperrt (Zucker-Einstellung= "Zucker gesperrt").
3.3. Wasser Kaffee 38	Bestimmt die Menge des auszugebenden Kaffees. Die auszugebende Kaffeemenge lässt sich von "1" bis "999" in Zwischenschritten verstellen.
3.3. Wasser freshbrew	Für die Einstellung der Wassermenge, die für den jeweils programmierten Kaffeetyp ausgegeben wird (C oder P oder F oder B). Die Menge kann zwischen 1 und 999 eingestellt werden.
3.3. Wasser vorgemahl.	Für die Einstellung der Wassermenge, die für den jeweils programmierten Kaffeetyp ausgegeben wird (C oder P oder F oder B). Die Menge kann zwischen 1 und 999 eingestellt werden.
3.3. Zeit Pulver Fresh	Portion Freshbrew-Instantpulver
3.3. Zeit Pulver Vorgem.	Portion Instantpulver vorgemahlen
3.3. Nur Wasser 101	Bestimmt die Menge des auszugebenden heißen Wassers
3.3. % Instant #: 3:50	Einstellung der Geschwindigkeit, mit der das Instantpulver ausgegeben wird. Die Werte können zwischen 10 und 100 eingestellt werden. Niedrigen Werten entspricht eine geringe Menge an Instantpulver.
3.3. % Pumpe #: 3:50	Einstellung der Geschwindigkeit, mit der das Wasser ausgegeben wird. Die Werte können zwischen 20 und 100 eingestellt werden. Niedrigen Werten entspricht eine geringe Menge an Wasser.

ANZEIGE	Beschreibung
3.3. Port. Instant. #: 3:005	Bestimmt die auszubehende Menge an Instantpulver: Beispiel: Die Anzahl '005' gibt an, dass der Motor des Instant 3 für einen Zeitraum von 5 Zehntelsekunden aktiviert wird. Die Menge des Instantprodukte kann zwischen '1' und '100' mit Schritten von 1 eingestellt werden. Es findet keine Ausgabe von Instantpulver statt, wenn der Parameter auf '0000' eingestellt ist (in diesem Fall wird nur Wasser ausgegeben).
3.3. Wasser Inst. #: 3:022	Bestimmt die Wassermenge, die mit dem Instantpulver zu mischen ist. Beispiel: '3' bedeutet, dass das Wasser mit dem Instantpulver 3 gemischt wird. '022' bedeutet, dass das Instantpulver mit 22 Einheiten Wasser gemischt wird. Die Bezugsinheit ist vom Hersteller voreingestellt. Die Heißwassermenge lässt sich von '1' bis '999' mit Schritten von 1 verstellen. Wichtig -1 Wenn aufgrund der Programmierung der Parameter für das Instantpulver ('INSTANT - WASSER - % INSTANT' - % PUMPE) die Ausgabe des Pulvers länger dauert, als die des Wassers, unterbricht der Automat die Dosierung des Pulvers (zur Vermeidung einer unzureichenden Reinigung des Mixers). Die eingestellten Parameter prüfen, um eine korrekte Ausgabe zu gewährleisten (die Ausgabe des Pulvers muss kurz vor dem Ende der Wasserausgabe beendet sein, um eine gute Reinigung des Mixers zu gewährleisten). Wichtig -2 Sollte die Reihenfolge mehrere Instantprodukte vorsehen, wird folgende Reihenfolge 'INSTANT- WASSER - % INSTANT' - % PUMPE' für jedes Instantpulver wiederholt. Ermöglicht die Anwahl, ob das Getränk unter Nutzung des Einsatzes für die Kaltgetränkeaussgabe ausgegeben werden soll.
3.3. Mit becher ja	Ermöglicht die Anwahl, ob das Getränk mit Becher oder ohne ausgegeben werden soll.
3.3. Zucker 2	Bestimmt die mit dem Getränk auszubehende Zuckermenge. Die folgende "TABELLE ZUCKER" führt die jeweilige Auswirkung der einzelnen Einstellungen auf.
3.3. Probegetränk	Damit können Ausgabeteests mit dem gerade eingestellten Getränk durchgeführt werden. Durch Druck von ENTER werden die Tasten für folgende Ausgaben eingeblendet: Komplettes Getränk; Getränk ohne Becher; Zucker e Rührstäbchen; Getränk ohne Pulvers; Getränk ohne Wasser:
3.4. Vorbrührung	
3.4.1. Vorbrührung [ml]	Wassermenge für das Vorbrühen von Bohnenkaffee
3.4.2. Vorbrüh.Pause[Sek./10]	Dauer der Vorbrühpause für Bohnenkaffee
4. VERWALTUNG VERKAUF ...	Verwaltung der Preise für die im Automaten verkauften Produkte.
4.1.-8 Preistabelle	Es können 99 unterschiedliche Preisniveaus eingestellt werden. Für jedes Produkt des Automaten können bis zu 4 Preisniveaus eingestellt werden, die jeweils für eine bestimmte Bedingung benutzt werden (Normaler Bereich, differenzierter Bereich 1 oder 2 und Verkauf mit Karte).
4.2. Getränkpreise	Damit kann jedem Getränk eine unter PREISTABELLE eingestellte Preisstufe zugeordnet werden. Die Zuordnung kann sich wie folgt gestalten:
4.2.1. Normal	Bereich Normalpreise. Dies ist der Bereich der Preise, der als Default-Einstellung vom Automaten benutzt wird (d.h. dieser Bereich wird verwendet, wenn keiner der anderen 3 möglichen Bereiche aktiv ist).

ANZEIGE	Beschreibung
4.2.1.1. Einheitspreis P00 0.00	Einstellung Einheitspreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das allen Produkten zugewiesen werden soll.
4.2.1.2. Einzelpreise B01:P00 0.00	Einstellung Einzelpreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das jedem Produkt zugewiesen werden soll. Erst das gewünschte Produkt und nachfolgend den Preis anwählen.
4.2.2. 1 = Differenziert ...	Bereich differenzierte Preise 1. Zeitgesteuert aktivierbarer Bereich
4.2.2.1. Einheitspreis P00 0.00	Einstellung Einheitspreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das allen Produkten zugewiesen werden soll.
4.2.2.2. Einzelpreise B01:P00 0.00	Einstellung Einzelpreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das jedem Produkt zugewiesen werden soll. Erst das gewünschte Produkt und nachfolgend den Preis anwählen.
4.2.3. 2 = Differenziert ...	Bereich differenzierte Preise 2. Zeitgesteuert aktivierbarer Bereich
4.2.3.1. Einheitspreis P00 0.00	Einstellung Einheitspreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das allen Produkten zugewiesen werden soll.
4.2.3.2. Einzelpreise B01:P00 0.00	Einstellung Einzelpreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das jedem Produkt zugewiesen werden soll. Erst das gewünschte Produkt und nachfolgend den Preis anwählen.
4.2.4. Karte ...	Bereich Kartenpreise. Damit können differenzierte Preise angewandt werden, wenn die Karte für die Bezahlung der ausgegebenen Produkte verwendet wird.
4.2.4.1. Kartenpreise Nein	Wählt man KARTENPREISE = YES im Menüpunkt VERKAUFSVERWALTUNG, erscheint ein neuer Menüpunkt, bei dem das für das Produkt (Getränk oder Snack) anzuwendende Preisniveau im Fall einer Bezahlung mit der Karte eingestellt werden kann.
4.2.4.2. Einheitspreis P00 0.00	Einstellung Einheitspreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das allen Produkten zugewiesen werden soll.
4.2.4.3. Einzelpreise B01:P00 0.00	Einstellung Einzelpreis Für die Anwahl (durch Druck der Tasten UP und DOWN und Bestätigung mit ENTER) des Preisniveaus, das jedem Produkt zugewiesen werden soll. Erst das gewünschte Produkt und nachfolgend den Preis anwählen.
4.3. Preise Snack ...	Einstellungen für die Preise Snack 1. Hier gelten die selben Hinweise wie für die Einstellung der Getränkepreis.
4.3.1. Normal	
4.3.1.1. Einheitspreis P00 0.00	
4.3.1.2. Einzelpreise B01:P00 0.00	
4.3.2. 1 = Differenziert ...	
4.3.2.1. Einheitspreis P00 0.00	

ANZEIGE	Beschreibung
4.3.2.2. Einzelpreise B01:P00 0.00	
4.3.3. 2 = Differenziert ...	
4.3.3.1. Einheitspreis P00 0.00	
4.3.3.2. Einzelpreise B01:P00 0.00	
4.3.4. Karte ...	
4.3.4.1. Einheitspreis P00 0.00	
4.3.4.2. Einzelpreise B01:P00 0.00	
4.5. Gratis Nie	Für die Anwahl, ob die Getränkeausgabe gratis, gegen Bezahlung oder gratis je nach Zeitzone erfolgen soll.
4.6. Gratis Ein Immgvsd 00:00	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Gratis-Getränken.
4.7. Gratis Aus Immgvsd 00:00	
4.8. Diff.Preise 1 on Immgvsd 00:00	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Getränken mit differenzierten Preisen.
4.9. Diff.Preise 1 off Immgvsd 00:00	
4.10. Diff.Preise 2 on Immgvsd 00:00	Für die Einstellung des Beginns und des Endes der Zeitzone für die Ausgabe von Getränken mit differenzierten Preisen.
4.11. Diff.Preise 2 off Immgvsd 00:00	
5. Snack ...	Einstellungen für Snack.
5.1. Freigabe ...	Freigabe der Kontrolle des ersten Snack-Slave durch den Automaten.
5.2. Freigabe Kühlschr. ...	NO = Temperaturkontrolle ausgeschaltet, Kühlgruppe stets OFF. YES = Kontrolle der Temperatur eingeschaltet. (Gilt nicht für das Modell MegaCold)
5.3. Temperatur ...	[° C] Damit wird die gewünschte Temperatur in der Maschine eingestellt [Bereich: 6 .. 15].
5.4. Temperatur anzeigen ...	Ein-/Ausschaltung der Anzeige der Temperatur auf dem Display während dem normalen Betrieb.

ANZEIGE	Beschreibung
5.5. Photozellen	
5.5.1. Freigabe Photozellen	Ein-/Ausschaltung des Photozellensystems.
5.5.2. Korrekturzeit	[x100 ms] Zeit für die Dauer der Einschaltung des Motors der Spirale, wenn kein Produktfall erfasst wird. [Bereich 0.. 5] (Beim Modell MegaCold führt jeder Wert >0 zu einer zusätzlichen Viertelumdrehung des Antriebs)
5.5.3. Anwahlsperre	Maximale Anzahl aufeinander folgender Fehler der Photozelle auf einer Anwahl, bevor die Anwahl gesperrt wird. Wird hier 0 eingestellt, erfolgt keine Ausschaltung.
5.5.4. Photozellen sperren	Maximale Anzahl Fehler der Photozelle, bevor das System für die Erfassung des Produktfalls ausgeschaltet wird. Wird hier 0 eingestellt, erfolgt keine Ausschaltung des Systems. (Hilfsweg: Wird die Zahl 999 auf dem Bedienfeld eingegeben, zeigt der Automat auf dem Display für einige Sekunden eine Meldung an, die den Status des Photozellensystems angibt – siehe Abschnitt – Anzeige spezieller Informationen).
5.5.5. Rückgabe Guthab.	Ein-/Ausschaltung der Rückgabe des Kaufbetrages für das Produkt an den Kunden, sollte der Produktfall nicht erfasst worden sein.
5.6. Kapazitätskontrolle	Um zu vermeiden, dass ein Kunde ein Produkt anwählt, das nicht mehr vorhanden ist, kann jede Spirale so eingestellt werden, dass sie lediglich eine festgelegte Produktnzahl ausgibt.
5.7. Ladepazität	Für den Betrieb mit der Füllmengenkontrolle ist folgendes erforderlich: 1- Freigabe der Füllmengenkontrolle (Menü "Kapazitätskontrolle"); 2- Programmierung der Füllkapazität für jede Spirale (Menü "Ladepazität"); 3- Mitteilung jedes Nachfüllvorgangs an den Automaten. Diese Mitteilung erfolgt durch Druck der Taste 5 (schwarz) des Tastenblocks mit 5 Tasten oder durch Anwahl des Produktes "997" innerhalb der ersten 20 Sekunden nach der Schließung der Tür oder der Einschaltung des Automaten. Nach Ablauf der ersten 20 Sekunden hat die Anwahl von "997" keinerlei Auswirkung mehr. Würde der Automat über den Nachfüllvorgang informiert, geht er davon aus, dass alle Spiralen bis zur in der Programmierung (beim Schritt 2) angegebenen Füllkapazität gefüllt wurden. Ist die maximale Anzahl an Ausgaben erreicht, wird die Spirale gesperrt und damit ist das Produkt für den Kunden nicht mehr erhältlich. Es wird kein Fehler angezeigt.
5.8. Freigegebene Gruppen	Verwaltung Gruppen Es besteht die Möglichkeit, innerhalb einer Gruppe mehrere Motoren zusammenzuschließen. Auf diese Weise wird bei Anwahl des Gruppencodes ein Produkt über einen der Motoren der Gruppe ausgegeben.

ANZEIGE	Beschreibung
<p>5.9.</p> <p>Gruppen</p>	<p>Auf diese Weise wird bei Anwahl des Gruppencodes ein Produkt über einen der Motoren der Gruppe ausgegeben. Dies ist bequem für den Kunden, der lediglich einen einzigen Code eingeben muss, und ist auch für den Betreiber hilfreich, da sichergestellt wird, dass zuerst die Produkte auf den vordersten Positionen der Spiralen der Gruppe ausgegeben werden. Dadurch können Probleme mit Produkten, die zu lange in der Maschine verbleiben, weil sie nicht angewählt werden, vermieden werden. Sind die Gruppen bei jeder Anwahl des Gruppencodes freigegeben, startet der Automat eine Spirale der Gruppe (die Anwahl, welche Spirale der Gruppe gestartet wird, erfolgt nach dem Rotationsprinzip auf allen Spiralen der Gruppe, um eine gleichmäßige Ausgabe aller Spiralen zu gewährleisten).</p> <p>Das Prinzip der Bildung einer Gruppe basiert auf der Zuweisung des Anwahlcodes (der Kennnummer des Produktes) an mehr als einen tatsächlich vorhandenen Motor.</p> <p>In der Defaulteinstellung ist jeder Motor seinem eigenen Code zugeordnet.</p> <p>D.h. der Motor XY wird nach Anwahl des Codes XY gestartet.</p> <p>Der Techniker kann diese Einstellung ändern, indem er jedem Motor einen unterschiedlichen Code zuweist.</p> <p>Wird mehreren Motoren der selbe Code XY zugeordnet, wird eine Gruppe von Motoren gebildet, deren Anwahlcode XY lautet.</p> <p>Die Aktivierung einer Gruppe wirkt sich auf die Statistik, die Füllmengen, usw. aus.</p> <p>Die "TABELLE STATISTIK" fasst alle Auswirkungen zusammen.</p> <p>Sind die Gruppen ausgeschaltet, setzt sich jeder Motor erst nach Anwahl des Default-Codes in Betrieb.</p> <p>Sind die Gruppen ausgeschaltet, setzt sich jeder Motor erst nach Anwahl des Default-Codes in Betrieb.</p> <p>Beispiel</p> <p>Es wird von einem Behälter 2 mit 5 Spiralen ausgegangen. Auf den ersten 3 Spiralen soll das gleiche Produkt verkauft werden. Hierfür wird ein einziger Anwahlcode 121 verwendet.</p> <p>Die folgenden Preise werden zugewiesen</p> <p>Produkt 121 -> Preis = 0,10</p> <p>Produkt 122 -> Preis = 0,20</p> <p>Produkte 123, 124, 125 -> Preis = 0,30</p> <p>Nun das Menü für die Zuweisung der Codes (Menü "Codes Gruppen") öffnen.</p> <p>Den Motor 121 anwählen.</p> <p>Die werkseitige Einstellung ist: Motor 121 ist dem Code 121 zugeordnet.</p> <p>M121 -> 121</p> <p>Diese Einstellung wird beibehalten, 121 ist damit die Hauptanwahl für die Gruppe.</p> <p>Nun wird der Motor 122 angewählt und so eingestellt, dass ihm nicht der Code 122, sondern der Code 121 zugeordnet wird.</p> <p>Anstatt</p> <p>M122 -> 122</p> <p>wird folgendes eingestellt:</p> <p>M122 -> 121</p> <p>Der gleiche Vorgang wird für den Motor 123 ausgeführt</p> <p>M123 -> 121</p> <p>Die Motoren 124 und 125 werden nicht verändert</p> <p>M124 -> 124</p> <p>M125 -> 125</p> <p>Nun wird die Verwaltung der Gruppen freigegeben (Menü "Freig. Gruppen").</p> <p>Wird nun das Produkt 121 angewählt, gibt der Automat ein Produkt aus der Spirale 121 aus (der Preis liegt bei 0,10).</p> <p>Eine zweite Anwahl des Produktes 211 führt zu einer Ausgabe eines Produktes aus der Spirale 122 (der Preis liegt bei 0,10).</p> <p>Erfolgen weitere 3 Anwahlen des Produktes 121, so erfolgen Ausgaben aus den Spiralen 123, dann 121 und schließlich 122 (stets zum Preis von 0,10).</p> <p>Bei Anwahl des Produktes 122 oder 123 wird "nicht erhältlich" angezeigt.</p> <p>Wird das Produkt 124 angewählt, gibt der Automat ein Produkt aus der Spirale 124 aus (der Preis liegt bei 0,30).</p> <p>In der Statistik werden 5 Ausgaben für das Produkt 121, 1 Ausgabe für das Produkt 124 und 0 Ausgaben für die anderen</p> <p>Beispiel Motor mit Fehler:</p> <p>Sollte auf einem der Motoren der Gruppe eine Fehlerbedingung auftreten, so wird dieser Motor ausgeschaltet. Der auf dem Motor aufgetretene Fehler wird im Fehler-LOG registriert und die Gruppe wird mit einem Motor weniger weiter betrieben.</p> <p>Fehler auf dem Motor 122.</p> <p>-> In der LOG-Datei wird der Fehler des Motors 122 angezeigt -> der Motor 122 wird ausgeschaltet.</p> <p>3 Anwahlen des Produktes 121 führen zu Ausgaben des Produktes aus den Spiralen 121 und 123, dann erneut aus der Spirale 121.</p> <p>Beispiel Ausschaltung Gruppen:</p> <p>Werden die Gruppen ausgeschaltet, führt die Anwahl des Codes 123 zur Ausgabe des Produktes 123 zum Preis von 0,30.</p>

TABELLE ZUORDNUNGEN

Kanal	Zahlungssystem
1	Paralleler Münzprüfer
2	Paralleler Münzprüfer
3	Paralleler Münzprüfer
4	Paralleler Münzprüfer
5	Paralleler Münzprüfer
6	Paralleler Münzprüfer/ mechanischer Münzprüfer
7	Entwerter/ mechanischer Münzprüfer

TABELLE ZUCKER

Einstellungen	Zucker im Getränk ohne Vorwahl	Zucker im Getränk mit Vorwahl
0	Ohne Zucker	Voreingestellte Menge
1	1	Voreingestellte Menge
2	2	Voreingestellte Menge
3	3	Voreingestellte Menge
4	4	Voreingestellte Menge
Nein	Ohne Zucker	Ohne Zucker

TABELLE RESTGELD

Nr.	Beschreibung
0	L oder M oder HL oder HH
1	L oder M
2	HL oder HH
3	L oder HH
4	L
5	M
6	HL
7	L und HH
8	HL und HH
9	L und M
10	L und M und HL und HH
11	L und HL oder L und HH
12	L oder HL und HH
13	HH
14	L und M und HL
15	Nie (Restgeld stets verfügbar)

Erläuterung:

L = Rohr mit den Münzen mit dem geringsten Wert

M = Rohr mit den Münzen mit dem unteren

HL = Rohr mit den Münzen mit dem oberen

HH = Rohr mit den Münzen mit dem höchsten Wert

BEISPIEL PREIS

Beispiel	GETRÄNKEPREISE	BECHERPREIS	Endpreis	Erhöhte Zähler
Getränk mit Becher	0.50	0.05	0.55	Zähler Getränk und Zähler Becher
Getränk ohne Becher	0.50	-	0.50	Zähler Getränk

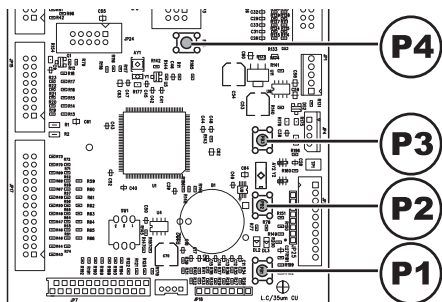
8.3 Wartungsmenü

Der Aufbau des Wartungsmenüs wird unter dem Punkt "Aufbau des Wartungsmenüs" aufgeführt.

Unter dem Punkt „Beschreibung der Meldungen des Wartungsmenüs“ werden alle im Wartungsmenü vorhandenen Optionen aufgeführt.

8.3.1 Zugang zum Wartungsmenü

Die obere Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P2 drücken, um das Wartungsmenü anzuzwählen.



Um das Wartungsmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- die Taste P2 erneut drücken;
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;
- Die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

8.3.2 Aufbau des Wartungsmenüs

NR. OPTION	MENÜOPTION	
1. Wartung		
1.1.	Error log	
1.2.	Spülen	
1.3.	Entkalkungsfilter	
1.3.1.	Letzter Austausch	
1.3.2.	Restmenge	
1.3.3.	Reset Filter	
1.4.	Einstellungen	
1.4.1.	Dosierer	
1.4.2.	Brühgruppe	
1.4.3.	BU Verzögerung Home	
1.4.4.	BU Verzögerung Work	
1.4.5.	Kalibr. EV	
1.5.	Boiler abkühlen	
1.6.	Boilerleerung	
1.7.	Boiler füllen	
2. STATISTIK		
2.1.	Gesamtverkauf	*
2.2.	Overpay	*
2.3.	Card-in	*
2.4.	Card-out	*
2.5.	Gesamtwert Münzen	*
2.6.	Gesamtwert Geldscheine	*
2.7.	Zähler	*
2.8.	Gratis	*
2.9.	Probegetränk	*
2.10.	Automatenummer	*
2.11.	Verkäufe slave	*
2.12.	Reset	*
3. Snack		
3.1.	Test. Photozellen	
3.2.	Ausricht. Motoren	
3.3.	Automat. Ausricht.	
4. Funktionen USB KEY		
4.1.	Schreiben AUF USB KEY	
4.2.	Auslesen von USB KEY	

(*) = Anzeige nur dann, wenn die kompletten Menüs aktiviert sind.



8.3.3 Beschreibung der Meldungen des Wartungsmenüs

ANZEIGE	Beschreibung
1. Wartung	In dieser Funktion können eventuell vorhandene Fehler angezeigt und gelöscht werden. Darüber hinaus können Wartungsarbeiten am Automaten vorgenommen werden. Die Rückstellung (Reset) der Fehler kann über das Menü innerhalb der Option Wartung ausgeführt werden. Wichtig ... Für die Zurücksetzung der Fehler ist auf das Kapitel "Problemlösung - Troubleshooting" und den Abschnitt "Tastenblock 5 Funktionen" Bezug zu nehmen.
1.1. Error log	Der Automat speichert wichtige Ereignisse, die auf dem VMC aufgetreten sind (beispielsweise die aufgetretenen Fehler; die Warnanzeigen, usw.), im internen Speicher: Die Speicherung erfolgt zum Zeitpunkt der Erfassung des Fehlerzustandes und besteht in der Aufzeichnung folgender Informationen: 1- Code des aufgetretenen Fehlers (oder Hinweises) 2- Ort, von dem aus die Anzeige ausgelöst wurde (beispielsweise Nummer des Spinalmotors, wenn der Fehler sich auf den Motor einer Spirale bezieht, oder Kaffee, oder Nummer des Pulvers) 3- Tag Monat, Stunde und Minute bei Erfassung des Fehlers (diese Informationen sind nur dann vorhanden, wenn auf dem Automaten ein Zeitmesser vorhanden ist). ... Darstellung Format der im LOG aufgeführten Fehler- und Warnbeschreibung Siehe "TABELLE LOG"
1.2. Spülen	Ermöglicht die Spülung der Kreisläufe für die Instantpulverausgabe. Die Taste ENTER drücken. Damit beginnt der automatische Zyklus, der nacheinander alle Kreisläufe für jedes Pulver aktiviert. ...
1.3. Entkalkungsfiler	Für die Überprüfung der Benutzung des Entkalkungsfilters. ...
1.3.1. Letzter Austausch	Datum des letzten Resets des Filters. ...
1.3.2. Restmenge	Wassermenge in Litern, die vor dem Austausch des Filters noch ausgegeben werden kann. Sinkt dieser Wert unter 1, wird eine Warnung (W83) im Fehler-LOG verzeichnet. ...
1.3.3. Reset Filter	JA anwählen, um die Montage eines neuen Filters anzuzeigen. Durch diesen Vorgang wird die Option "Restmenge" auf den Wert der Option "Filterautonomie" gestellt, als Datum der Option "Letzter Austausch" wird das jeweils aktuelle Datum eingestellt. ...
1.4. Einstellungen	Datum des letzten Resets des Filters. ...
1.4.1. Dosierer	Ermöglicht die Überprüfung der vom Dosierer 2 ausgegebenen Pulvermenge. Für die Überprüfung ist folgendemmaßen vorzugehen: 1- die Brühgruppe abnehmen 2- einen Behälter (bspw. einen Becher) für die Aufnahme des Kaffeepulvers bereitstellen 3- im Menü "Ja" anwählen. Die Maschine mahlt eine Kaffeeportion und lässt diese ab ... 4- überprüfen, ob das Gewicht der erhaltenen Kaffeeportion den Erwartungen entspricht. Andernfalls muss der Dosierer eingestellt werden, wie im Abschnitt "Einstellung der Kaffeeportion" beschrieben.
1.4.2. Brühgruppe	Ermöglicht die Bewegung der Brühgruppe. ...
1.4.3. BU Verzögerung Home	„Einstellung von Takt der Brühgruppe“. Ruheposition ...
1.4.4. BU Verzögerung Work	„Einstellung von Takt der Brühgruppe“. Betriebsposition ...
1.4.5. Kalibr. EV	 ...

ANZEIGE	Beschreibung
1.5. Boiler abkühlen	Ermöglicht die schnelle Abkühlung des Boilers. Wird die Option "BOILER ABKÜHLEN" angewählt, gibt der Automat Wasser aus, bis die Temperatur, die vom Sensor auf dem Boiler erfasst wird, nicht unter einen Wert von 50°C abgesunken ist. Auf dem Display zeigt eine farbige Leiste die jeweils aktuelle Temperatur des Boilers an. ... Wenn die Leiste ausgeblendet wird, so bedeutet dies, dass die abgelesene Temperatur unter 50° liegt und der Kühlvorgang abgeschlossen ist. Nun muss der VMC ausgeschaltet werden.
1.6. Boilerleerung	Damit wird der automatische Zyklus für die Boilerleerung gestartet. ...
1.7. Boiler füllen	Damit wird ein automatischer Zyklus für die Füllung des Durchlauferhitzers für den Kaffee mit Wasser gestartet. Den Zyklus bis zur vollständigen Füllung des Durchlauferhitzers wiederholen (bis Wasser aus der Kaffeedüse austritt). ...
2. STATISTIK	...
2.1. Gesamtverkauf	Es wird der insgesamt mit dem Verkauf aller Auswahlmöglichkeiten und Getränke eingehobene Betrag angezeigt. Durch Druck von "ENTER" können die Details dieses Betrages nach folgenden Kategorien angezeigt werden: Getränke (und wenn gewünscht, zusätzlich in verschiedene Preisniveaus unterteilt), ... verkaufte Becher gewährte Preisnachlässe und -Erhöhungen.
2.2. Overpay	Der nach Ablauf der Zeit OVERPAY einbehaltene Betrag wird angezeigt. ...
2.3. Card-in	Der von Karten eingennommene Guthabenbetrag wird angezeigt. ...
2.4. Card-out	Der auf Karten geladene Guthabenbetrag wird angezeigt. ...
2.5. Gesamtwert Münzen	die Gesamtanzahl der eingeworfenen Münzen wird angezeigt ...
2.6. Gesamtwert Geldscheine	die Gesamtanzahl der eingeschobenen Geldscheine wird angezeigt. Durch Druck von "ENTER" kann die Anzahl der Geldscheine unterschiedlichen Werts angezeigt werden. ...
2.7. Zähler	Ermöglicht die Anzeige der Gesamtanzahl bzw. Teilanzahl von Getränken, unterteilt in Preisgruppen. ...
2.8. Gratis	die Gesamtanzahl gratis ausgegebener Getränke wird angezeigt. ...
2.9. Probegetränk	die Gesamtanzahl zum Test ausgegebener Getränke wird angezeigt. ...
2.10. Automatenummer	Wird vom Betreiber zugeordnet. ...
2.11. Verkäufe slave	Der Betrag der durch den Slave ausgeführten Verkäufe wird angezeigt. ...
2.12. Reset	Ermöglicht die Ausführung des Resets der statistischen Daten ...
3. Snack	...

ANZEIGE	Beschreibung
3.1. Test. Photozellen ...	Ermöglicht den manuellen Test der Betriebstüchtigkeit des Photozellensystems. Die Maschine weist mit einem Tonsignal auf die Erfassung eines Gegenstandes durch das Photozellensystem hin. (Dieser Vorgang ist beim Modell MegaCold nicht möglich)
3.2. Ausricht. Motoren ...	Für die Ausrichtung aller auf der Maschine vorhandenen Motoren. Ist die Ausrichtung erfolgreich abgeschlossen worden, werden alle noch vorhandenen Fehler gelöscht und der Motor wird für die Ausgabe aktiviert.
3.3. Automat. Ausricht. ...	Für die Ausrichtung der Motoren, auf denen Fehlerbedingungen vorliegen. Ist die Ausrichtung erfolgreich abgeschlossen worden, werden alle noch vorhandenen Fehler gelöscht und der Motor wird für die Ausgabe aktiviert. ... Mit diesem Verfahren werden auch alle noch vorhandenen Fehler der Photozelle beseitigt.
4. Funktionen USB KEY ...	In diesem Menü sind alle Lese- und Schreibfunktionen des Speichers von und auf USB-Stick zugänglich. Der Speicherinhalt wird mittels Dateien mit der Erweiterung "MEM" verwaltet. Die über den Maschinen-Konfigurator auf www.saeovending-online.com verfügbar gemacht werden. Die Dateien werden nur im Hauptordner des USB-Sticks gelesen und geschrieben. Es ist nicht möglich, sich in den Unter-Ordern zu bewegen. Der Dateiname darf höchstens 8 Zeichen haben, Dateien mit längeren Namen werden komprimiert angezeigt.
4.1. Schreiben AUF USB KEY ...	Kopieren der Maschinenparameter auf USB-Stick. Die Dateien werden gespeichert als "NAME_XXMEM", wobei XX eine Zahl zwischen 00 und 99 ist; 'NAME' stellt den Namen des Maschinenmodells dar. Die Software schlägt die erste in der Reihenfolge 00-99 verfügbare Datei vor. Der Benutzer kann durch Drücken der Tasten '+' und '-' auch einen Dateinamen mit einer Identifikationsnummer anwählen, die anders als die vorgeschlagene ist; durch Drücken der Taste 'OK' wird die Auswahl abgeschlossen.
4.2. Auslesen von USB KEY ...	Ladung der in einer Datei "MEM" auf dem USB-Stick enthaltenen Parameter auf die Maschine. Durch Drücken der Taste "+" ist es möglich, sich durch die vorhandenen "MEM"-Dateien zu bewegen; durch Drücken der Taste "OK" wird die Datei geladen. Wenn die ausgewählte Datei mit der Maschine kompatible Daten enthält, wird der Speicher aktualisiert, sind die Daten hingegen nicht mit der Maschine kompatibel, wird keine Änderung angewandt.

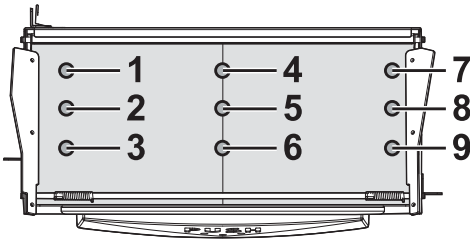
TABELLE LOG

Exx	WAS ==>	Anzeige Fehler/Hinweis Code xx
aabb	WO ==>	wenn Myy = Motor Spirale yy
aabb	WO ==>	wenn Syy = Ausgabe Pulver yy
aabb	WO ==>	wenn Lyy = Reinigung Pulver yy
aabb	WO ==>	wenn C— = Kaffeeausgabe
aabb	WO ==>	wenn aabb = Hexadezimal-Codes
dd MMM	WANN =>	Tag in Ziffern, Monat mit String (3 Buchstaben)
hh:mm	WANN =>	Stunde:Minuten
ii	Index des Fehlers im LOG	
NN	Anzahl der im LOG vorhandenen Fehler	

TABELLE MOTORDEFEKTE

AUSFALL		ABHILFE
51	Umschlagzeiten des Motormikroschalters nicht korrekt.	Den Motor überprüfen und die Ursache des Ausfalls beseitigen, dann eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren. Sollte das Problem bestehen bleiben, ist der technische Kundendienst zu benachrichtigen.
52	Übermäßige Stromentnahme in einem Motor.	Die Ursache des Ausfalls beseitigen, dann eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren. Sollte das Problem bestehen bleiben, ist der technische Kundendienst zu benachrichtigen.
53	Motor in Betrieb, auch ohne Steuerung	Den Motor ersetzen, eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren.
54	Unterbrechung der Stromversorgung während des Produktausgabezyklus	Eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren.
55	Anwesenheit des Motors wird nicht erfasst.	Die Kabelanschlüsse überprüfen und die Ursache des Ausfalls beseitigen. Eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren.
56	Die Position des Motors wird nicht korrekt erfasst.	Den Motor überprüfen und die Ursache des Ausfalls beseitigen, dann eine Rückstellung vornehmen und die Motoren kontrollieren. Sollte das Problem bestehen bleiben, ist der technische Kundendienst zu benachrichtigen.
57		

Photozellen



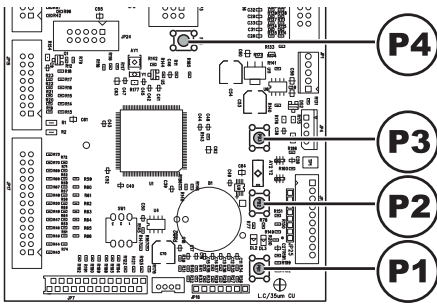
Beispiel für die Überprüfung eines Parameters.

Zur Überprüfung der Anzahl der Ausgaben von Getränk B, wie folgt vorgehen:

- das Wartungsmenü den Anleitungen unter Punkt "Zugang zum Wartungsmenü" gemäß anwählen. Es erscheint der Eintrag "WARTUNG";
- die Einträge des Menüs mit der Taste UP durchlaufen, bis der Eintrag "ZÄHLER" erscheint;
- die Tasten ENTER - UP - ENTER - UP in dieser Reihenfolge drücken. Danach erscheint der Eintrag "GETRÄNK B / TT: 000800 PP: 000500".

8.4 Maschine bereit / Gratis-Taste


Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P3 drücken.




Wird die Taste während des Aufheizvorgangs am Anfang gedrückt, wird "MASCHINE BEREIT" hinausgezogen, ohne dass die Durchlauferhitzer die programmierten Temperaturen erreichen.


Falls die Taste nach dem "MASCHINE BEREIT" Status gedrückt wird, wird das Produkt kostenlos ausgegeben (diese letzte Funktion kann durch das Menü "GRATIS-TASTE" in Gang gesetzt werden).

9 BETRIEB UND VERWENDUNG

 Dieses Gerät darf von Kindern über 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse bedient werden, wenn diese im sicheren Umgang mit dem Gerät geschult oder dabei überwacht werden, und die mit dem Gebrauch des Geräts zusammenhängenden Gefahren verstehen.

 Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung des Geräts darf nicht von Kindern ausgeführt werden, wenn diese nicht überwacht werden.

- das verfügbare Guthaben reicht aus oder der Automat ist für den kostenlosen Betrieb eingestellt worden. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "XXX EINWERFEN";
- Es liegen keine Fehlerbedingungen vor, die die Getränkeausgabe verhindern. Andernfalls erscheint auf dem Display die Fehlermeldung "AUSSER BETRIEB XXX GETRÄNKE" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- Das gewählte Getränk ist freigegeben. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- für das gewählte Getränk liegt keinerlei Sperrzustand vor. Andernfalls erscheint vor dem Drücken der Taste auf dem Display die Meldung "GETRÄNKE XXX" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR". Nach dem Drücken der Taste erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- die Tür des Getränkeausgaberaumes ist geschlossen. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "TÜR SCHLIESSEN".

 Solange wie die Befüllungsphase für Becher, Zucker und Rührstäbchen nicht beendet ist, darf der Zubereitungszyklus des Getränks nicht durch das Öffnen der Tür des Getränkeausgaberaumes unterbrochen werden. Wird die Tür versehentlich geöffnet, muss sie umgehend wieder geschlossen werden. Die Zubereitung des Getränks wird dann automatisch wiederaufgenommen.

9.1 Anwahl der Getränke

ABSCHNITT HOT DRINKS

Der betreffende Automat kann mindestens 10 Getränke und höchstens 16 Getränke ausgeben.

Dies sind die Voraussetzungen für die Auswahl eines Getränks:

- nach dem Einschalten hat der Automat die eingestellte Temperatur erreicht. Ist dies noch nicht der Fall, wird beim Druck einer Getränketaste die Meldung "BITTE WARTEN" auf dem Display angezeigt;


Während der Ausgabe eines Getränkes:


- sind die Zahlungssysteme gesperrt;
- können keine Snacks ausgegeben werden;
- erscheint in der ersten Zeile des Display die programmierbare Ausgabemeldung (Defaulteinstellung: "BITTE WARTEN").


Anwahl des Getränks


Wenn der Automat nicht für die kostenlose Ausgabe von Getränken programmiert ist, das nötige Guthaben einwerfen. Die dem gewünschten Getränk entsprechende Taste drücken. Nach abgeschlossener Ausgabe erscheint auf dem Display die Meldung "BECHER ENTNEHMEN". Das Getränk aus dem Getränkeausgaberaum entnehmen.

Nach dem Schließen der Tür erscheint auf dem Display die Meldung "DANKE" und wenige Sekunden später "SAECO DIAMANTE" (Automat wartet auf neue Auswahl).

 Um Verbrennungen zu vermeiden, die Meldung am Ende der Ausgabe abwarten (auf dem Display erscheint "BECHER ENTNEHMEN"), bevor Sie mit der Hand in den Getränkeausgaberaum greifen.

 Die Tür des Getränkeausgaberaums nicht während der Ausgabe öffnen.

 Sollten während der Ausgabephase abnormale Zustände eintreten (Störungen oder Fehlen von Produkten), werden auf Display die Informationen zu den Ursachen angezeigt, die die Sperre ausgelöst haben.

 Die Meldungen und die speziellen Anzeigen werden im Kapitel "Problemlösung - Troubleshooting" aufgeführt.

9.2 Anwahl der Snackprodukte**ABSCHNITT SNACKS**

Der Automat kann bis zu 5 Fächer zu jeweils 6 Spiralen steuern. Jede Spirale ist durch einen Code aus Fach + Spirale gekennzeichnet (siehe Punkt "Anschluss der Fächer und der Spiralmotoren").

Die (dem Fach entsprechende) Nummerntaste drücken in der ersten Zeile des Displays erscheint die Meldung "AUSWAHL XX". Der Benutzer hat 8 Sekunden Zeit, um die zweite Ziffer einzugeben, ist diese Zeit überschritten, wird auch die erste Ziffer annulliert.

Die Voraussetzungen für die korrekte Ausgabe eines Snacks sind folgende:

- das verfügbare Guthaben reicht aus oder der Automat ist für den kostenlosen Betrieb eingestellt worden. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "XXX EINWERFEN";
- es liegen keine Fehler vor, die die Snackausgabe verhindern. Andernfalls erscheint auf dem Display die Fehlermeldung "AUSSER BETRIEB XXX SNACK" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- die gewählte Spirale ist vorhanden. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- bei der gewählten Spirale liegt kein Fehler vor. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR".

Während der Ausgabe des Produktes:

- sind die Zahlungssysteme gesperrt;
- können keine Heißgetränke ausgegeben werden;
- erscheint in der ersten Zeile des Display die programmierbare Ausgabemeldung (Defaulteinstellung: "BITTE WARTEN").

Auswahl des Snackproduktes

Im unteren Teil jedes Fachs befindet sich ein Etikett, das den Code des zur Auswahl stehenden Produkts mit dem entsprechenden Preis angibt.

Den entsprechenden Betrag einwerfen.


Das Produkt auswählen und dazu mit Hilfe der von 1 bis 6 nummerierten Tasten den gewünschten Code eingeben (23, 42, usw.).


Nach erfolgter Ausgabe erscheint auf dem Display die Meldung "DANKE". Das Produkt aus dem Fach entnehmen. Nach wenigen Sekunden erscheint die Meldung "SAECO DIAMANTE" (Automat wartet auf neue Auswahl).


⚠ Sollten während der Ausgabephase abnormale Zustände eintreten (Störungen oder Fehlen von Produkten), werden auf Display die Informationen zu den Ursachen angezeigt, die die Sperre ausgelöst haben.


⚠ Die Meldungen und die speziellen Anzeigen werden im Kapitel "Problemlösung - Troubleshooting" aufgeführt.


10 REINIGUNG UND WARTUNG

 Vor jeder Reinigungs- und/oder Wartungsarbeit den Hauptschalter in die Position "0" schalten, um die Stromversorgung auszuschalten.


 Es ist untersagt, Reinigungs- und Wartungsarbeiten an inneren Bestandteilen des Automaten durchzuführen, solange der Schlüssel zur Ausschaltung des Sicherheitsmikroschalters steckt.


 Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Funktionsstörungen, die auf eine nicht ordnungsgemäße oder mangelhafte Wartung zurückzuführen sind.

 Beim Befüllen keine der freiliegenden elektrischen Teile berühren und diese nicht mit feuchten Tüchern reinigen.

 Um Oxidationserscheinungen im Inneren des Automaten vorzubeugen, ist die Verwendung von Tabletten auf Chlorbasis zu vermeiden.

10.1 Allgemeine Hinweise für einen einwandfreien Betrieb

 Nicht abnehmbare Bestandteile und der Automat dürfen nur mit angefeuchteten Tüchern und nicht kratzenden Schwämmen gereinigt werden.

 Keinen direkten Wasserstrahl auf den Automaten und/oder auf einzelne Bestandteile richten.

Bei jeder Befüllung sicherstellen, dass die Getränke ordnungsgemäß ausgegeben werden und ggf. die Mahlung regulieren.

Bei jeder Befüllung sicherstellen, dass die Produkte auf den Fächern für die Snackausgabe einwandfrei gleiten.

Zwischen den Fächern ausreichend Platz lassen.

Wenn möglich vermeiden, Tüten so anzuordnen, daß ihre Ränder sich gegenseitig am Gleiten hindern.


Die Dosen in das unterste Fach füllen.


Vorzugsweise Dosen zu 25 cl verwenden.


Die größten Tüten in der Mitte anordnen.


Für einen einwandfreien Betrieb des Automaten empfehlen wir die Einhaltung der Bestimmungen und Zeitangaben des "WARTUNGSPLANS".


10.2 Reinigung und planmäßige Wartung

 Alle Bestandteile dürfen nur mit lauwarmem Wasser und ohne Verwendung von Reinigungs- oder Lösungsmitteln, die ihre Form oder Funktionstüchtigkeit verändern könnten, gereinigt werden.

 Die abnehmbaren Bestandteile dürfen nicht im Geschirrspüler gewaschen werden.

 Während der Reinigungs- und Wartungsarbeiten niemals folgende elektrische Bestandteile beanspruchen: CPU-Platine; Starter-Tür; Vermaschung Tür.

 Die elektrischen Teile nicht mit feuchten Tüchern bzw. fettlösenden Reinigungsmitteln säubern. Pulverreste mit einem trockenen Druckluftstrahl oder mit einem antistatischen Tuch entfernen.

 Im Innern des Automaten befindet sich eine zweipolige Anschlussbuchse mit 230 Volt, die ausschließlich für den Techniker vorgesehen ist, der dort die Vorrichtungen für seine Arbeit bzw. für die Reinigung anschließen kann.

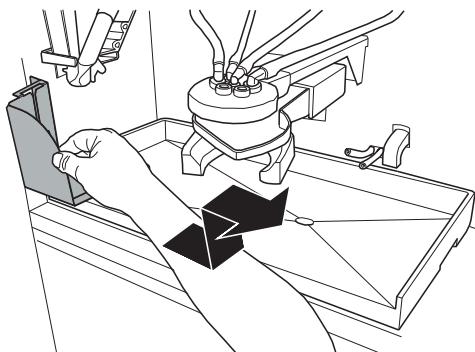
10.2.1 Wartungsplan

ZU REINIGENDER TEIL	Wartung	A	B	C	D
Vitrine	Ein mit Reinigungsmitteln befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-
Flot/Keusgaberaum	Ein mit Reinigungsmitteln befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-
Display	Ein mit Reinigungsmitteln befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-
Schilde "Bedienanleitung"	Ein mit Reinigungsmitteln befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-
Getränkeausgabedeh	Ein mit Reinigungsmitteln befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-
Tastatur	Ein mit Reinigungsmitteln befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmitteln geeignet sein.	x	-	-	-
Abtropfschale	Siehe Punkt "Reinigung der Abtropfschale".	-	x	-	-
Kaffeesatztüte	Siehe Punkt "Austausch der Kaffeesatztüte".	-	x	-	-
Abwasserkanister	Siehe Punkt "Entleerung des Abwasserkanisters".	-	x	-	-
Rührstößelrutsche	Siehe Punkt "Reinigung Rührstößelrutsche".	-	x	-	-
Brühgruppenrutsche	Siehe Punkt "Reinigung Brühgruppe Bohnenkaffee".	-	x	-	-
Mischer	Siehe Punkt "Reinigung Auslauf und Mischer für Instantprodukte".	-	x	-	-
Getränkeausgaberaum	Siehe Punkt "Reinigung Getränkeausgaberaum".	-	x	-	-
Kaffeebohnenbehälter	Siehe Abschnitt "Reinigung Behälter".	-	-	x	-
Behälter für Instantpulver	Siehe Abschnitt "Reinigung Behälter".	-	-	x	-
Zuckerbehälter	Siehe Abschnitt "Reinigung Behälter".	-	-	x	-
Getränkeausgaberaum	Siehe Punkt "Reinigung Getränkeausgaberaum".	-	-	-	x
Ausgabearm	Siehe Punkt "Reinigung Ausgabearm".	-	-	-	x
Arm/Becherpendel	Siehe Punkt "Reinigung Becherarm".	-	-	-	x
Kühlmodul	Siehe Punkt "Reinigung Kühlgruppe".	-	-	-	x
Mahlwerk	Siehe Punkt "Reinigung Mahlwerk".	-	-	-	x

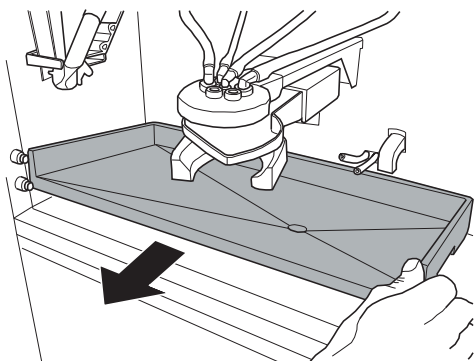
- A** Jeden Tag
B Jede Woche
C Bei jeder Befüllung
D Jeden Monat

10.2.2 Reinigung der Abtropfschale

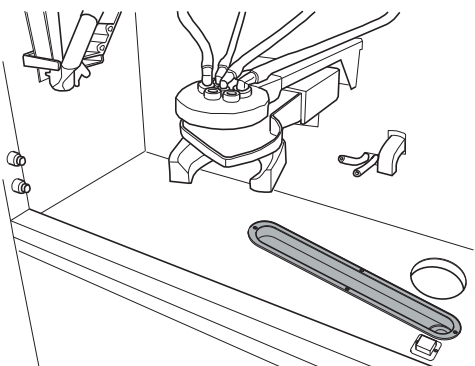
Den Haltebügel der Behälter entfernen.




Die Schale herausziehen und sorgfältig reinigen.



Mit einem Sauger den Schmutz im Innern des Instantpulverraumes entfernen und dazu den Stecker an die Anschlussbuchse anschließen. Insbesondere die in Abbildung gezeigte Schale reinigen und abtrocknen.



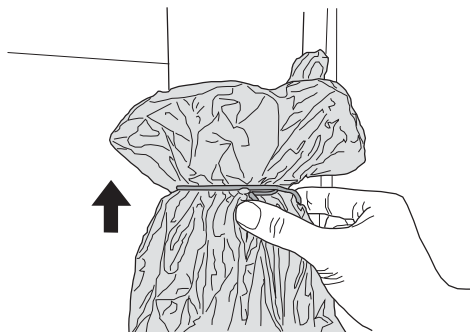
Die Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

 Wenn die Schale wieder in ihre Aufnahme eingesetzt wird, sollte sichergestellt werden, dass keine Ablagerungen auf der Auflagefläche vorhanden sind.

10.2.3 Austausch der Kaffeesatztüte

(Nur Version Espresso)

Die Feder anziehen, die volle Tüte entnehmen und eine neue einsetzen.

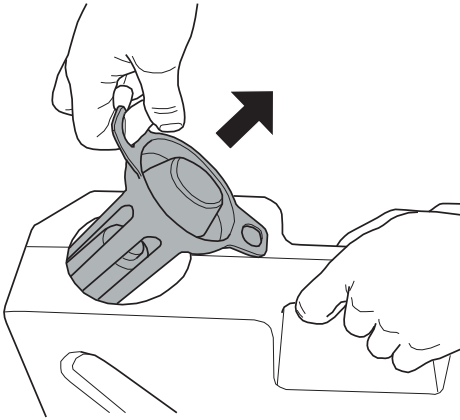


10.2.4 Leerung des Abwassertanks

Den Tank aus dem Automaten nehmen.



Den Deckel entfernen und den Abwassertank leeren.

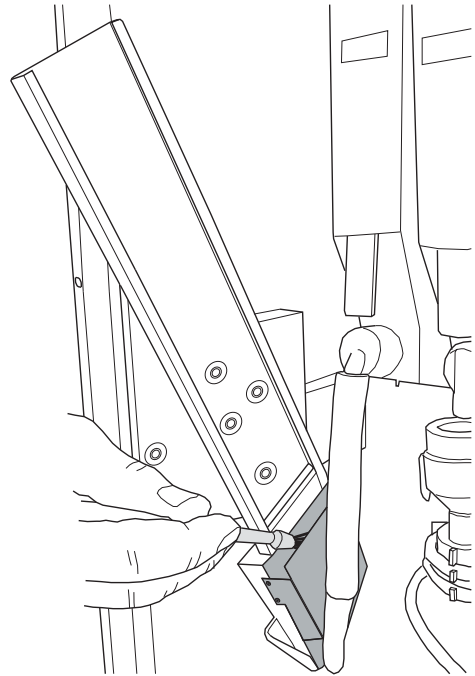


Den Tank waschen, den Deckel wieder aufsetzen und den Auslaufschlauch wieder einsetzen, den Tank wieder im Innern des Automaten anordnen.

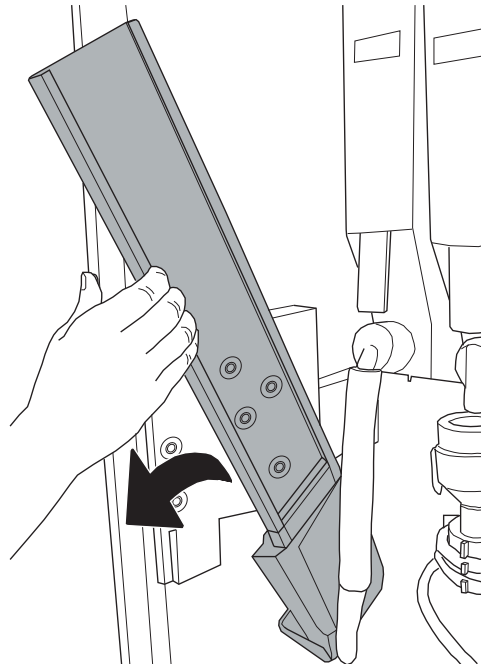
10.2.5 Reinigung der Rührstäbchenrutsche

Die Verriegelungsfeder drücken und den Rührstäbchenspender nach außen drehen.

Die Rührstäbchenrutsche sorgfältig reinigen.



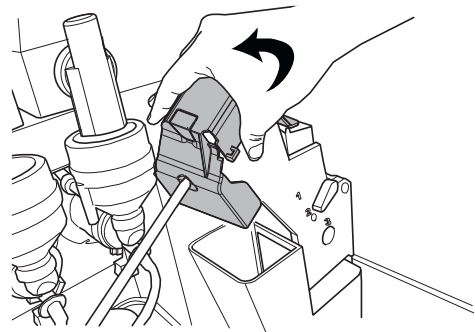
Den Rührstäbchenspender in die Ausgangsstellung bringen.

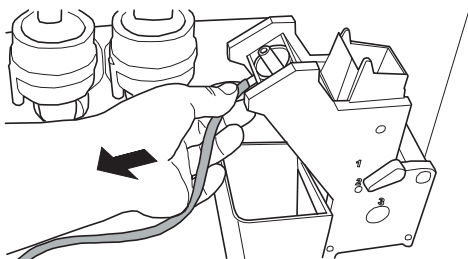


10.2.6 Reinigung der Brühgruppe Bohnenkaffee

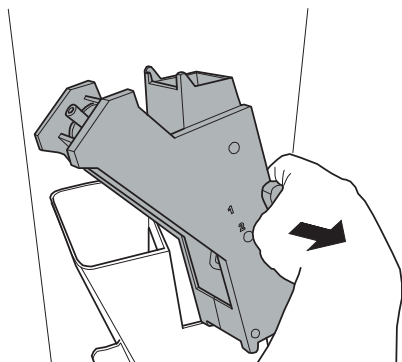
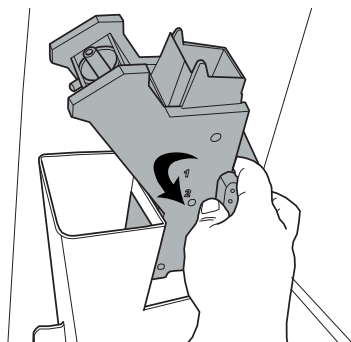
(Nur Version Espresso)

Die Schutzabdeckung entfernen und den Schlauch vom Ausgabearm trennen.



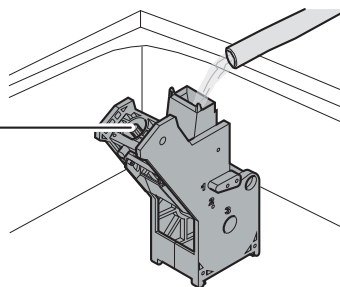


Die Brühgruppe herausnehmen und dabei den Hebel in der Position 3 halten.




Die Gruppe mit lauwarmem Wasser waschen. Dabei das obere Filter besonders sorgfältig waschen.

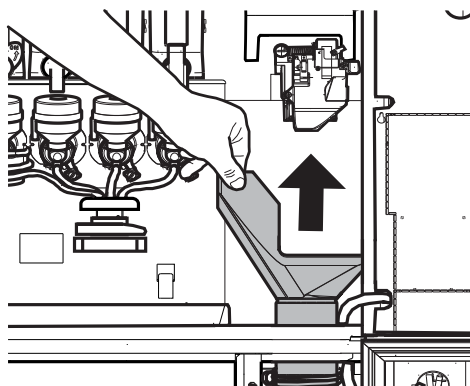
FS



FS Obere Filter

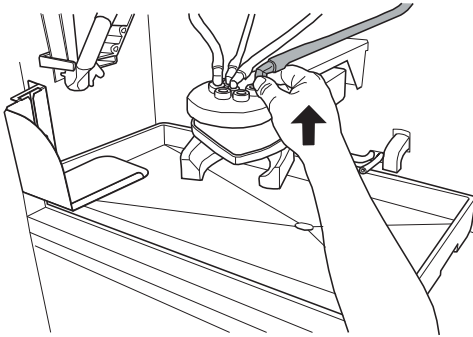
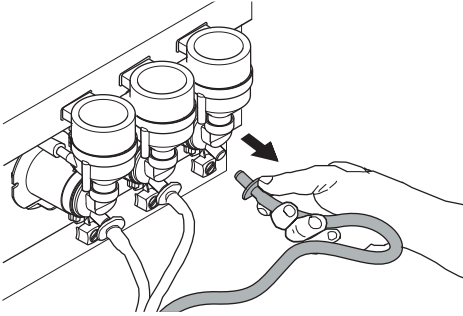
 Wenn die Gruppe eingesetzt wird, darauf achten, dass die Bezugspfeile übereinstimmen. Andernfalls mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels aufeinander abstimmen.

Die Kaffeesatzrutsche anheben und herausziehen und mit lauwarmem Wasser waschen.

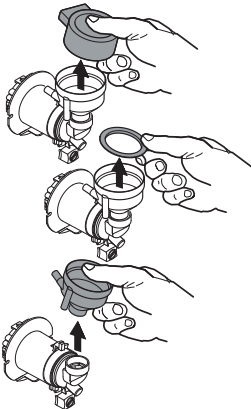


10.2.7 Reinigung des Auslaufs und des Mischers für Instantpulver

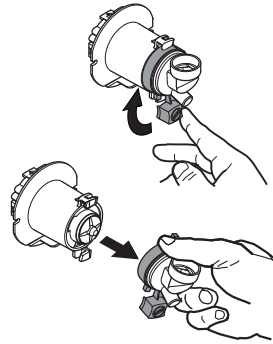
Das Auslaufrohr von der Düse und vom Ausgabearm trennen.



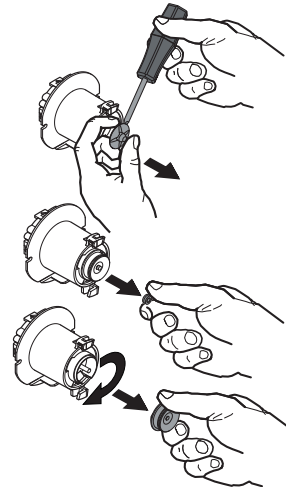
Den Deckel und den Pulvertrichter abnehmen.



Den Feststellig im Uhrzeigersinn drehen und den Mischerkörper herausziehen.



Mit einem flachen Schraubenzieher vorsichtig Druck ausüben und so das Rad herausnehmen.

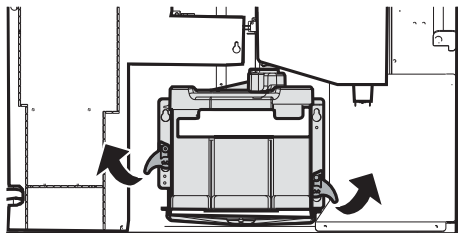


Alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen. Mit dem Rad dabei behutsam umgehen, um es nicht zu beschädigen.

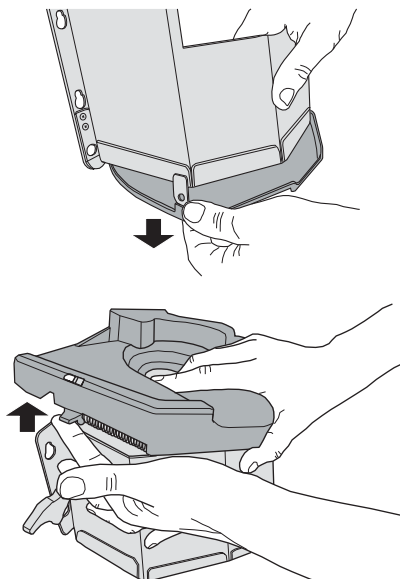
Für die Montage der Bestandteile die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen und das Auslaufrohr ordnungsgemäß anschließen.

10.2.8 Reinigung des Getränkeausgaberaums

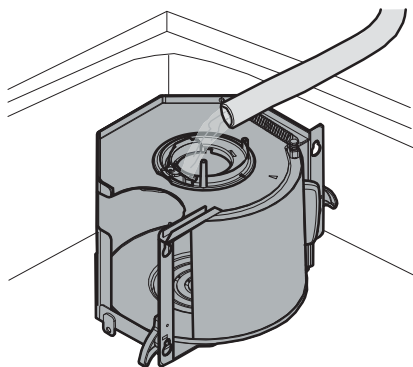
Die Sperrhebel betätigen, um den Getränkeausgaberaum herauszuziehen.



Den unteren Teller und die obere Abdeckung entfernen.

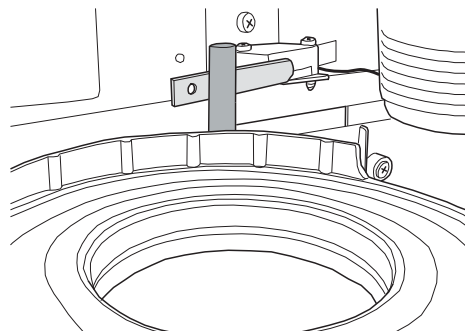
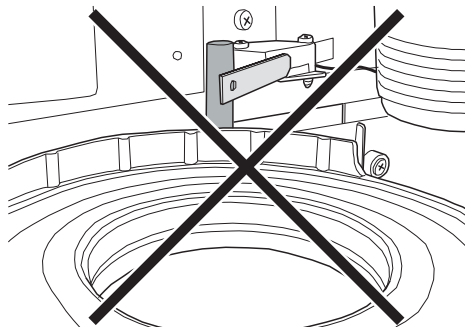


Getränkeausgaberaum und Platte mit lauwarmem Wasser waschen.



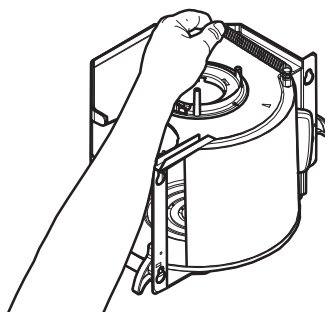
Zunächst gut abtrocknen, dann die untere Platte und die obere Abdeckung wieder auf dem Getränkeausgaberaum montieren.

Den Getränkeausgaberaum wieder in den Automaten montieren und sicherstellen, dass der obere Bolzen sich nicht zwischen der Türwand und der Zunge des Sicherheitsmikroschalters befindet.

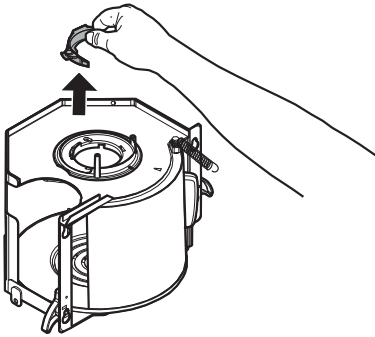
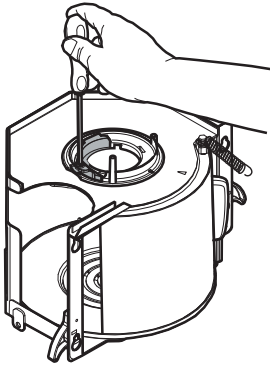


Einmal monatlich alle Bestandteile abmontieren und sorgfältig waschen.

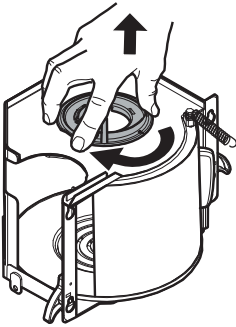
Erst den Raum herausnehmen, dann die Feder entfernen.



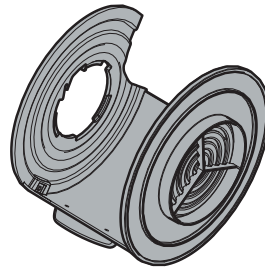
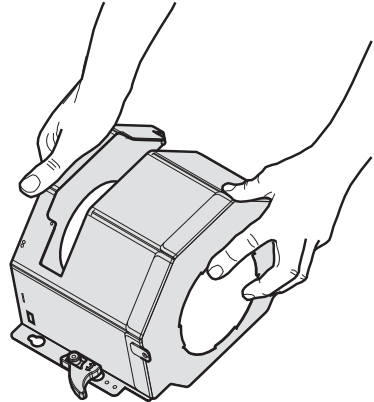
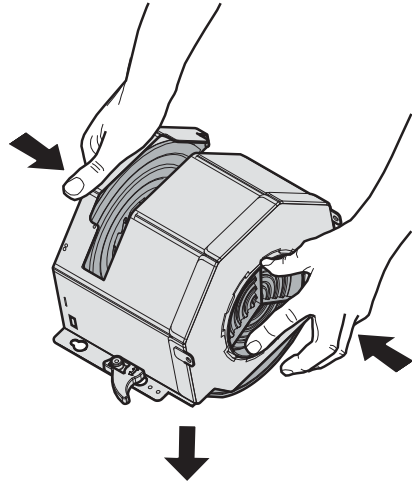
Die Schraube abschrauben, den Hebel herausziehen.



Den oberen Sicherungsring gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



Vorsichtig gegen die Seitenwände drücken und die Tür des Getränkeausgaberaumes herausziehen.



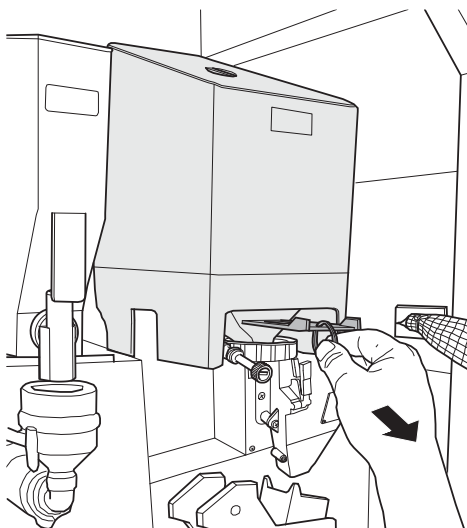
Danach alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen.

Die Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

10.2.9 Reinigung der Behälter

Zur Reinigung des Kaffeebohnenbehälters wie folgt vorgehen: (Nur Version Espresso)

- die bewegliche Klappe nach außen abziehen;
- einige Testkaffees ausgeben, damit alle Kaffeebohnen aus dem Mahlwerk entleert werden;
- den Behälter nach oben herausziehen und Kaffeebohnenrückstände mit einem Sauger entfernen;
- das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig abtrocknen, bevor er wieder eingebaut wird.

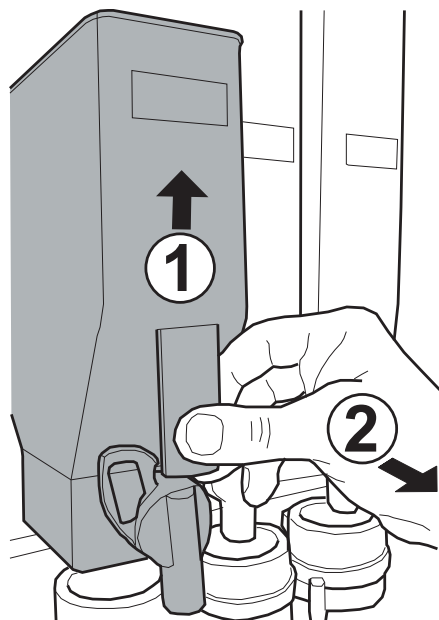


Für die Reinigung des Behälters der Instantprodukte:

- Den Klemmhebel des Behälters im Uhrzeigersinn drehen.



- Den Behälter herausnehmen.



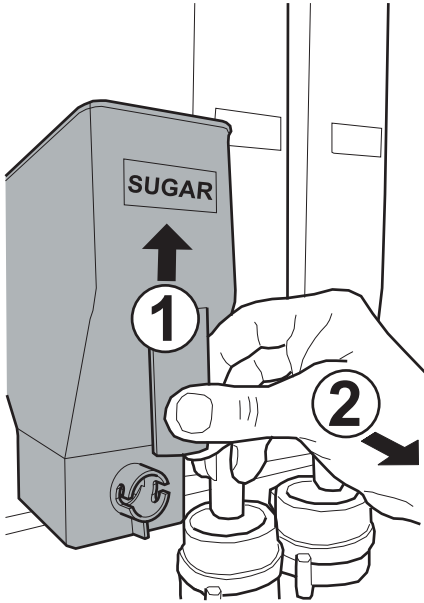
- das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig abtrocknen, bevor er wieder eingebaut wird.

Zur Reinigung eines Zuckerbehälters wie folgt vorgehen:

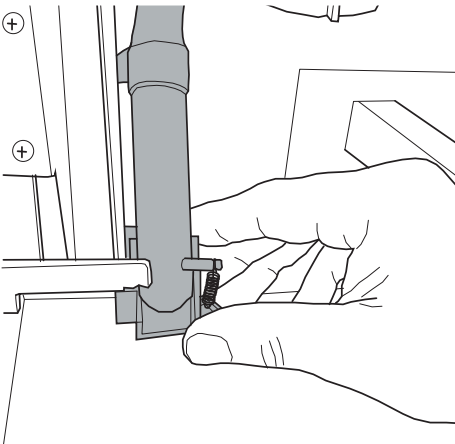
- Den Winkelauslauf des Zuckers herausnehmen.



- den Behälter herausnehmen;

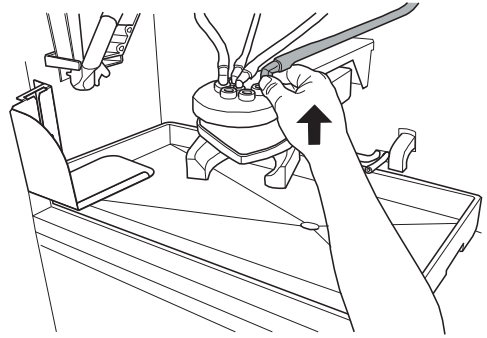


- das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig abtrocknen, bevor er wieder eingebaut wird.
- von der unteren Auslauföffnung her den Zuckerschacht leeren und von Zuckerrückständen befreien.

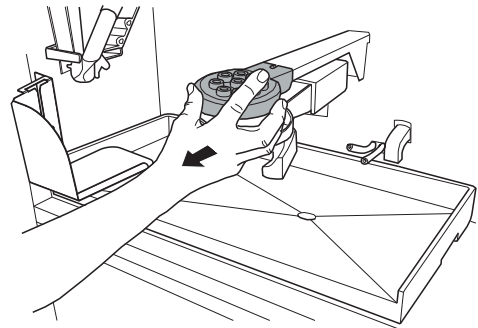
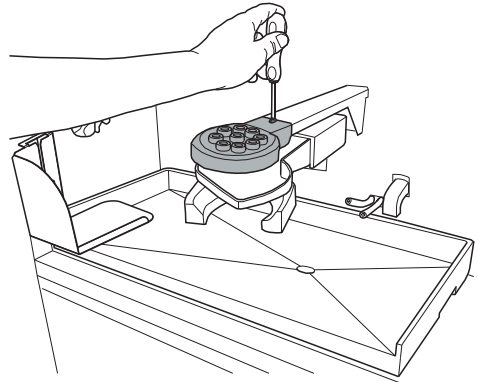


10.2.10 Reinigung des Ausgabearms

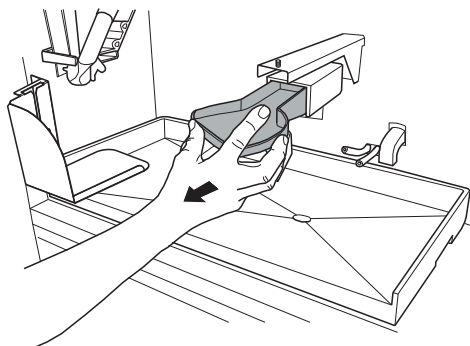
Die Schläuche vom Ausgabearm abnehmen.



Die Ausabeeinheit abmontieren.



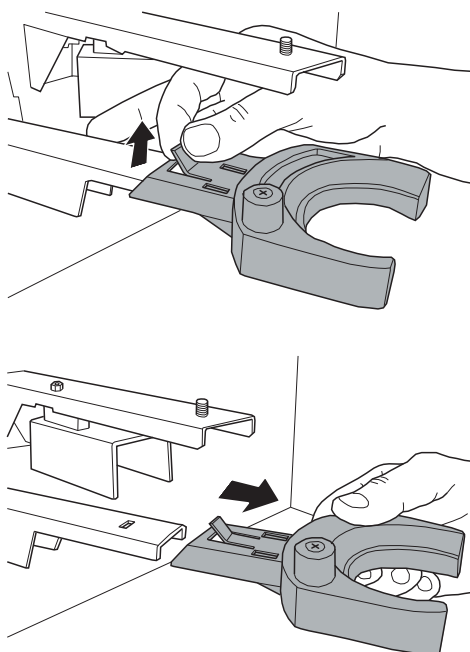
Den Klemmhebel anheben und die bewegliche Abtropfschale herausziehen.



Alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen und zur Montage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

10.2.11 Reinigung des Becherarms

Den Klemmhebel anheben und den Becherhaltarm herausnehmen.



Alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen und zur Montage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

10.2.12 Reinigung des Mahlwerks

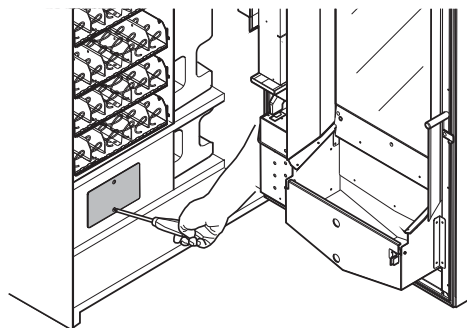
(Nur Version Espresso)

Das Mahlwerk ist monatlich zu reinigen. Eventuelle Rückstände sind dabei zu entfernen, da sie Verkrustungen hervorrufen können.

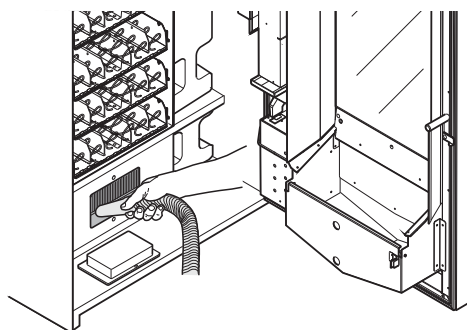
Nach dem Entfernen des Kaffeebohnenbehälters (siehe Punkt "Reinigung Behälter") das Mahlwerk mit einem Staubsauger sorgfältig reinigen.

10.2.13 Reinigung des Kühlaggregats

Die untere Abdeckung entfernen.




Das Kühlaggregat und das Innere des Raumes mit einem Staubsauger reinigen.



10.3 Außerplanmäßige Wartung

Die in diesem Teil beschriebenen Tätigkeiten sind nicht allgemeingültig, d.h. sie hängen von Faktoren wie dem Härtegrad des Wassers, der Luftfeuchtigkeit, den verwendeten Produkten, den Arbeitsbedingungen und dem Arbeitsumfang usw. ab.

 Bei allen Tätigkeiten, die den Ausbau von Komponenten des Automaten vorsehen, muss sichergestellt werden, dass dieser ausgeschaltet ist.

Die nachfolgenden Tätigkeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden. Sollten Tätigkeiten am eingeschalteten Automaten durchzuführen sein, müssen sie ausgebildetem Fachpersonal anvertraut werden.

10.3.1 Einstellung der Durchlaufmenge der Ausgabe

(Nur Version Instant)

Um eine optimale Qualität der Getränke zu gewährleisten, muss die Durchlaufmenge der Ausgabe korrekt eingestellt werden. Das Gerät wird mit einer Standard-Einstellung geliefert (siehe Tabelle am Seitenende), die den störungsfreien Betrieb gewährleistet. D.h. die Ausgabefördermenge muss nur bei einem Austausch der Elektroventile oder bei kundenspezifischen Änderungen der Einstellungen eingestellt werden.

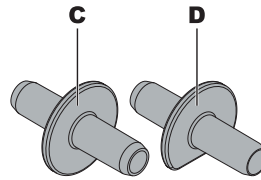
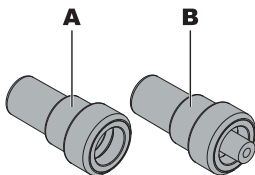
Die Ausführung dieser Einstellung erfolgt auf der Einstellung des Elektroventils, der Düse und dem Auslaufanschlussstück. Je nach Art des auszugebenden Instantpulvers ist das Wassersystem vorzubereiten, wie nachfolgend beschrieben.

Für die Ausgabe von Instantprodukten:

- Einsatz der Düse vom Typ "A"
- Einstellung des Elektroventils auf 12 ccm/Sek.
- Auslaufstück "C"

Für die Ausgabe von gefriergetrocknetem Kaffee oder koffeinfreiem Kaffee:

- Einsatz der Düse vom Typ "B"
- Einstellung des Elektroventils mit vollständig gelöster Schraube
- Auslaufstück "D"



Für die Eichung der Durchlaufmenge des Elektroventils müssen die Verschluss tafeln abgenommen und die Schraube "E" gedreht werden. Bei Drehung der Schrauben im Uhrzeigersinn wird die Durchlaufmenge des Wassers reduziert, bei Drehung im Gegenuhrzeigersinn wird sie erhöht.

Im Wartungsmenü befindet sich eine Option, die die Arbeitsvorgänge zur Eichung erleichtert, da damit das Elektroventil für einen festgelegten Zeitraum von 10" offen gehalten wird.

Für die Eichung eines Magnetventils für Instantgetränkkeit wie folgt vorzugehen:

- Das Menü Eichung öffnen;
- Einen Behälter unter die Ausgabedüsen stellen;
- Mit den Tasten UP/DOWN das gewünschte Elektroventil anwählen;
- ENTER drücken; Das gewünschte Elektroventil bleibt für einen Zeitraum von 10" geöffnet. Die korrekte Durchlaufmenge innerhalb von 10" besteht in der Ausgabe von 120 ccm Wasser. Ist die ausgegebene Menge nicht korrekt, so muss an der Schraube "E" gedreht und die Vorgehensweise ab dem Punkt 3 wiederholt werden.

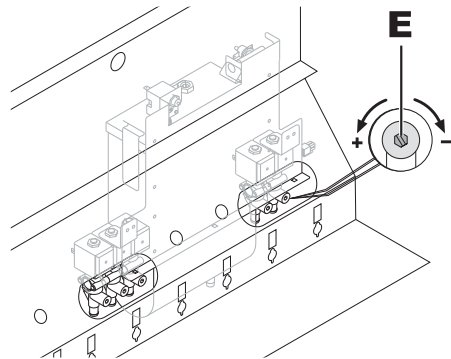


Tabelle der Grundeinstellungen

Bei der Lieferung verfügt der Automat über die Grundeinstellungen, die in der folgenden Tabelle angegeben werden:

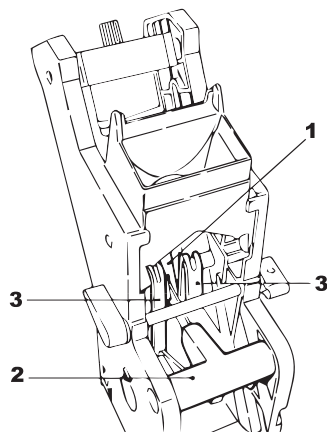
	Aufnahme 1 - 4-5	Aufnahme 2	Aufnahme 3
Eichung Elektroventil	12 cc/sec	Komplett geöffnet	Komplett geöffnet
Düse	A	B	B
Auslaufstück	C	D	D
Instantpulvertyp	Allgemein	Gefriergetrockneter Kaffee	Koffeinfreier Kaffee

10.3.2 Wartung der Brühgruppe Bohnenkaffee

(Nur Version Espresso)

Kunststoffgruppe. Es wird empfohlen, die Gruppe einmal monatlich herauszunehmen und in reichlich heißem Wasser gründlich zu waschen. Alle 5.000 Ausgaben, bzw. Mindestens einmal im Monat, ist es ratsam, alle beweglichen Teile mit Silikonfett für Lebensmittelgeräte zu fetten:

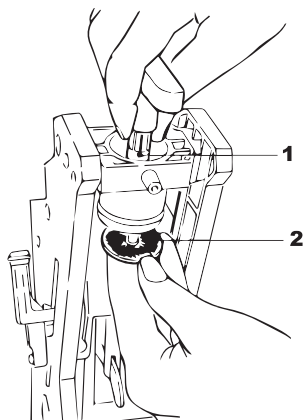
- Stab unterer Filter (1)
- Pleuel (2)
- Führungsstäbe (3).



Alle 10.000 Ausgaben sollten die Dichtungen und Filter ausgetauscht werden.

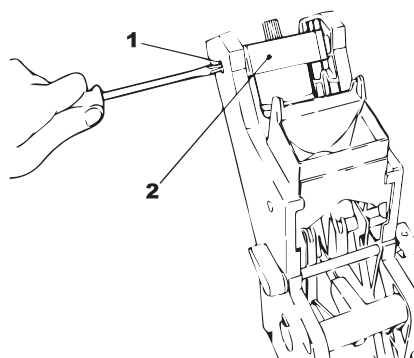
Für den oberen Filter:

- den oberen Bolzen mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels lösen (1)
- den Filter mit der Hand abschrauben (2).

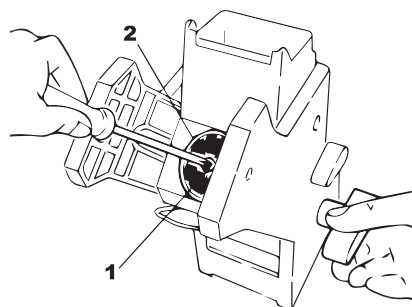



Für den unteren Filter:

- die beiden seitlichen Schrauben (1) aufschrauben und den oberen Kolbenblock abnehmen (2)



- mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels manuell so lange drehen, bis sich der untere Filter auf der gleichen Höhe des Bechers befindet
- die Schraube (1) entfernen und den Filter (2) auswechseln
- alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

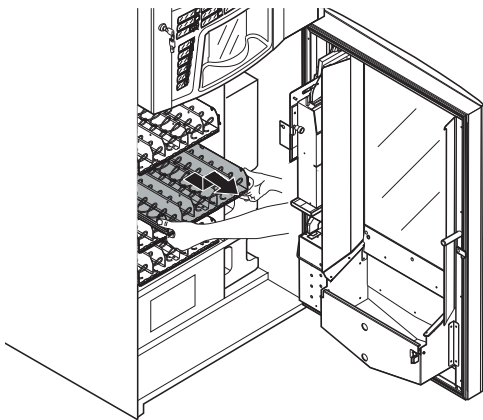


 Den oberen und unteren Filter gut trocknen und mit Druckluft ausblasen.

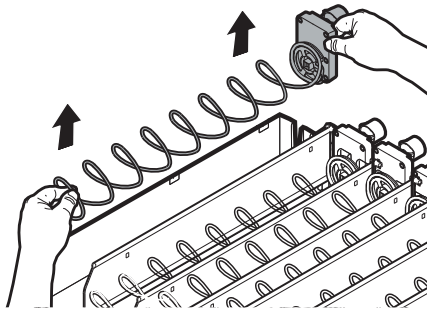
10.3.3 Auswechseln der Spiralen

In der Standardversion werden einige Spiralen mit unterschiedlichen Steigungen geliefert, die für die Ausgabe von Produkten mit unterschiedlichen Formen und Konsistenzen geeignet sind. Es können direkt von der Herstellerfirma andere Spiralen angefordert werden. Alle Spiralen sind gegeneinander austauschbar und können wie folgt in den Fächern des Automaten montiert werden:

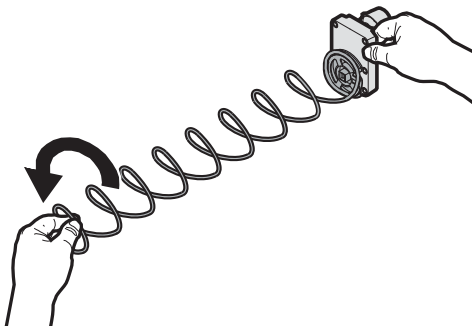
- das Fach aus dem Automaten herausziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;



- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen;



- den Motor festhalten und die Spirale im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis sie sich aus der Rasterbefestigung löst.

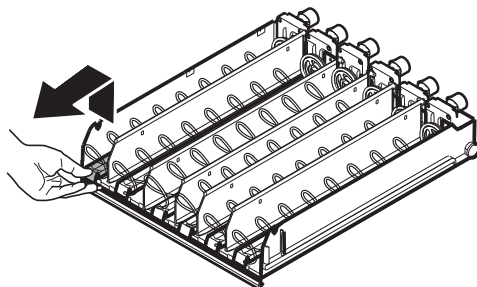


⚠ Bei einem doppelten Motor muss die rechte Spirale im Gegenuhrzeigersinn und die linke Spirale im Uhrzeigersinn gedreht werden.

- die Spirale durch eine andere ersetzen, die am besten für das auszugebende Produkt geeignet ist. Die neue Spirale in den Mitnahmeflansch des Motors einführen und den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge ausführen;
- die Spirale, wie unter Punkt "Einstellung der Spiralen" angegeben, einstellen.

⚠ Falls die zu ersetzende Spirale mit einer Gleitbahn für Flaschen, Dosen oder Tetrapackungen gepaart ist, muß letztere am ihrem Ende so angehoben werden, daß sie sich vom Rand des Faches löst und ausgezogen werden kann.

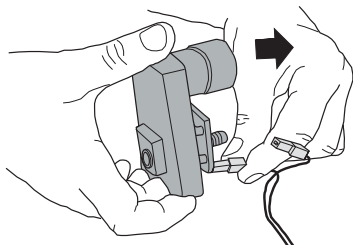
⚠ Wenn die Bahn nicht herausgezogen wird, kann die zu ersetzende Spirale nicht entfernt werden.



10.3.4 Austauschen der Motoren

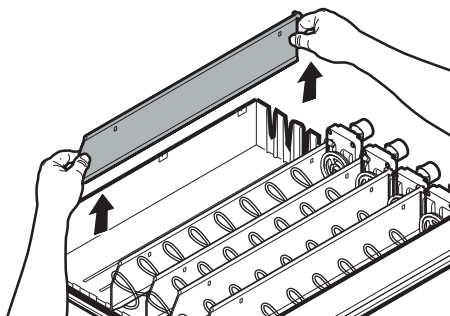
Zum Austauschen der Motoren wie folgt vorgehen:

- das Fach aus dem Automaten herausziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;
- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen;
- die Spirale herausziehen;
- die elektrischen Verbinder abziehen;
- den Motor austauschen und die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

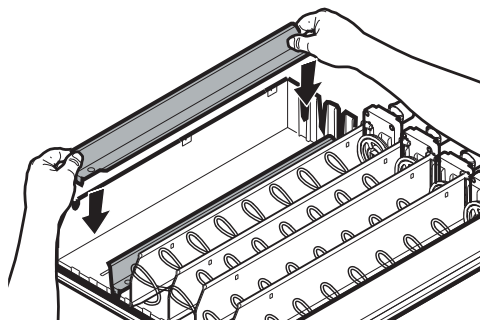


Soll ein Einzelmotor durch einen Motor ersetzt werden, der zwei Spiralen steuert, wie folgt vorgehen:

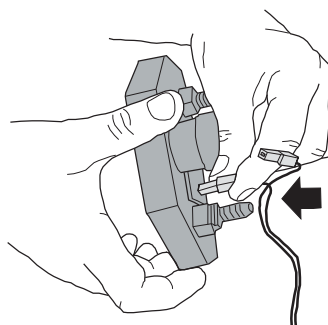
- das Fach aus dem Automaten herausziehen und auf der Arbeitsfläche ablegen;
- den Motor ausbauen und die Spirale aus dem Fach ziehen;
- die Spirale herausziehen;
- falls vorhanden, die Gleitbahn entfernen;
- die elektrischen Verbinder abziehen;
- dieselben Vorgänge an der Spirale rechts neben der gerade ausgebauten Spirale wiederholen;
- den Abscheider herausnehmen;



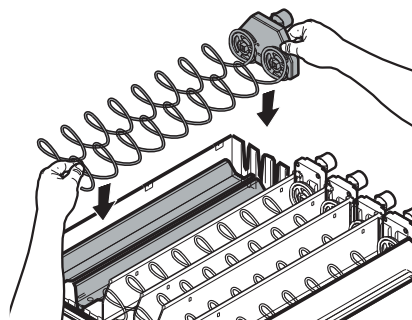
- die Führungen für die Snacks anordnen;



- die beiden Verbinder anschließen;



- die rechte und die linke Spirale montieren;
- die Doppelspirale auf der Bestimmungsbahn anordnen;



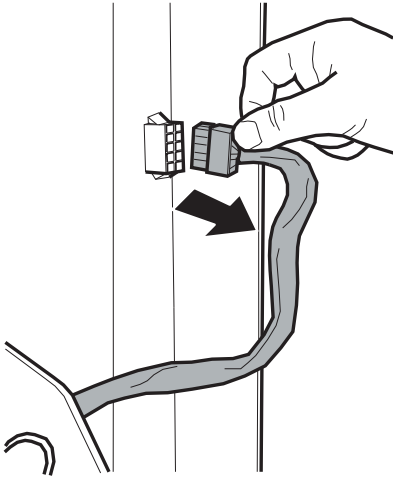
- Den Behälter in den Automaten einsetzen und die Einstellung der Spiralen gemäß der Hinweise unter dem Punkt "Einstellung der Spiralen" vornehmen.

10.3.5 Änderung der Anordnung der Fächer

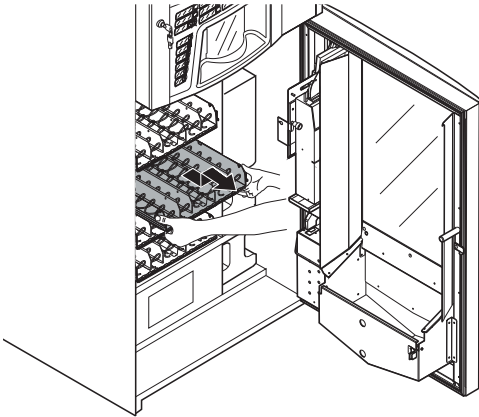
Die Position der Fächer im Innern des Automaten kann durch Verschieben der Führungen, die die Fächer stützen, geändert werden.

Dazu wie folgt vorgehen:

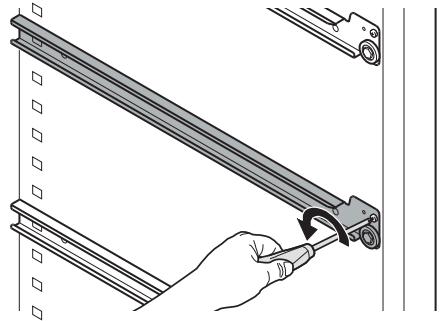
- den dem zu verschiebenden Fach entsprechenden Verbinder abziehen;



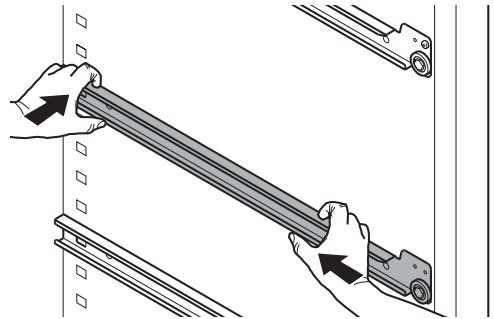
- das Fach vollständig herausziehen;



- die rechte Führung des Fachs demontieren. Dazu die vordere Schraube ausschrauben;





- die Führung ausziehen und erneut einsetzen. Dabei darauf achten, daß der hintere Teil in die gewünschte Aufnahme am Ständer eingeführt wird. in der Position blockieren; dazu die vorher entfernte Vorderschraube verwenden;

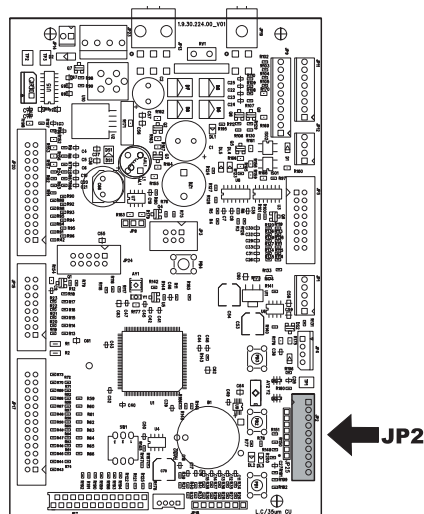


- die linke Führung ebenso ausbauen und erneut positionieren. Dabei darauf achten, daß die beiden Führungen auf der selben Höhe montiert werden;

- das Fach einsetzen und den Stromanschluß wieder herstellen.

 Das Fach muß wieder an den selben Verbinder angeschlossen werden. Andernfalls sind die Verkaufsparameter der Produkte erneut zu programmieren.

 Je nach Versetzung des Fachs kann auch die Versetzung des festen Steckers auf dem rechten Ständer erforderlich sein. Hierfür müssen die Platte für die Stecker abmontiert, der Verschluss entfernt, der Stecker in der neuen Position eingesteckt, der Verschluss in die vorherige Steckposition des Steckers eingesetzt und die Platte erneut montiert werden.



Bei der erneuten Einschaltung zeigt das Display die Meldung "DATA TRANSFER - VMC ==> KEY" an. Ist der eingesteckte Schlüssel leer, siehe Beispiel A, enthält er bereits Daten, siehe Beispiel B.

In Fall A können die Parameter nur vom Automaten an den Programmschlüssel übertragen werden.

Um die Daten auf den Schlüssel zu kopieren, wird die Taste "E" gedrückt. Dann abwarten, bis die Meldung "DATA TRANSFERRED" angezeigt wird, die das Ende des Schreibvorgangs anzeigt.

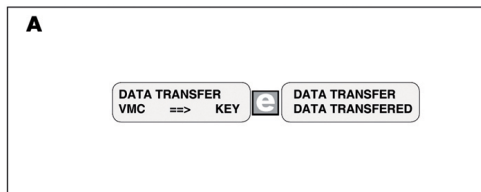
10.4 Programmierungsschlüssel

Der Programmschlüssel hat den Zweck, die an den folgenden Menüpunkten des Programmiermenüs eingegebenen Daten zu übertragen:

- VERKAUFSVERWALTUNG. Alle Daten können übertragen werden;
- UHRZEITVERWALTUNG. Alle Daten können übertragen werden;
- ZAHLUNGSSYSTEME. Alle Daten können übertragen werden;
- SYSTEMVERWALTUNG. Außer dem Code der SERIENNUMMER und des PASSWORTES können alle Daten übertragen werden.

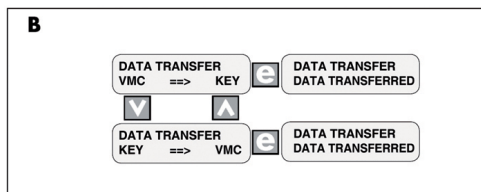
Für die Verwendung des Programmierschlüssels ist folgendermaßen vorzugehen:

- die vordere Tür des Automaten öffnen;
- den Programmierschlüssel in den Stecker JP2 einstecken.



In Fall B können die Parameter vom Automaten an den Programmschlüssel und umgekehrt übertragen werden.

Mit den Tasten "UP" und "DOWN" kann die Richtung des Kopiervorgangs ausgewählt werden. Um den Kopiervorgang auszuführen, wird die Taste "E" gedrückt, dann abwarten, bis die Meldung "DATA TRANSFERRED" angezeigt wird, die das Ende des Vorgangs anzeigt.



HINWEIS

Um zu den vorhergehenden Menüs zurückzukehren, muss die Taste "A" gedrückt werden, möchte man dagegen zu den vorhergehenden Programmebenen zurückkehren, muss die Taste "C" gedrückt werden.

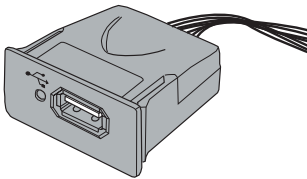
Eventuelle Datenübertragungsfehler werden auf dem Display durch die Meldung "TRANSFER ERROR" angezeigt. Bei Erscheinen dieser Nachricht den Übertragungsvorgang wiederholen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, bitte mit dem technischen Kundendienst Kontakt aufnehmen.

10.5 Softwareaktualisierung

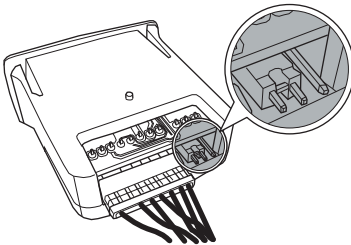
Das Steuerprogramm des Automaten residiert im Flash-Speicher im Mikrocontroller "Freescale MC9S12XEP100".

Die Aktualisierung dieser Software kann mit Hilfe folgender Vorrichtungen und Dateien durchgeführt werden:

- ein Modul "VDRIVE2";
- ein USB-Stick (Pendrive);
- eine Datei, die die zu ladende neue Software enthält;
- sollte auf der CPU der Steckverbinder JP25 nicht vorhanden sein, ist auch ein Schnittstellenkreislauf erforderlich.



Auf der Vorrichtung VDRIVE befindet sich eine Brücke. Sicherstellen, dass diese gemäß der Abbildung positioniert ist.

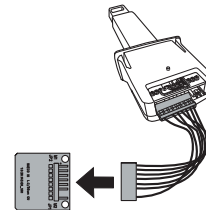
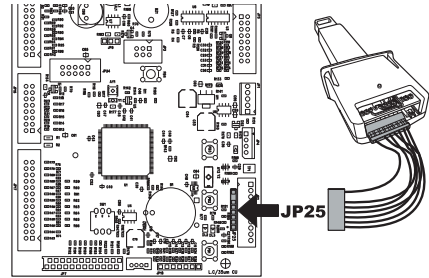
**Vorgehensweise für die Aktualisierung:**

- die für die Aktualisierung erhaltene Datei "Diamante_vXXXXXX.s19" (wobei XXXXXX die Versionsnummer angibt) auf einem USB-Stick speichern* (die Datei muss im Root der Vorrichtung geladen werden);
- die Dateien in "SAE_DIAMS19" umbenennen.

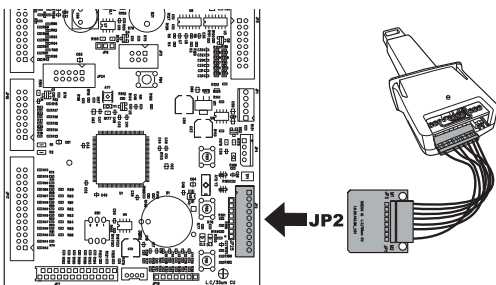
⚠ Ist der Dateiname nicht exakt, wird die Software nicht erkannt (die rote LED auf der CPU leuchtet weiterhin auf).

⚠ Sind im Dateinamen Leerzeichen vorhanden, wird die Software nicht erkannt (die rote LED auf der CPU leuchtet weiterhin auf).

- den Automaten ausschalten;
- den USB-Stick in den VDRIVE2 einstecken;
- die Verkabelung des VDRIVE2 an die Karte CPU (Steckverbinder JP25 oder alternativ an den Schnittstellenkreislauf anschließen;

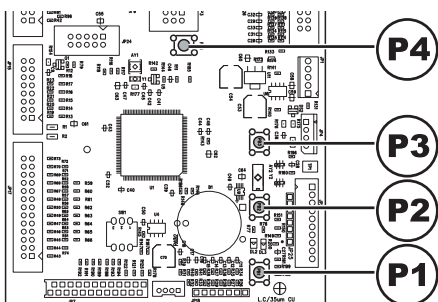


- den Schnittstellenkreislauf an den blauen Stecker der Karte CPU (JP2) anschließen;



- Die CPU erkennt den USB-Stick und sucht die Datei mit der zu ladenden Software (die grüne und die rote LED auf der CPU blinken abwechselnd);
- Nachdem die korrekte Datei erkannt wurde, wird die Software auf die CPU kopiert;
- Die Beendigung des Vorgangs wird durch 3 aufeinander folgende Pieptöne angezeigt;
- Sollte ein Fehler aufgetreten sein, wird ein langer Piepton abgesetzt und die rote LED bleibt weiterhin eingeschaltet.

- die Taste P1 auf der CPU gedrückt halten;



- den Automaten einschalten;
- die Taste P1 loslassen, nachdem die CPU einen Piepton abgesetzt hat**;
- die Beendigung des Aktualisierungsorgangs der Software wird durch 3 aufeinander folgende Pieptöne und den Neustart des Automaten angezeigt; den Automaten ausschalten;
- den Automaten ausschalten;
- den VDRIVE und die Schnittstelle abnehmen.

* Hierfür können alle normalerweise auf PCs benutzten USB-Sticks verwendet werden. Dennoch müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- das Gerät muss in FAT12, FAT16 oder FAT32 formatiert sein
- die Größe der Sektoren muss bei 512 Byte liegen

**Das Absetzen des Pieptons durch die CPU zeigt an, dass die Anforderung der Softwareaktualisierung erkannt wurde. Das Suchverfahren der Datei und der nachfolgende Schreibvorgang auf dem Mikrocontroller erfolgen mit den folgenden Phasen:

II PROBLEMLÖSUNG

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Ursachen für Fehler oder Alarmer aufgeführt, die zu einer vollständigen oder teilweisen Sperrung des Automaten führen können.

Ursache	Fehlercode	Maschine mit Slave Snack	Hinweise/Empfohlene Eingriffe
Wasserfüllstand niedrig in Air break	1	Getränke nicht erhältlich	Anschluss an das Wassernetz überprüfen oder den Wasserkanister füllen
Füllung Kaffeedosierer nicht erfasst (Kaffee leer?)	2	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Die Glocke Bohnenkaffee füllen. Oder den Betrieb des Kaffeedosierers überprüfen.
Bewegung Getriebemotor Gruppe nicht erfasst	3	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Den Getriebemotor der Brühgruppe und/oder die Mikroschalter für die Positionierung überprüfen.
Bewegung Getriebemotor Gruppe nicht erfasst	4	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Den Getriebemotor der Brühgruppe und/oder die Mikroschalter für die Positionierung überprüfen.
Impulse Durchflussmesser nicht erfasst	5	Getränke nicht erhältlich	Nur Hinweis im LOG. Der Fehler ist nur als Warnanzeige im Fehler-Log sichtbar; wenn keine Ablesung der Impulse des Durchflussmessers während der Ausgabe der Instantgetränke vorliegt. Sollte die Ablesung während der Kaffeeausgabe nicht erfolgen, so wird erst die Warnanzeige LOW_WATER_FLOW(22) und nachfolgend der Fehler 22 ausgegeben, und die Kaffeegetränke (oder Freshbrew) sind nicht erhältlich.
Bewegung Düsenarm nicht erfasst	6	Getränke nicht erhältlich	Den Düsenarm überprüfen (freie Bewegung des Mechanismus und Mikroschalter für Positionierung)
Abwassertank voll	9	Getränke nicht erhältlich	Abwassertank leeren.
Bewegung Becherauslösung nicht erfasst	10	Hinweis Becher blockiert	Nur Hinweis im LOG. Displayanzeige "Becher nicht erhältlich". Der Automat kann weiterhin Getränke ohne Becher ausgeben. Den Becherspender überprüfen.
Bewegung Rührstäbchenausgabe nicht erfasst	11	Getränke nicht erhältlich	Den Mechanismus für den Ausstoß des Rührstäbchens und den Zuckerablass überprüfen (Motor und Mikroschalter)
Lesung Temperatursensor Durchlauferhitzer Instantpulver außer Bereich	13	Getränke mit Instantpulver nicht erhältlich	Durchlauferhitzer Instantgetränke überprüfen (Anschlüsse, Thermostate, Temperatursensor).
Ablesung Temperatursensor Durchlauferhitzer Kaffee außer Bereich	14	Modelle mit 2 Durchlauferhitz => Getränke mit kaffee nicht erhältlich Modelle mit 1 Durchlauferhitzer => kein Getränk erhältlich	Durchlauferhitzer Kaffee überprüfen (Anschlüsse, Thermostate, Temperatursensor)
Bewegung Becherkorb nicht erfasst	17	Hinweis keine Becher vorhanden	Nur Hinweis im LOG. Displayanzeige "Keine Becher vorhanden". Der Automat kann weiterhin Getränke ohne Becher ausgeben. Die Becherstapel füllen. Den Becherspender überprüfen.
Brühgruppe nicht erfasst	20	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Nur Hinweis im LOG. Bei Displayanzeige "Kaffee nicht erhältlich". Einsatz Brühgruppe überprüfen.

Ursache	Fehlercode	Maschine mit Slave Snack	Hinweise/Empfohlene Eingriffe
Abweichender Fluss bei Kaffeeausgabe erfasst	22	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Reinigung Brühgruppe überprüfen. Mahlgrad Kaffee reduzieren. Durchflussmesser überprüfen.
Pumpenbetrieb länger als Höchstzeit	23	Nur Hinweis	Getränkeprogrammierung überprüfen, Flussmesser und Wassersystem überprüfen.
Keine Füllung des Durchlauferhitzers Instantpulver	24	Getränke mit Instantpulver nicht erhältlich	Wassersystem Durchlauferhitzer Instantpulver überprüfen.
Fehler Luftsensor	27	Slave ausgeschaltet (nur wenn Kühlfach eingeschaltet)	Den Anschluss des Sensors für die Lufttemperatur überprüfen.
Fehler Sensor Verdampfer	29	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Den Anschluss des Temperatursensors des Verdampfers überprüfen.
Einstellung Position Dezimalstelle stimmt nicht mit Zahlungssystem überein	31	Automat in Außer Betrieb	Überprüfen, ob die Einstellungen der Dezimalstelle des Automaten mit den Einstellungen der Zahlungssysteme übereinstimmen.
Neustart Guthabenverwaltung	32	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Anzeige Normalität wiederhergestellt nach abweichendem Fluss	34	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Die Korngröße des gemahlene Kaffees überprüfen.
Fehler Slave MDB erfasst	35	Automat in Außer Betrieb	Den Modus des Slave MDB überprüfen (der einzige zugelassene Modus ist 3).
Langsames Aufheizen Durchlauferhitzer Kaffee	36	Modelle mit 2 Durchlauferhitzern ==>Getränke mit Kaffee nicht erhältlich Modelle mit 1 Durchlauferhitzer ==> kein Getränk erhältlich	Den Durchlauferhitzer Kaffee überprüfen (Anschlüsse, Thermostate)
Aufheizen langsam Durchlauferhitzer Instantpulver	37	Getränke mit Instantpulver nicht erhältlich	---
Fehler CRC	38	---	---
Vorrichtung Verschiebung Kaffeesatz blockiert	39	Fehler nicht angezeigt (Vorrichtung nicht vorhanden)	Nur Hinweis im LOG.
Anzeige System Guthabenverwaltung	42	Nur Hinweis	Das Systems der Guthabenverwaltung hat eine Sperrsituation überwunden (Freigabe von Watchdog-Guthaben).
Anzeige Kapselfreigabe blockiert	43		Den Kapsel-Freigabemechanismus kontrollieren.
Anzeige Kapselausrichter blockiert	44		Den Ausrichter entleeren und die eventuellen Behinderungen (z. B. blockierte Kapsel), die die Drehung nicht zulassen, entfernen.
Fehleranzeige Kapselgruppe blockiert	45		Den Triebemotor der Kapselbrühgruppe und/oder die Mikroschalter für die Positionierung überprüfen.
Fehleranzeige Kapselgruppe nicht vorhanden	46		Den Triebemotor der Kapselbrühgruppe und/oder die Mikroschalter für die Positionierung überprüfen.
Fehler Spiralmotor – die Maschine hat die Position der Spirale nicht korrekt erfasst.	51	Anwahl gesperrt	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Fehler übermäßiger Stromverbrauch Spiralmotor.	52	Anwahl gesperrt	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.

Ursache	Fehlercode	Maschine mit Slave Snack	Hinweise/Empfohlene Eingriffe
Versorgungsspannung Leistungskarte unter zulässigem Grenzwert	54	Nur Hinweis	Netzgerät +24Vdc überprüfen.
Bei Einschaltung der Maschine wurde kein Spiralenmotor erfasst	55	Slave ausgeschaltet	Die Anschlüsse der Spiralenschalen überprüfen
Drehung des Spiralenmotors nicht gelesen	56	Anwahl gesperrt	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Drehung des Spiralenmotors nicht gelesen	57	Anwahl gesperrt	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Photozellen – der Produktfall wurde erst nach der Korrektur erfasst (Extra-Bewegung der Spirale)	58	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Die korrekte Beladung der Produkte in den Spiralen überprüfen.
Photozellen – Produktfall nicht erfasst.	59	Nur Hinweis	Anzeige im Fehler-LOG - Guthaben zurückgegeben (wenn Funktion freigegeben)
Photozellen – die maximal zulässige Anzahl aufeinander folgender Fehler E59 auf der Anwahl wurde erreicht.	60	Anwahl gesperrt	Anwahl gesperrt. "Automatische Ausrichtung" für erneute Freigabe benutzen.
Kommunikationsfehler mit der Leistungskarte Snack	61	Slave ausgeschaltet	Die Anschlüsse zwischen Leistungskarte und Karte CPU überprüfen
Kommunikationsfehler mit der Leistungskarte Heißgetränke	62	Fehler wird nicht angezeigt	
Photozellen – die maximal zulässige Anzahl aufeinander folgender Fehler E59 auch auf unterschiedlichen Anwahlmöglichkeiten wurde erreicht	70	Photozellensystem ausgeschaltet	Produktbeladung überprüfen. Photozellensystem überprüfen.
Photozellensystem ausgeschaltet			Für die erneute Einschaltung die Taste 4 des Tastenblocks mit 5 Tasten drücken.
Photozellen - Photozellensystem zeitweise ausgeschaltet, da das System vor einem Verkauf abgedunkelt wurde (bspw. von einem nicht entnommenen Produkt).	71	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Eingriff Watchdog	72	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG.
Fehler Food – die erfasste Temperatur liegt für einen Zeitraum über der Schwelle, der höher ist, als der zulässige Zeitraum.	75	Food-Produkte ausgeschaltet	Für die erneute Einschaltung die Taste 5 des Tastenblocks mit 5 Tasten drücken.
Motor Sperre Entnahmeklappe	76	Fehler nicht angezeigt (Vorrichtung nicht vorhanden)	Vorrichtung Sperre Produktentnahmeklappe (Motor, Mikroschalter und Verkabelung) überprüfen.
Anzeige Fehler Restgeldrückgabe MDB	80	Nur Hinweis	Nur Hinweis im LOG. Die Restgeldrückgabe überprüfen.
Mechanismus Restgeldrückgabe blockiert	81	---	Die Vorrichtung Restgeldrückgabe überprüfen.
Anzeige Enthärtungsfilter verbraucht	83	Nur Hinweis	Instandhaltung Enthärtungsfilter.
Sperre Satzbehäl.	84	---	Kaffeesatz-Zähler zurücksetzen (Taste 4 Tastenblock 5 Tasten).

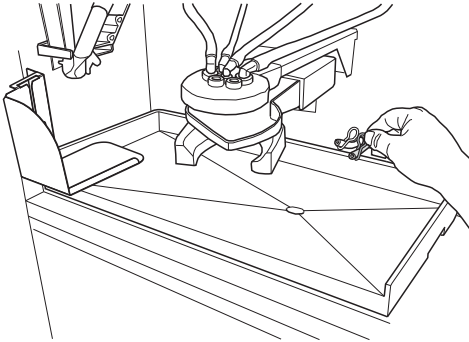
Ursache	Fehlercode	Maschine mit Slave Snack	Hinweise/Empfohlene Eingriffe
Niederspannung Versorgung/ Füllung Durchlauferhitzer nicht korrekt beendet (Cristallo/Atlante)	85	Getränke nicht erhältlich	
Keine Kapseln mehr vorhanden	89		Den Kapselbehälter auffüllen oder kontrollieren, ob im Inneren des Kapselausrichters eine blockierte Kapsel vorhanden ist.
Kaffee Typ C leer	90	Getränke mit Kaffee C nicht erhältlich	Die Glocke Bohnenkaffee füllen. Oder den Betrieb des Kaffeedosierers überprüfen.
Kaffee Typ K leer	91	Getränke mit Kaffee K nicht erhältlich	Die Glocke Bohnenkaffee füllen. Oder den Betrieb des Kaffeedosierers überprüfen.
Fehler Sensor Durchlauferhitzer Dampf	92	Vorheizung HS3 nicht verfügbar	
Beide Durchlauferhitzer außer Betrieb	93	Getränke nicht erhältlich	Durchlauferhitzer Kaffee und Instantpulver überprüfen (Anschlüsse, Thermostate, Temperatursensor)
Aufheizen langsam Durchlauferhitzer Dampf für Vorheizen Brühgruppe (HS3)	94	Vorheizung HS3 nicht aktiv	Durchlauferhitzer Dampf überprüfen (Anschlüsse, Thermostate, Temperatursensor)
Füllung Durchlauferhitzer Kaffee abgebrochen	95	Getränke mit Kaffee nicht erhältlich	Die Glocke Bohnenkaffee füllen. Das Wassersystem (Pumpe, Flussmesser) überprüfen.

12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG

12.1 Neuaufstellung an einem anderen Ort

Zur Aufstellung des Automaten an einer anderen Stelle wie folgt vorgehen:

- den Automaten von allen Versorgungsnetzen trennen;
- die Behälter für Instantpulver, den Bohnenkaffeebehälter sowie den Zuckerbehälter leeren;
- die Fächer für Snacks und Flaschen leeren;
- den AIR BREAK leeren. Die Feder vom rechten Schlauch abziehen und das Wasser in einen Behälter leiten. Erst wenn der Schlauch vollständig geleert ist, die Feder wieder in ihrer ursprünglichen Lage anordnen;



- den Entleerungszyklus Boiler (Wartungsmenü) ausführen;
- den Schalter drücken und damit den Automaten ausschalten;
- die Satztüte für Bohnenkaffee leeren (siehe Punkt "Austausch Kaffeesatztüte");
- den Abwassertank leeren und auswaschen (Punkt "Leerung des Abwassertanks");
- Die allgemeine Reinigung des Automaten vornehmen, wie im Kapitel "Reinigung und Wartung" beschrieben;
- alle Bestandteile wieder montieren und die Türen schließen;

- Den Automaten gemäß der Hinweise unter dem Punkt "Herausnahme aus der Verpackung und Positionierung" am Aufstellungsort anheben und aufstellen.

12.2 Nichtbenutzung und Einlagerung

Soll der Automat eingelagert oder für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, so müssen die unter dem Punkt "Neuaufstellung an einem anderen Ort" beschriebenen Vorgänge ausgeführt werden:

- den Automaten in eine Plane hüllen, um ihn vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen;
- den Automaten an einem geeigneten Ort abstellen (die Temperatur darf nicht unter 1°C liegen). Keine Kartons oder Ausrüstungen auf dem Automaten ablegen.

13 HINWEISE FÜR DIE ENTSORGUNG

13.1 BENUTZERINFORMATION

gemäß Art. 13 der italienischen Gesetzesverordnung Nr. 151 vom 25. Juli 2005 „Umsetzung der Richtlinien 2002/95/EG, 2002/96/EG und 2003/108/EG, hinsichtlich der Verringerung des Einsatzes von Gefahrenstoffen in elektrischen und elektronischen Geräten sowie zur Abfallentsorgung“.



Das Symbol mit dem durchgestrichenen Mülleimer auf dem Gerät oder auf seiner Verpackung gibt an, dass das Produkt zum Ende seines Betriebslebens getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss.

Die Wertstofftrennung dieses Geräts am Ende seines Betriebslebens wird vom Hersteller organisiert und verwaltet. Der Benutzer, der das Gerät der Entsorgung zuführen möchte, muss sich daher an den Hersteller wenden und den Vorgaben folgen, die dieser für die Wertstofftrennung von Altgeräten umsetzt.

Die geeignete Entsorgung über die Wertstofftrennung und die Zuführung des außer Betrieb genommenen Geräts in das Recycling sowie die Aufbereitung und die umweltgerechte Entsorgung tragen zur Vermeidung von möglichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei und ermöglichen die Wiederverwendung und/oder das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät besteht.

Die ungesetzliche Entsorgung des Produkts durch den Besitzer zieht die Verhängung von Verwaltungsstrafen gemäß der geltenden Gesetzgebung nach sich.

